

1 Adobe Bridge CS5.1

Die Stärken der Creative Suite liegen vor allem darin, dass die einzelnen Programme als eigenständige Applikationen verwendbar sind, aber auch in Kombination miteinander sehr gut harmonisieren und dass Daten zwischen den Programmen der Suite auf Basis von Standardformaten und -technologien ausgetauscht und verwendet werden können.

Eine zentrale Rolle zur Integration der einzelnen Applikationen innerhalb der Creative Suite 5.5 spielt dabei Adobe Bridge CS5.1, die als Schaltzentrale zum Verteilen und Organisieren von Daten und zur Verteilung von Voreinstellungen dient.

1.1 Adobe Bridge CS5.1 oder Finder bzw. Explorer

Mit der Installation von Adobe InDesign CS5.5 wird auch Adobe Bridge CS5.1 als Navigator zum Organisieren, Arrangieren, Speichern und Öffnen von Dokumenten installiert. Diese alltäglichen Arbeiten können, wie bisher, über den *Finder* unter Mac OS bzw. über den *Explorer* unter Windows durchgeführt oder aber mit Adobe Bridge CS5.1 noch effizienter organisiert werden.

Anwender früherer Versionen – speziell Adobe Bridge CS2 – hatten vor allem zwei Dinge zu bemängeln: einerseits die Performance, mit der das Programm gestartet und zwischen den Ordnern navigiert wurde, und andererseits die Zeit, die Bridge benötigte, um Vorschaudateien für die Darstellung zu berechnen.

Mit diesen Kritikpunkten hatten die Anwender recht: Der Umstieg auf die Adobe Bridge CS2 bot im Vergleich zum *Finder/Explorer* keine großen Vorteile. Mit Adobe Bridge CS3 wurde speziell an diesem Manko gefeilt, und neue Funktionen, die das Filtern, Gruppieren und Verwalten von Dateien beschleunigen, wurden eingebaut. Die Performance, speziell auf Dual-Core Mac OS X und Windows-Systemen, ist berauschend, und die Integration der Oberflächen ist geglückt.

Mit Adobe Bridge CS4 wurde die Navigation verfeinert, mehrere Filtermöglichkeiten wurden eingebaut, und die Performance

Mini Bridge

Das Bedienfeld **MINI BRIDGE**, das erstmals seit der Creative Suite 5 zur Verfügung steht, kann nur in Verbindung mit Adobe Bridge CS5 und Adobe Bridge CS5.1 benutzt werden. Die Mini Bridge stellt dabei die wichtigsten Funktionen zum Sichten und Filtern von Daten für den Layouter zur Verfügung. Das Organisieren von Daten ist nur mit Adobe Bridge CS5 bzw. CS5.1 möglich.

Wie Sie mit Mini Bridge umgehen können, erfahren Sie im Buch in Abschnitt 10.3.4, »Bilder über Mini Bridge platzieren«, auf Seite 233.

Adobe Bridge automatisch starten

Wollen Sie Adobe Bridge CS5 automatisch beim Starten Ihres Systems hochfahren, so aktivieren Sie in den Voreinstellungen zu Adobe Bridge im Bereich ERWEITERT die Option BRIDGE BEI ANMELDUNG STARTEN.

Zu den Voreinstellungen gelangen Sie durch Drücken des Tastenkürzels **Strg+K** bzw. **⌘+K**.

▼ Abbildung 1.1

Die Standardoberfläche von Adobe Bridge CS5.1 mit aktiviertem Arbeitsbereich GRUNDLAGEN

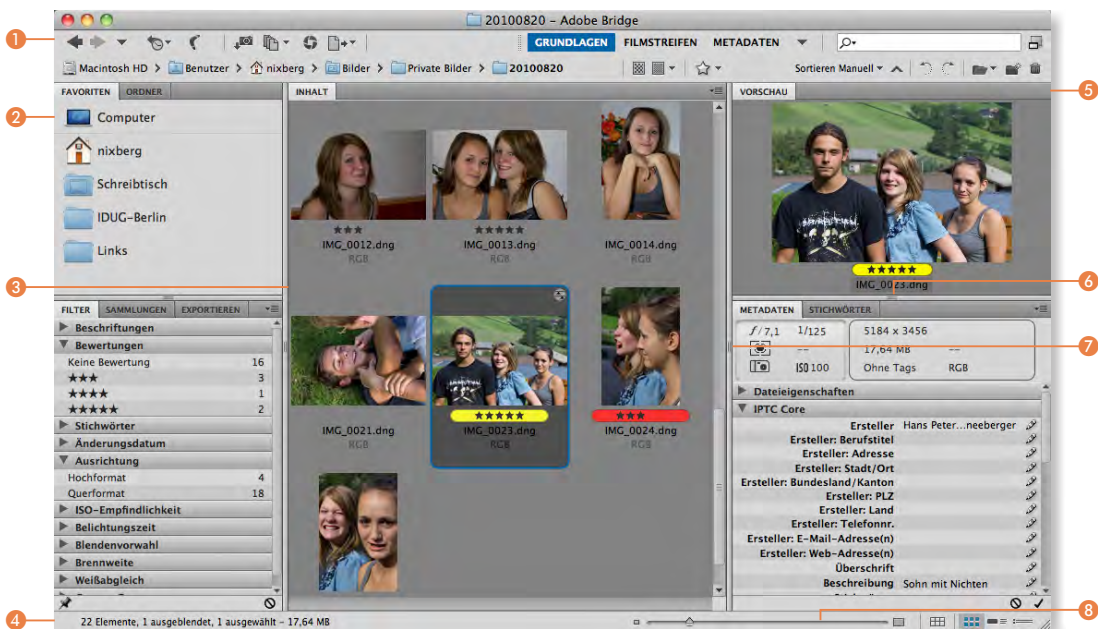
wurde erneut deutlich verbessert. Die Option, aus Adobe Bridge CS4 eine Übersicht von Bildern auszudrucken, wurde zwar nicht implementiert, jedoch wurden neue Möglichkeiten, sich Bildübersichten als PDF oder für Flash zu generieren, hinzugefügt.

Mit Adobe Bridge CS5 wurden Verbesserungen beim Erstellen von Kontaktabzügen und Webgalerien, eine verbesserte Pfadleiste, verbesserte Funktionen zum Umbenennen von Stapeln, der JPEG-Export von Bildern und das Bedienfeld Mini Bridge integriert. In Adobe Bridge CS5.1 sind keine Neuerungen eingeflossen.

1.2 Arbeiten mit Adobe Bridge CS5.1

Starten Sie die eigenständige Applikation aus Ihrem Programmordner, oder klicken Sie in Adobe InDesign CS5.5 – oder in anderen Applikationen der Creative Suite 5.5 – auf das Symbol  im Steuerung-Bedienfeld unter Windows bzw. in der Anwendungsleiste unter Mac OS. Beachten Sie auch, dass Adobe Bridge CS5.1 automatisch im Hintergrund gestartet wird, wenn Sie das Bedienfeld MINI BRIDGE in InDesign CS5.5 aufrufen.

Beim ersten Start werden Sie gefragt, ob Sie Bridge beim Anmelden im System automatisch starten wollen. Klicken Sie auf NEIN, und starten Sie Adobe Bridge CS5.1 vorerst auf die herkömmliche Art und Weise. Wollen Sie nachträglich Bridge automatisch starten, so lesen Sie nebenstehenden Hinweis.



Die Oberfläche von Adobe Bridge CS5.1 ist nach dem ersten Start in drei Hauptbereiche unterteilt:

- **Anwendungsleiste** ❶: Führen Sie darauf bestimmte Aufgaben aus, schalten Sie darauf zwischen verschiedenen Ansichten um, und navigieren Sie darüber zu den einzelnen Verzeichnissen.
- **Bedienfelder**: Im Arbeitsbereich GRUNDLAGEN sind die angezeigten Bedienfelder in drei Spalten zusammengefasst:
 - Linke Spalte ❷: Dort stehen die Bedienfelder FAVORITEN, ORDNER, FILTER, SAMMLUNGEN und EXPORTIEREN zur Verfügung. Die ersten beiden dienen der Navigation, die unteren dienen dem schnelleren Suchen von beschrifteten Inhalten der aktuell angezeigten Dateien des Bedienfelds INHALT und zum Eingeben der Exportparameter für den JPEG-Export.
 - Mittlere Spalte ❸: Im Bedienfeld INHALT werden Vorschauansichten der im ausgewählten Ordner befindlichen Dateien angezeigt. Die Darstellungsgröße der Vorschauansichten kann über einen Schieberegler ❸ in der Fußleiste des Anwendungsfensters bestimmt werden.
 - Rechte Spalte ❹: Dort befinden sich die Bedienfelder VORSCHAU, METADATEN und STICHWÖRTER. Während das Bedienfeld VORSCHAU die aktuell ausgewählten Dateien anzeigt, können über die Bedienfelder METADATEN und STICHWÖRTER Informationen, die dem schnelleren Auffinden von Dateien oder dem Hinterlegen von Copyright-Informationen dienen, hinzugefügt werden.
- **Fußleiste** ❺: Die Fußleiste beherbergt einerseits Informationen zum aktuell ausgewählten Verzeichnis und andererseits Optionen, die die Darstellung der Vorschauansichten bestimmen oder dem Schutz von Darstellungsänderungen dienen.

1.2.1 Arbeitsbereich einrichten und verwalten

Die einzelnen Teilbereiche der Oberfläche können Sie durch Ziehen in der Breite ❷ verändern, und die Bedienfelder in den Bereichen können Sie durch Ziehen in der Höhe ❹ größer bzw. kleiner machen. Wollen Sie ein Bedienfeld ausblenden, so erledigen Sie das am einfachsten durch Auswahl des jeweiligen Bedienfelds im Menü FENSTER (Abbildung 1.2). Wollen Sie ein Bedienfeld an eine andere Position verschieben, so verschieben Sie die Bedienfeldbezeichnung im Kopf des jeweiligen Bedienfelds.

Arbeitsbereich abspeichern | Durch das Ändern der Anordnung erstellen Sie einen benutzerdefinierten Arbeitsbereich, den Sie über FENSTER • ARBEITSBEREICH • NEUER ARBEITSBEREICH abspeichern können.

Andere Oberfläche

Sollte sich die Oberfläche von Abbildung 1.1 unterscheiden, so müssen Sie in den meisten Fällen nur auf den Grundlagenarbeitsbereich zurückstellen. Das tun Sie, indem Sie den Befehl FENSTER • ARBEITSBEREICH • STANDARDARBEITSBEREICHE ZURÜCKSETZEN ausführen.

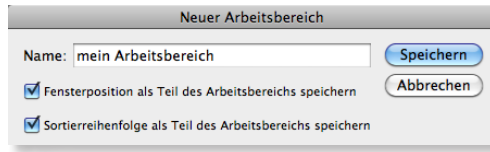


▲ **Abbildung 1.2**

Die Bedienfelder von Adobe Bridge CS5.1 können über das Menü FENSTER aus- oder eingeblendet werden.

Abbildung 1.3 ►

Dialog NEUER ARBEITSBEREICH aus Adobe Bridge CS5.1



Entscheiden Sie vor dem Drücken auf **SPEICHERN**, ob Sie nur die **FENSTERPOSITION ALS TEIL DES ARBEITSBEREICHS SPEICHERN** oder ob Sie darüber hinaus eine gewählte Sortierung mit abspeichern wollen. Wollen Sie Letzteres ebenfalls dem Arbeitsbereich hinzufügen, so wählen Sie die Option **SORTIERREIHENFOLGE ALS TEIL DES ARBEITSBEREICHS SPEICHERN** aus.

Arbeitsbereiche über Tastaturkürzel aufrufen

Die ersten sechs Arbeitsbereiche können über die Tastenkombination **Strg + F1** bzw. **⌘ + F1** bis **Strg + F6** bzw. **⌘ + F6** aufgerufen werden.

▼ **Abbildung 1.4**

Der Arbeitsbereich **FILMSTREIFEN** ermöglicht ein schnelles Sichten und Beurteilen von Bildern.

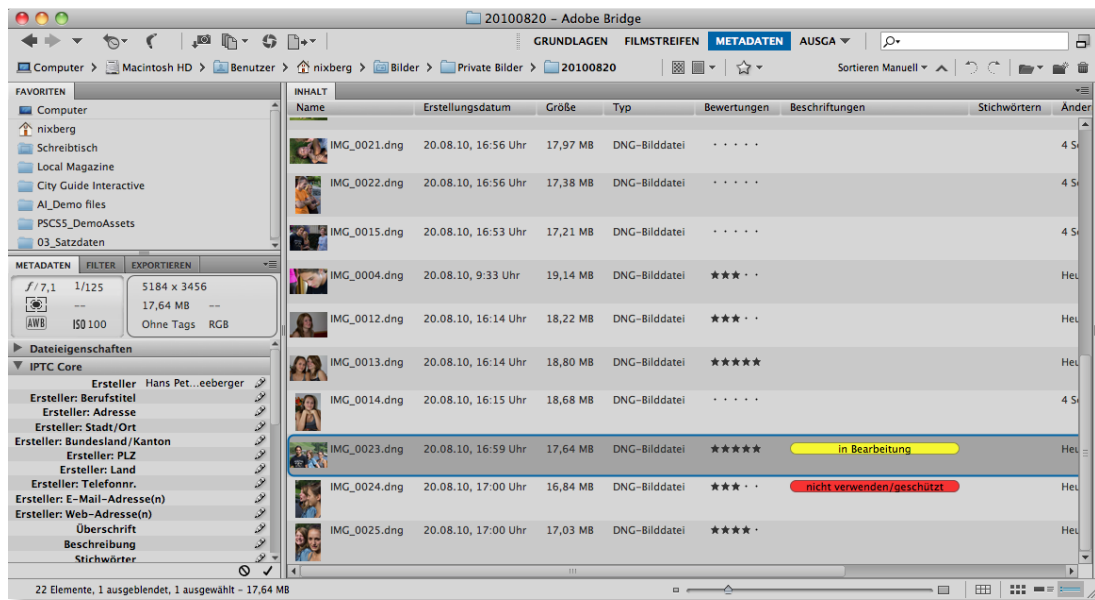
Vordefinierte Arbeitsbereiche | Mit Adobe Bridge CS5.1 stehen standardmäßig acht Arbeitsbereiche zur Verfügung, die je nach Aufgabenstellung die gewünschten Informationen zeigen. Sollten Sie jedoch damit nicht auskommen, so müssen Sie sich einen eigenen Arbeitsbereich einrichten.

- **Grundlagen-Arbeitsbereich:** Diesen Arbeitsbereich haben Sie schon in Abbildung 1.1 kennengelernt. Wählen Sie diesen Arbeitsbereich, wenn Sie Bridge zum Suchen, Ordnen und Platzieren von Bildern in InDesign benötigen.
- **Filmstreifen-Arbeitsbereich:** Dieser Arbeitsbereich wird beim Sichten von Dateien sehr gerne verwendet, da einerseits alle Bilder als Filmstreifen im Bedienfeld **INHALT** angeordnet sind und somit ein schnelles Auswählen durch Drücken der **←**/**→**-Tasten möglich ist und andererseits das jeweils ausgewählte Bild sehr groß im Bedienfeld **VORSCHAU** angezeigt wird. Die Beurteilung der Bildqualität ist damit gewährleistet.



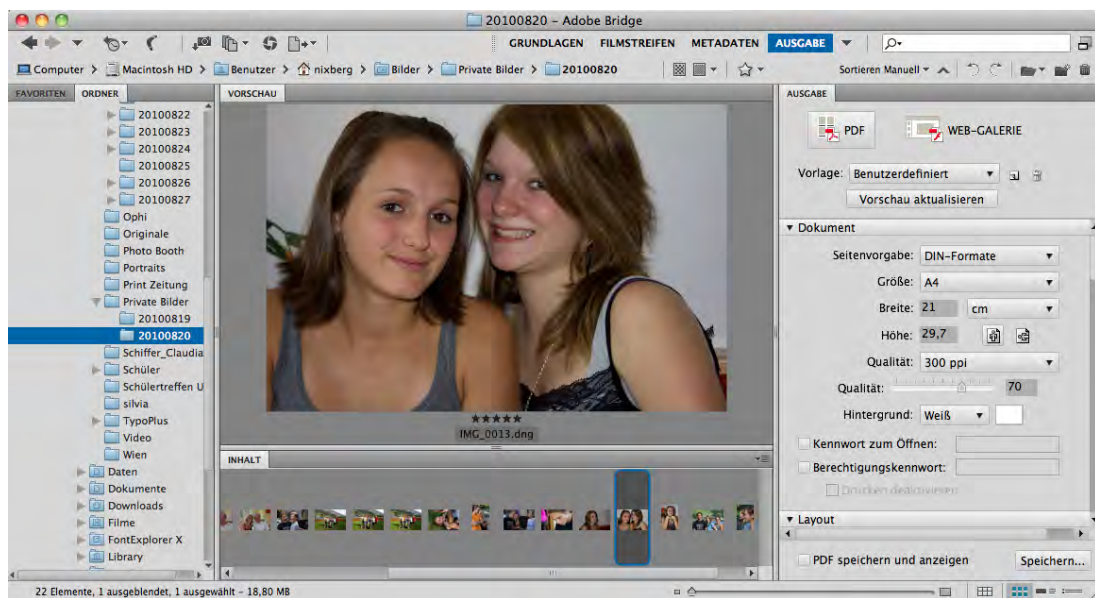
- **Metadaten-Arbeitsbereich:** Der Fokus dieses Arbeitsbereichs liegt auf der Darstellung von Metadaten und der Sortierung der Inhalte nach diesen Informationen.

▼ **Abbildung 1.5**
Der Arbeitsbereich METADATEN legt den Fokus auf Informationen zum Bild und nicht auf das Bild selbst.



- **Ausgabe-Arbeitsbereich:** Verwenden Sie diesen Arbeitsbereich zum Erstellen von Kontaktabzügen als PDF oder zum Erstellen von Webgalerien als SWF. Nähere Informationen dazu erhalten Sie ab Seite 52.

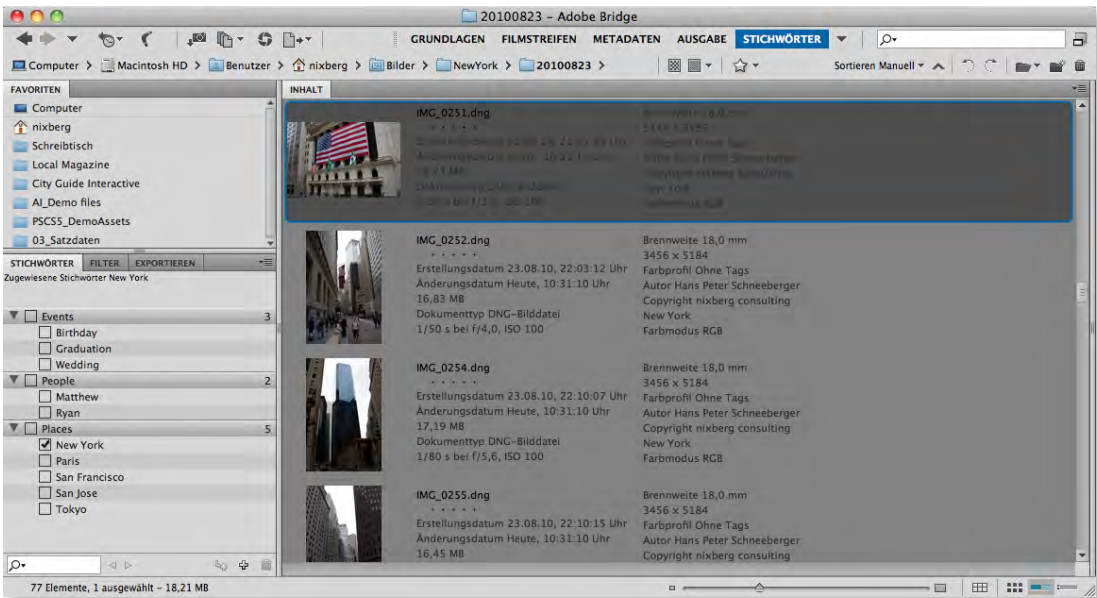
▼ **Abbildung 1.6**
Der Arbeitsbereich AUSGABE muss zum Erstellen von Übersichten (Kontaktabzügen) aktiviert werden.



▼ Abbildung 1.7

Der Arbeitsbereich STICHWÖRTER liefert Zusatzinformationen zum Bild.

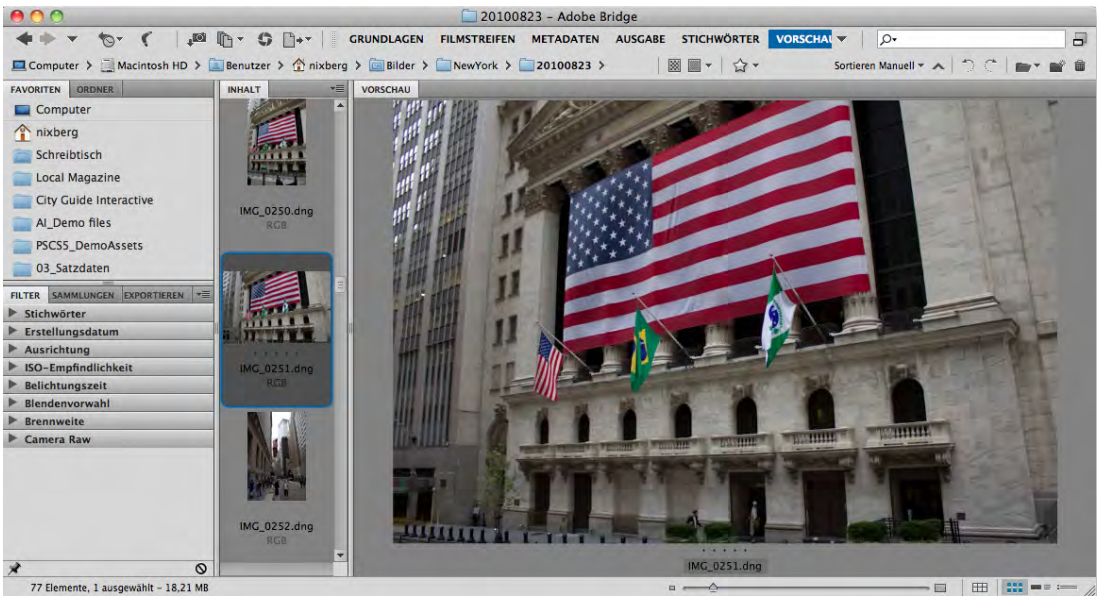
- **Stichwörter-Arbeitsbereich:** In diesem Arbeitsbereich liegt der Fokus auf Aufnahmeinformationen, Copyright-Informationen und Stichwörtern, die Sie den jeweiligen Dateien hinzugefügt haben.



▼ Abbildung 1.8

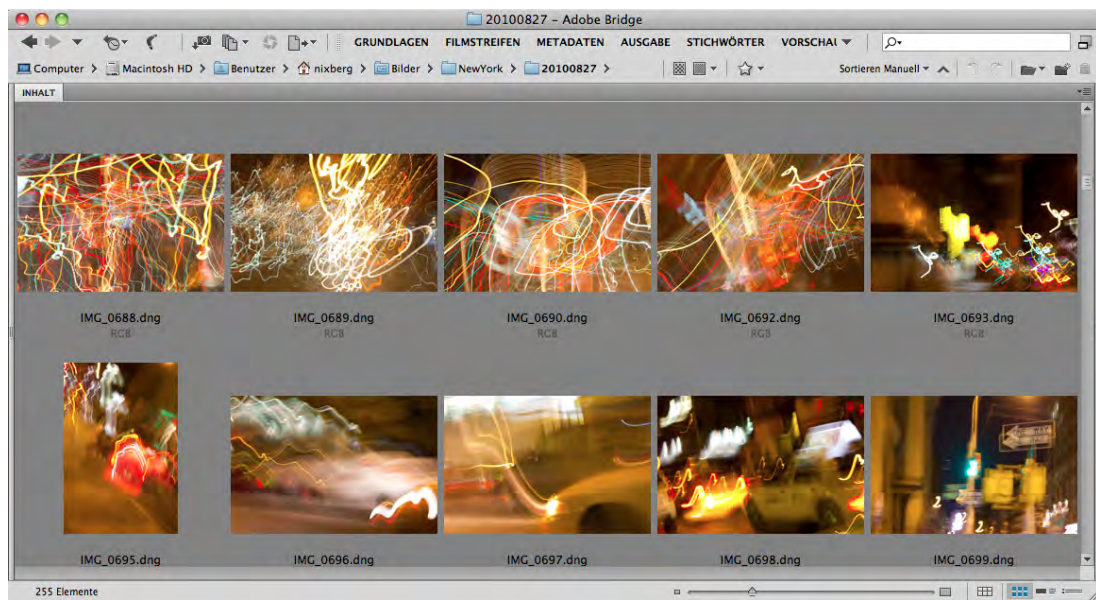
Der Arbeitsbereich VORSCHAU ermöglicht die Betrachtung von Bildern und deren Details.

- **Vorschau-Arbeitsbereich:** Dieser Arbeitsbereich konzentriert sich auf die Bildbeurteilung im Bedienfeld VORSCHAU. Er ist dem Arbeitsbereich FILMSTREIFEN sehr ähnlich.



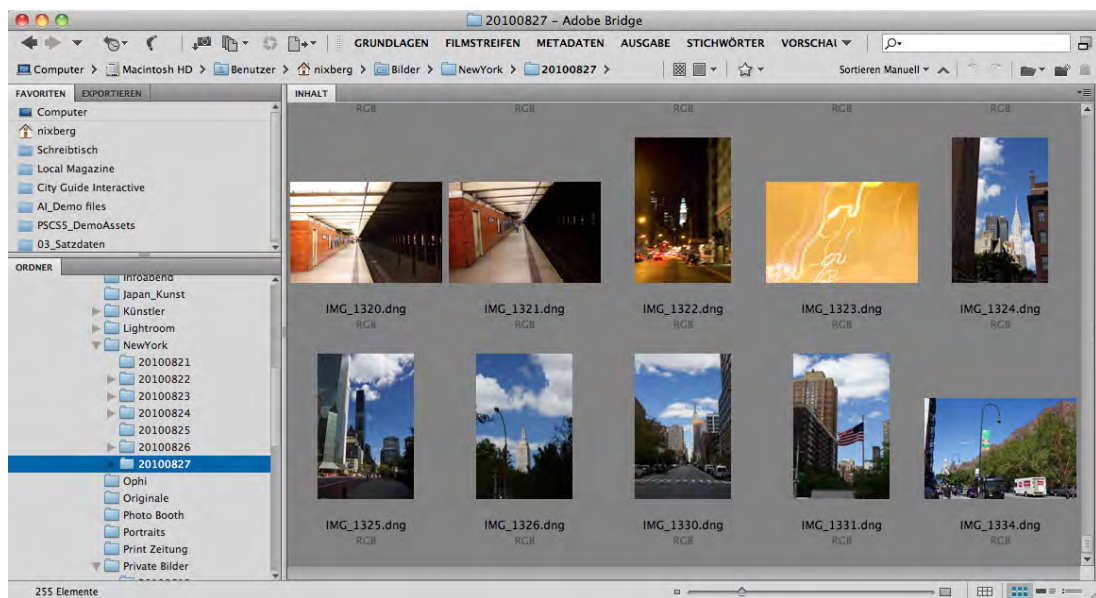
- **Leuchttisch-Arbeitsbereich:** Mit diesem Arbeitsbereich legen Sie den Fokus auf die Betrachtung von Bildern, so wie Sie Dias am Leuchttisch betrachten und beurteilen.

▼ **Abbildung 1.9**
Der Arbeitsbereich LEUCHTTISCH ist für Fotografen zum Beurteilen von Bildern ideal.

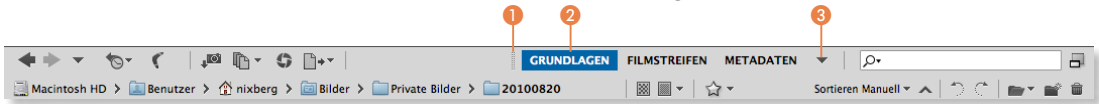


- **Ordner-Arbeitsbereich:** Diesen Arbeitsbereich nutzen Sie für das Dateimanagement. Neben dem Bedienfeld INHALT stehen die Bedienfelder ORDNER und FAVORITEN zur Verfügung, die ein schnelles Einsortieren von Bildern und Dateien ermöglichen.

▼ **Abbildung 1.10**
Der Arbeitsbereich ORDNER ist optimal, wenn Sie viele Dateien zwischen Ordnern verschieben müssen.



Arbeitsbereich auswählen | Ein Umschalten zwischen den Arbeitsbereichen erfolgt entweder über die im Menü FENSTER • ARBEITSBEREICH definierten Tastaturkürzel – z. B. **[Strg]+[F1]** oder **[⌘]+[F1]** – oder über einen Klick auf den Namen des Arbeitsbereichs in der Anwendungsleiste.



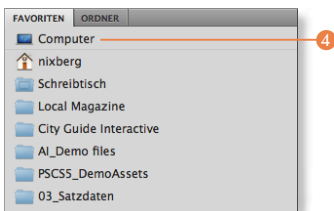
▲ Abbildung 1.11

Der aktuell ausgewählte Arbeitsbereich ② ist farbig hinterlegt.

Sollten weitere Arbeitsbereiche vorhanden sein, so müssen Sie auf das Symbol ▼ ③ klicken, womit Ihnen alle verfügbaren Arbeitsbereiche angezeigt werden. Sie können aber auch den Bereich für die Auswahl der Arbeitsbereiche vergrößern, indem Sie das Symbol ① nach links ziehen. Werden mehrere Arbeitsbereiche angezeigt, so wird der aktuell gewählte Arbeitsbereich farbig hinterlegt.

1.2.2 Navigation

Nachdem wir uns einen neuen Arbeitsbereich zurechtgelegt und abgespeichert oder einen für unsere Arbeit passenden Arbeitsbereich gewählt haben, sehen wir uns einmal die einzelnen Bedienfelder und andere Möglichkeiten der Navigation etwas genauer an.



▲ Abbildung 1.12

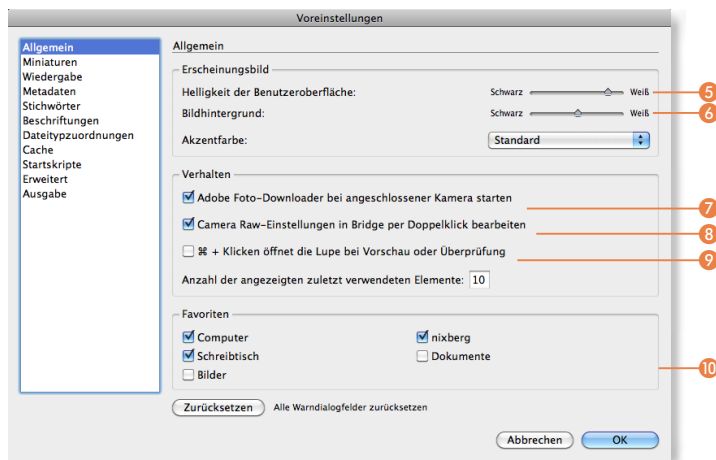
Das Bedienfeld FAVORITEN können Sie durch Ablegen bestimmter Favoriten an Ihre Arbeitsweise anpassen.

Bedienfeld Favoriten | Das Bedienfeld FAVORITEN – Abbildung 1.12 – dient der schnellen Navigation, um bestimmte Ordner Ihrer Festplatte oder eines Netzwerk-Servers, die als Favoriten in diesem Bereich abgelegt worden sind, anzuspringen.

- **Zugriff auf das Dateisystem:** Durch Klick auf COMPUTER ④ können Sie im Dateisystem navigieren. Speziell für Windows-Anwender ist diese Art der Navigation etwas unbekannt. Sie können jedoch durch Aktivieren des Bedienfelds ORDNER auf eine Navigationsmöglichkeit ähnlich dem Windows Explorer zurückgreifen.
- **Zugriff auf Version Cue:** Mit der Creative Suite 5 wurde das Programm Version Cue eliminiert. Haben Sie jedoch Version Cue CS4 installiert und den Zugriff über die Voreinstellungen von Adobe Bridge CS4 aktiviert, so können Sie durch Klick auf das Symbol VERSION CUE auf Projekte im Netzwerk zugreifen.

Welcher dieser Dienste und Verzeichnisse überhaupt angezeigt werden soll, wählen Sie in den Voreinstellungen unter BEARBEITEN • VOREINSTELLUNGEN (Windows) bzw. Adobe BRIDGE CS5.1 • EINSTELLUNGEN (Mac OS X) im Register ALLGEMEIN im Bereich FAVO-

RITEN 10. Dort können Sie auch die Helligkeit des Hintergrunds – durch Verschieben des Reglers bei BILDHINTERGRUND 6 – und die Helligkeit der Benutzeroberfläche – durch Verschieben des Reglers bei HELLGKEIT DER BENUTZEROBERFLÄCHE 5 – für Bridge CS5.1 definieren.



◀ **Abbildung 1.13**
Das Register ALLGEMEIN der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen

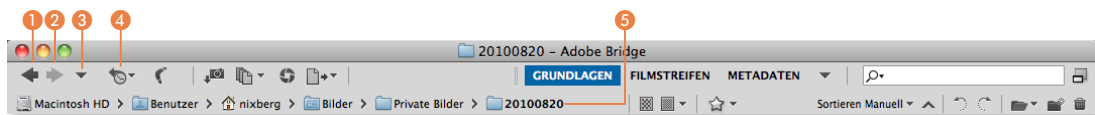
Bestimmen Sie in diesem Bereich der Bridge CS5.1-Voreinstellungen auch das VERHALTEN von Adobe Bridge CS5.1. Es stehen drei Optionen zur Verfügung:

- ▶ **ADOBE FOTO-DOWNLOADER BEI ANGESCHLOSSENER KAMERA STARTEN 7**: Durch Aktivierung dieser Option können Sie Adobe Bridge CS5.1 als Standardapplikation zum Übertragen von Bildern von Digitalkameras in Ihre Dateiverwaltung verwenden. Der Vorteil von Adobe Bridge liegt in diesem Fall darin, dass Sie beim Importieren bereits Metadaten hinzufügen und Dateien umbenennen können. Lesen Sie dazu Genaueres ab Seite 55.
- ▶ **CAMERA RAW-EINSTELLUNGEN IN BRIDGE PER DOPPELKLICK BEARBEITEN 8**: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Camera-Raw-Einstellungen auf RAW-Dateien in Bridge CS5.1 anwenden und dazu nicht Adobe Photoshop starten wollen. Ist die Option nicht aktiviert, so wird zwar auch der Camera-Raw-Einstellungsdialog geöffnet, jedoch das Bild mit den Einstellungen sofort für Adobe Photoshop entwickelt.
- ▶ **⌘/[Strg]+KLICKEN ÖFFNET DIE LUPE BEI VORSCHAU ODER ÜBERPRÜFUNG 9**: Mit der Lupe können Sie Details im Bedienfeld FENSTER oder im Überprüfungsmodus betrachten. Ob die Lupe standardmäßig durch einfachen Klick auf das Bild oder erst bei gedrückter [Strg]- bzw. ⌘-Taste erscheinen soll, regeln Sie durch Aktivierung dieser Option.

Hinzufügen und Entfernen von Favoriten | Unterhalb der Trennlinie können Sie Verzeichnisse und Servervolumes, die Sie sehr häufig frequentieren, als Favoriten hinzufügen. Diese Möglichkeit ist speziell für Windows-Benutzer interessant, da damit die Wege zu bestimmten Ordnern und Servervolumes verkürzt werden.

- **Hinzufügen eines Favoriten:** Dies bewerkstelligen Sie durch einfaches Drag & Drop eines Verzeichnisses oder eines Servervolumes in diesen Bereich.
- **Entfernen eines Favoriten:** Dies erfolgt am einfachsten durch Rechtsklick auf den Eintrag und die Auswahl des Befehls AUS FAVORITEN ENTFERNEN.

Navigation über die Anwendungsleiste | Die Anwendungsleiste von Adobe Bridge CS5.1 bietet verschiedene Symbole an, über die sehr schnell in den gewünschten Ordner gesprungen werden kann. Schauen wir uns die einzelnen Möglichkeiten an:



▲ Abbildung 1.14

Die Anwendungsleiste von Adobe Bridge CS5.1 mit eingeblendeter Pfadleiste

- **Weiter/Zurück:** Jeder Navigationsschritt in Adobe Bridge wird protokolliert. Durch Klick auf ZURÜCK ◀ 1 springen Sie in den vorherig ausgewählten Ordner. Durch Klick auf WEITER ▶ 2 wechseln Sie wiederum nach vorn in den zuvor gewählten Ordner.
- **Zum übergeordneten Element oder zu Favoriten wechseln:** Ist Ihre Favoritenliste zu lang, so dass Sie den jeweiligen Eintrag im Bedienfeld FAVORITEN nicht mehr sehen können, so greifen Sie durch Klick auf das Symbol ▼ 3 in der Liste auf alle Favoriten und Systemverzeichnisse zu.
- **Letzte Datei anzeigen oder zum letzten Ordner wechseln:** Durch Klick auf das Symbol ↶ 4 kann der Anwender einerseits gezielt in zuvor verwendete Ordner springen und andererseits Dokumente, die in anderen Programmen zuletzt verwendet wurden, in der Ursprungsapplikation öffnen. Damit ersparen Sie sich die Schritte, zuvor das jeweilige Programm zu starten oder in das Programm zu wechseln und dort das zuletzt verwendete Dokument zu öffnen.
- **Pfadleiste** 5: In der Pfadleiste sehen Sie den aktuellen Pfad zum derzeit angezeigten Ordner. Ein Klick auf den jeweiligen Ordner in der Pfadleiste wechselt sofort in dieses Verzeichnis. Sollte sich Ihnen diese Pfadleiste nicht zeigen, so blenden Sie sie zuvor über das Menü FENSTER • PFADLEISTE ein.

TOP-TIPP In Unterordner springen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element in der Pfadleiste, womit eine Liste der Unterordner angezeigt wird. Auf diese Weise können Sie sämtliche Unterordner des ausgewählten Verzeichnisses anzeigen und auswählen.

In der Pfadleiste stehen zwei weitere Möglichkeiten zur Verfügung:

- ▶ Wenn Sie auf das letzte Element in der Pfadleiste klicken, kann der Pfad bearbeitet werden. Damit können kopierte Pfadausdrücke eingesetzt werden, womit bestimmte Ordner schneller angesprungen werden können. Durch Drücken der **[Esc]**-Taste kehren Sie wiederum zum *Symbolmodus* zurück.
- ▶ Ziehen Sie einen Ordner aus dem Bedienfeld INHALT auf die Pfadleiste, um den Inhalt des Ordners anzuzeigen.

Bedienfeld »Ordner« | Vor allem Windows-Anwender sind die Navigation über den Windows Explorer gewohnt. Im Bedienfeld ORDNER wird die Ordnerhierarchie ihres Dateisystems angezeigt, das Navigieren darin ist vielen ein bekannter Vorgang.

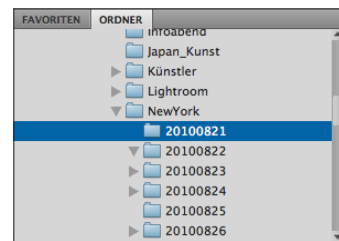
Blenden Sie dieses Bedienfeld vor allem dann ein, wenn Sie Dateien zwischen einzelnen Verzeichnissen verschieben oder eine größere Anzahl von Dateien löschen oder duplizieren müssen.

1.2.3 Dateien bewerten und beschriften

In Arbeitsgruppen werden bestimmte Vorgänge meistens von verschiedenen Personen erledigt. Der Fotograf überspielt seine Aufnahmen in einen dafür vorgesehenen Projektordner auf den Server; der Bildredakteur sichtet die Bilder und entscheidet, welche Bilder für das Projekt verwendet werden sollen; der Bildbearbeiter muss die ausgewählten Bilder farblich bearbeiten, retuschieren und freistellen; der Layouter greift für das Erstlayout auf die noch unbearbeiteten Bilder zurück; die Mitarbeiter in der Produktion benutzen die bearbeiteten und freigestellten Bilder usw.

All diese Bearbeitungsschritte müssen organisiert werden, und vor allem müssen die Personen, die nachfolgende Arbeitsschritte erledigen, davon in Kenntnis gesetzt werden, dass das Bild schon zur Verwendung freigegeben ist. In der Praxis werden diese Organisationsstufen gerne über Ordner abgebildet. Mit Adobe Bridge CS5.1 können nun die einzelnen Personen in der Arbeitsgruppe sehr effizient die Dateien sichten – dazu später – und ihnen dabei eine Beschriftung verpassen. Wählen Sie dazu den gewünschten Eintrag im Menü BESCHRIFTUNG aus.

Dateien bewerten | So wie Sie Musikstücke in Soundbibliotheken kennzeichnen, können Sie über Adobe Bridge CS5.1 auch Ihre Dateien bewerten, indem Sie diese mit Sternen – keine bis fünf Sterne – versehen. Der Bildredakteur entscheidet, welche Bilder in der Auswahl zu verwenden sind, und tut durch die Bewertung auch gleichzeitig seine Präferenz kund.



▲ **Abbildung 1.15**

Das Bedienfeld ORDNER entspricht der Navigationsmöglichkeit des Windows Explorers.

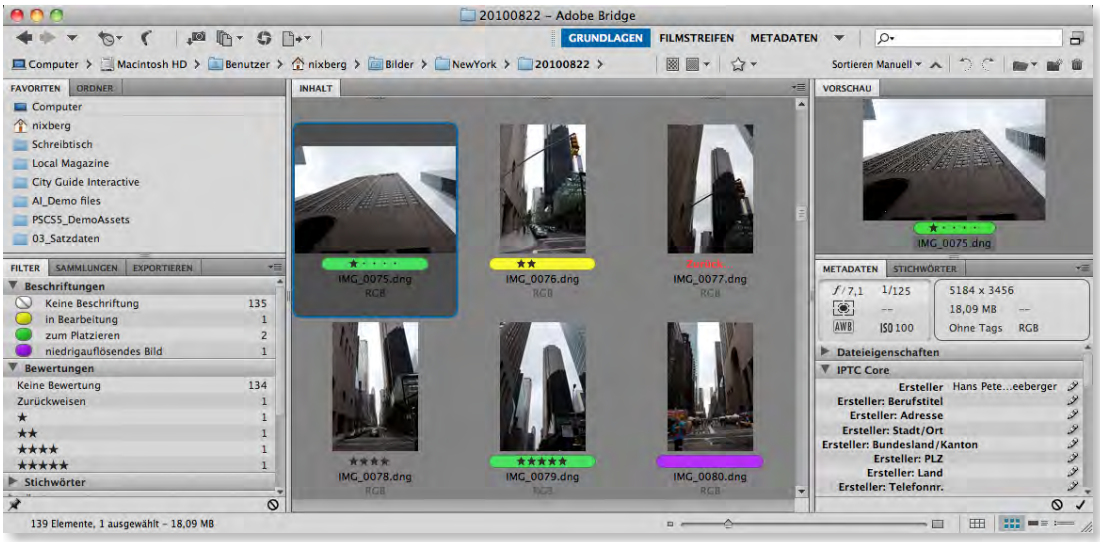
Bewertungsmöglichkeiten im Bedienfeld »Mini Bridge«

Sie können in InDesign CS5.5 im Bedienfeld keine Bewertungen vornehmen. Sie können darin nur nach Bewertungen filtern.

▼ **Abbildung 1.16**

Bilder wurden unterschiedlich bewertet, und ein Bild wurde zurückgewiesen.

Wählen Sie dazu den gewünschten Eintrag im Menü **BESCHRIFTUNG** aus, oder drücken Sie das entsprechende Tastenkürzel, das Sie ebenfalls dem Menü (Abbildung 1.17) entnehmen können.



Bewertung	
Keine Bewertung	⌘0
Zurückweisen	⌘⌘
★	⌘1
★★	⌘2
★★★	⌘3
★★★★	⌘4
★★★★★	⌘5
Bewertung verringern	⌘,
Bewertung erhöhen	⌘.
Beschriftung	
Keine Beschriftung	
nicht verwenden/geschützt	⌘6
in Bearbeitung	⌘7
zum Platzieren	⌘8
zum Freistellen	⌘9
niedrigauflösendes Bild	

▲ **Abbildung 1.17**

Das Menü **BESCHRIFTUNG**. Leider kann zum Entfernen einer Beschriftung kein Tastenkürzel belegt werden. Die Einträge in **BESCHRIFTUNG** weichen vom Standard ab. Die Bezeichnungen für die Beschriftungen können in den Adobe-Bridge-Voreinstellungen im Bereich **BESCHRIFTUNGEN** geändert werden.

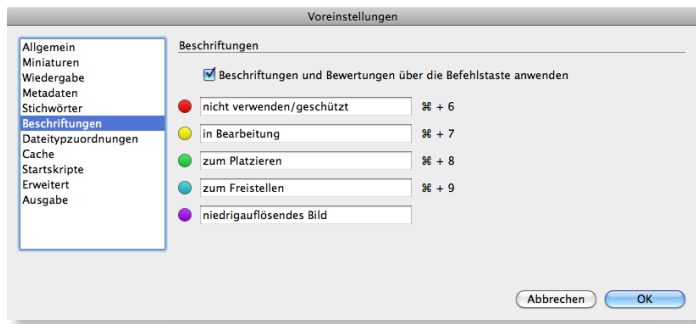
Besonderes Augenmerk sollten Sie auf den Menübefehl **ZURÜCKWEISEN** legen. Dieser Befehl sollte vom Layouter verwendet werden, um alle Bilder, die nicht im Layout benötigt wurden, zu kennzeichnen. Am schnellsten weisen Sie Bilder durch Drücken der Tastenkombination **[Alt] + [Entf]** bzw. **[⌘] + [←]** zurück.

In Adobe Bridge CS5.1 werden zurückgewiesene Bilder durch ein rotes **ZURÜCK** hervorgehoben, was das Auffinden dieser Inhalte vereinfacht.

Dateien beschriften | Im Unterschied zur Bewertung können über die **BESCHRIFTUNG** Dateien durch eine farbliche Kennzeichnung hervorgehoben werden. Was dabei diese farbliche Kennzeichnung bedeutet, kann der jeweiligen Arbeitsweise in der Arbeitsgruppe angepasst werden.

Wie Sie in Abbildung 1.17 sehen, stehen im Menü **BESCHRIFTUNG** die Begriffe **KEINE BESCHRIFTUNG**, **NICHT VERWENDEN/ GESCHÜTZT**, **IN BEARBEITUNG**, **ZUM PLATZIEREN**, **ZUM FREISTELLEN** und **NIEDRIGAUFLÖSENDES BILD** zur Verfügung. Diese Begriffe können Sie über die Bridge-Voreinstellungen an Ihre Arbeitsweise anpassen. Rufen Sie dazu das Register **BESCHRIFTUNGEN** der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen auf.

In den Voreinstellungen können Sie nun die Benennung der Beschriftung – nicht jedoch die Farbe – ändern oder eine zusätzliche Kategorie einführen.



◀ **Abbildung 1.18**

Das Register BESCHRIFTUNGEN der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen. Beachten Sie, dass dieselben Bezeichnungen in den Voreinstellungen jedes Mitarbeiters der Arbeitsgruppe eingetragen sein müssen, da sonst nur eine Kennzeichnung mit einem weißen Balken erfolgt.

Bestimmen Sie über die Option BESCHRIFTUNGEN UND BEWERTUNGEN ÜBER DIE BEFEHLSTASTE ANWENDEN, ob eine Bewertung oder eine Beschriftung durch Shortcuts möglich ist oder nicht.

Vergebene Bewertungen und Beschriftungen werden in die Metadaten der Dateien hineingeschrieben, womit diese Informationen immer mit der Datei mitwandern. Somit sind sie für jeden in der Arbeitsgruppe sichtbar.

1.2.4 Dateien anzeigen und filtern

Nicht jeder Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe benötigt alle Daten, um seinen Job zu erledigen. Deshalb wäre es doch ideal, wenn die Sichtweise auf die Daten für den jeweiligen Arbeitsschritt gefiltert würde und somit nur jene Dateien zur Auswahl stünden, die zu verarbeiten sind.

Das Bedienfeld FILTER dient dem schnellen Filtern von Inhalten. Sobald Sie ein Verzeichnis über Adobe Bridge CS5.1 öffnen, werden einerseits alle Vorschaubilder generiert und andererseits die Metadaten aus den Dateien ausgelesen. Wie viele Objekte sich im Verzeichnis befinden, wie viele ausgeblendet oder ausgewählt sind und die Dateigröße der ausgewählten Datei werden Ihnen in der Fußzeile ❶ des Bedienfelds FILTER angezeigt.

Vorschaubilder generieren | Das Generieren von Vorschaubildern für die Bedienfelder INHALT und VORSCHAU kann bei größeren Datenansammlungen und speziell dann, wenn Sie EPS verwenden, schon eine gewisse Zeit dauern. Vorschaubilder werden dabei standardmäßig in einen für den Ordner angelegten Cache auf die lokale Festplatte geschrieben. Dieses Verhalten kann jedoch in den Voreinstellungen deaktiviert werden.

- **Manuell die Vorschau für eine Datei generieren:** Sollte die Vorschau nicht aktualisiert werden, so kann eine Neugenerierung der Vorschau durch einen Rechtsklick auf die Datei und die Auswahl des Befehls CACHE FÜR AUSWAHL LEEREN erzwungen werden.

Beschriftungsfarbe ist Weiß

Ist als Kennzeichnung nur ein weißer Balken zu sehen, so wurde diese Datei mit einer anderen Beschriftung versehen – es geht also dabei um den Wortlaut in der Beschriftung und nicht um die Farbe.



▲ **Abbildung 1.19**

Das Bedienfeld FILTER mit aufgeklappten Kriterien BESCHRIFTUNGEN und BEWERTUNGEN. Auf einen Blick können Sie die Anzahl der Dateien eines bestimmten Status und die Wertung erkennen.

Cache für Ordner leeren

Sie können aber auch die Neugenerierung für einen ganzen Ordner erzwingen, indem Sie den Ordner in Adobe Bridge CS5.1 auswählen und über das Kontextmenü den Befehl **CACHE FÜR ORDNER LEEREN** ausführen.

- **Vorschauen manuell für einen ganzen Ordner generieren:** Wenn Sie die Vorschaubilder für den ganzen Ordner neu generieren möchten, so wählen Sie den Befehl **CACHE FÜR ORDNER "NAME" LEEREN** aus dem Menü **WERKZEUGE • CACHE** aus.
- **Cache für einen Ordner generieren und dabei den Cache im selben Ordner speichern:** Mit dem Befehl **WERKZEUGE • CACHE • CACHE GENERIEREN UND EXPORTIEREN** wird als Hintergrundprozess ein Cache für den ausgewählten Ordner und alle seine Unterordner mit Ausnahme von Alias-Dateien oder Verknüpfungen zu anderen Ordnern erstellt. Durch diesen Befehl wird beim Durchsuchen der Unterordner die für die Anzeige von Miniaturen und Dateiinformationen benötigte Zeit verkürzt.
Durch Auswahl des Befehls öffnet sich der Dialog **CACHE ANLEGEN**, in dem Sie Einstellungen zum Exportieren vornehmen können.

Abbildung 1.20 ►

Der Dialog **CACHE ANLEGEN** mit den Optionen **VOLLBILDVORSCHAUEN ERSTELLEN** und **CACHE IN ORDNER EXPORTIEREN**. Beachten Sie, dass die Generierung einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

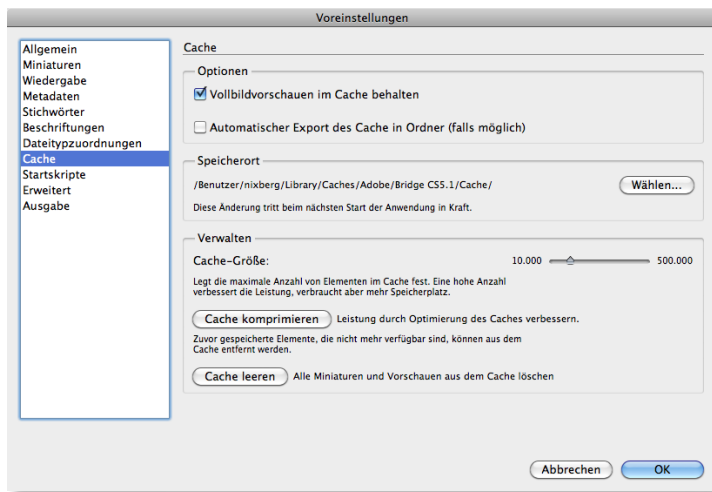


- **VOLLBILDVORSCHAUEN ERSTELLEN:** Dadurch werden im Cache alle Vorschaubilder hochauflösend gespeichert. Damit wird die Anzeige in den Bedienfeldern **INHALT** und **VORSCHAU** beschleunigt und auch die Detailanzeige durch die Lupe – inklusive Zoommöglichkeit – schnell zur Verfügung gestellt.
- **CACHE IN ORDNER EXPORTIEREN:** Dadurch wird lokal ein Cache, der sich im selben Ordner befindet, erzeugt. Dieser wird beim Erzeugen einer CD/DVD somit mitkopiert. Da sich der Cache auf der CD/DVD befindet, müssen die Vorschaubilder nicht erneut generiert werden, was die Anzeige und das Durchsuchen um ein Vielfaches beschleunigt.

Exportierter Cache

Der exportierte Cache basiert auf dem zentralen Cache und enthält lediglich kopierte Informationen.

Voreinstellungen für Cache | Wie sich Adobe Bridge CS5.1 hinsichtlich Cache verhalten soll, wird im Register **CACHE** der Adobe Bridge-Voreinstellungen festgelegt. Öffnen Sie dazu die Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen durch Drücken des Tastenkürzels **[Strg] + [K]** bzw. **[⌘] + [K]**, und wählen Sie darin den Bereich **CACHE** aus.



◀ **Abbildung 1.21**

Das Register CACHE der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen. Bestimmen Sie darin, wo der Cache gespeichert werden soll und bis zu welcher Größe dieser angelegt werden darf.

- ▶ **VOLLBILDVORSCHAUEN IM CACHE BEHALTEN:** Diese standardmäßig aktivierte Option generiert, sobald Sie das erste Mal mit Adobe Bridge CS5.1 in ein Verzeichnis hineinsehen, eine Vollbildvorschau, die im zentralen Cache abgelegt wird.
- ▶ **AUTOMATISCHER EXPORT DES CACHE IN ORDNER (FALLS MÖGLICH):** Erstellt automatisch exportierte Cache-Dateien im angezeigten Ordner, falls dies möglich ist. Die Cache-Datei kann natürlich, wenn sich die Dateien auf einer schreibgeschützten CD/DVD befinden, dem angezeigten Ordner nicht hinzugefügt werden.
- ▶ **SPEICHERORT:** Bestimmen Sie den Speicherort für den Cache durch Drücken des Buttons WÄHLEN. Sie können jedoch damit keinen zentralen Cache für die gesamte Arbeitsgruppe anlegen. Der neue Speicherort wird erst beim nächsten Start von Adobe Bridge CS5.1 wirksam.
- ▶ **CACHE-GRÖSSE:** Bestimmen Sie durch Ziehen des Reglers die mögliche Größe des zentralen Cache. Wenn der Cache sich dem definierten Grenzwert nähert oder der Datenträger, auf dem sich der Cache befindet, voll ist, werden beim Beenden von Adobe Bridge CS5.1 ältere Elemente im Cache entfernt.
- ▶ **CACHE KOMPRIMIEREN:** Optimieren Sie den Cache, indem Sie veraltete Datensätze entfernen und so die Gesamtzahl der Datensätze reduzieren. Dieser Vorgang sollte routinemäßig von den Anwendern im Sinne der Arbeitsvorbereitung ausgeführt werden, um »Leichen« im Cache zu eliminieren.
- ▶ **CACHE LEEREN:** Löschen Sie den gesamten Cache, und geben Sie dadurch Speicherplatz auf der Festplatte frei. Adobe Bridge muss jedoch danach für jedes Verzeichnis, das Sie über Bridge öffnen, erneut den Cache generieren.

HINWEIS

Die Aktivierung der Option AUTOMATISCHER EXPORT DES CACHE IN ORDNER (FALLS MÖGLICH) verlangsamt zwar das Generieren von Vorschaubildern beim erstmaligen Aufruf enorm, bietet jedoch in Arbeitsgruppen den Vorteil, dass alle beteiligten Personen beim Sichten der Daten auf diesen Cache zurückgreifen.

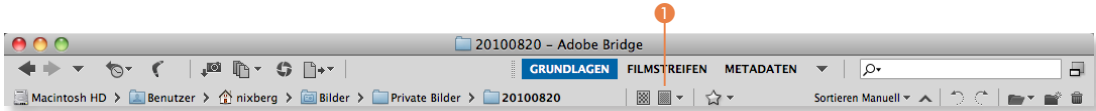
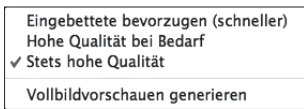
TOP-TIPP: Beim Umstieg Cache leeren

Sollten Sie von CS4 oder CS5 auf CS5.1 umsteigen, so sollten Sie zuvor den Cache von Adobe Bridge CS4 bzw. CS5 leeren. Sie werden sich wundern, welche Datenmenge sich darin verstecken kann.

▼ Abbildung 1.22

Über das Menü OPTIONEN FÜR MINIATURENQUALITÄT UND VORSCHAUERSTELLUNG kann die Verarbeitungsgeschwindigkeit wesentlich beeinflusst werden.

Qualität der Vorschaubilder bestimmen | In welcher Qualität die Vorschaubilder berechnet werden, hängt von den Voreinstellungen ab, die Sie in den OPTIONEN FÜR MINIATURENQUALITÄT UND VORSCHAUERSTELLUNG ❶ in der Anwendungsleiste des Adobe-Bridge-Fensters vorgenommen haben.



▲ Abbildung 1.23

Das Menü OPTIONEN FÜR MINIATURENQUALITÄT UND VORSCHAUERSTELLUNG



▲ Abbildung 1.24

Die möglichen Filtergruppen aus Adobe Bridge CS5.1

Wählen Sie darin aus folgenden Möglichkeiten aus, und bestimmen Sie damit die Verarbeitungsgeschwindigkeit beim erstmaligen Öffnen eines Verzeichnisses:

- **Eingebettete bevorzugen (schneller):** Dadurch werden die in der Quelldatei eingebetteten Miniaturen mit niedriger Auflösung verwendet. Für diese Miniaturen steht kein Farbmanagement zur Verfügung, eine farbmétrisch korrekte Anzeige ist dadurch nicht möglich.
- **Hohe Qualität bei Bedarf:** Dadurch werden standardmäßig eingebettete Miniaturen angezeigt. Wenn Sie jedoch ein Bild erstmalig auswählen und dieses somit im Bedienfeld VORSCHAU angezeigt wird, wird eine hochauflösende Vorschau generiert. In der VORSCHAU erzeugt Adobe Bridge Miniaturen mit Farbmanagement aus den Quelldateien. Eine farblich korrekte Anzeige ist bei kalibrierten Monitoren somit möglich.
- **Stets hohe Qualität:** Damit werden für alle Bilder Miniaturen farbmétrisch korrekt verrechnet in hoher Qualität erzeugt und angezeigt.
- **Vollbildvorschauen generieren:** Damit werden für Lupen- und Diashowansichten Vollbildvorschauen von Bildern im Hintergrund erstellt. Lupen- und Diashowoperationen werden dadurch beschleunigt, jedoch wird mehr Festplattenspeicher beansprucht, und die erstmalige Suche ist langsamer.

Kriterien anzeigen | Die Generierung von Kriterien im Bedienfeld FILTER erfolgt dynamisch. In Adobe Bridge CS5.1 stehen 26 Kriterien zur Verfügung. Welche Kriterien angezeigt werden, ist von zweierlei Faktoren abhängig:

1. Von den Dateien, die im Bedienfeld INHALT angezeigt werden, und den zugehörigen Metadaten oder Speicherorten.
2. Von der Voreinstellung, welche Filterkategorien überhaupt angezeigt werden. Diese Voreinstellung nehmen Sie durch Klick auf das Bedienfeldmenü im Bedienfeld FILTER und Auswahl des Befehls FILTERKATEGORIEN AUSWÄHLEN (Abbildung 1.24) vor.

Wie Sie in Abbildung 1.25 erkennen, fasst Adobe Bridge CS5.1 die Metadaten und Informationen der gefundenen Dateien in verschiedenen Gruppen zusammen, was das Filtern von Dateien nach Interessensgebieten sehr erleichtert. Was in den jeweiligen Filtergruppen angezeigt wird, kann aus der Bezeichnung herausgelesen werden. Eine detaillierte Beschreibung entfällt daher an dieser Stelle.

Beachten Sie jedoch die Befehle ALLE AUFFALTEN und ALLE ZUSAMMENFALTEN. Damit können Sie die lange Liste der aufgeklappten Filterkategorien sehr schnell maximieren bzw. im gegen teiligen Fall minimieren.

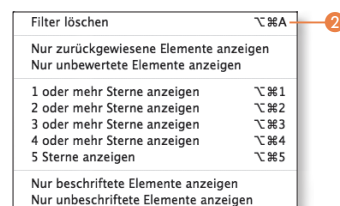
Filtern nach Kriterien im Bedienfeld »Filter« | Wollen Sie nur Dateien angezeigt bekommen, die den Status fünf Sterne, Hochhäuser und Hochformat haben, so filtern Sie sie einfach durch Klick auf die Einträge in den Gruppen. Sie können dabei nur eine Filtergruppe oder auch aus verschiedenen Gruppen wählen.

Wenn Sie beispielsweise alle querformatigen PSD-Bilder sehen wollen, wählen Sie PSD in der Gruppe DATEITYP und QUERFORMAT in der Gruppe AUSRICHTUNG. Damit werden nur die Dateien, die diesen Kriterien entsprechen, im Bedienfeld INHALT angezeigt. Damit kann beispielsweise ein Bildbearbeiter den im Workflow bestimmten Ordner gefiltert nach ZUM FREISTELLEN anzeigen lassen, womit er sofort erkennt, ob ein Bild zur Bearbeitung vorliegt.



▲ **Abbildung 1.25**
Das Bedienfeld FILTER mit ausge wählten Kriterien

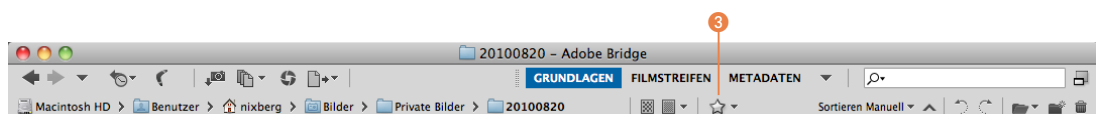
Filter löschen | Haben Sie einen oder einige Filter gewählt, so können Sie durch erneuten Klick auf den gewählten Filter diesen deaktivieren. Für den Fall, dass Sie mehrere Filter gewählt haben, ist das Deaktivieren der einzelnen Filter sehr zeitaufwendig und unpraktisch. Um alle Filter in einem Aufwasch zu löschen, führen Sie den Befehl FILTER LÖSCHEN ² durch Drücken des Tastenkürzels **Strg** + **Alt** + **A** bzw. **⌘** + **⌥** + **A** aus. Dieser Befehl steht nur im Menü ELEMENTE NACH BEWERTUNG FILTERN ³ in der Anwen dungsleiste des Adobe-Bridge-Fensters zur Verfügung. In den Menüs zu Adobe Bridge CS5.1 finden Sie diesen Befehl nicht!



▲ **Abbildung 1.26**
Die Befehle aus dem Menü OBJEKTE NACH BEWERTUNG FILTERN der An wendungsleiste von Adobe Bridge

Filtermöglichkeiten in der Anwendungsleiste | In der Anwen dungsleiste des Adobe-Bridge-Fensters befinden sich im Symbol  ³ erweiterte Filtermöglichkeiten und die dazu passenden Kurzbefehle.

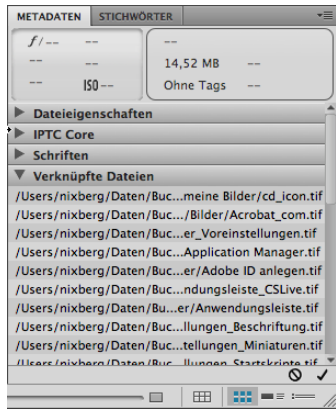
▼ **Abbildung 1.27**
Das Menü ELEMENTE NACH BEWER TUNG FILTERN ³ in der Anwen dungsleiste ermöglicht, bestimmte Filter funktionen schneller auszuführen.



Die Möglichkeiten in diesem Menü sind etwas beschränkt. Lediglich die Befehle **FILTER LÖSCHEN**, **NUR BESCHRIFTETE ELEMENTE ANZEIGEN**, **NUR UNBESCHRIFTETE ELEMENTE ANZEIGEN** und die Kurzbefehle, schnell Dateien mit einer gewissen Bewertung zu filtern, sind hier essenziell. Alle anderen Befehle können ebenfalls durch Klick auf die jeweilige Filterkategorie im Bedienfeld **FILTER** ausgeführt werden.

HINWEIS

Der Befehl **ELEMENTE IN UNTERORDNERN ANZEIGEN** steht nur in der Adobe Bridge CS5.1 und nicht in der Mini Bridge zur Verfügung. Dort würde diese Funktion ebenfalls noch viel Sinn machen.



▲ **Abbildung 1.28**

Im Bedienfeld **METADATEN** können im Bereich **VERKNÜPFTE DATEIEN** alle im InDesign-Dokument platzierten Daten ausgelesen werden.

Inhalte aller Unterordner anzeigen | Oft werden die Daten eines Projekts in vielen Unterordnern abgelegt. Das Platzieren oder Bearbeiten von Bildern ist dabei nur mit sehr vielen Navigationsschritten zu bewerkstelligen.

Adobe bietet für diesen Fall dem Anwender an, im Bedienfeld **INHALT** alle Dateien des ausgewählten Ordners und alle Dateien der darunterliegenden Verzeichnisse anzeigen zu lassen. Führen Sie dazu den Befehl **ELEMENTE IN UNTERORDNERN ANZEIGEN** im Menü **ANSICHT** aus. Leider hat Adobe vergessen, diesem wichtigen Befehl einen Shortcut zu verpassen.

Für Mac OS X-Anwender gibt es dafür einen Workaround. Rufen Sie die **Systemeinstellungen** auf; klicken Sie auf **Tastatur**, und wählen Sie darin den Bereich **Tastaturkurzbefehle** aus. Fügen Sie hier für Adobe Bridge CS5.1 ein Tastenkürzel für den Befehl ein.

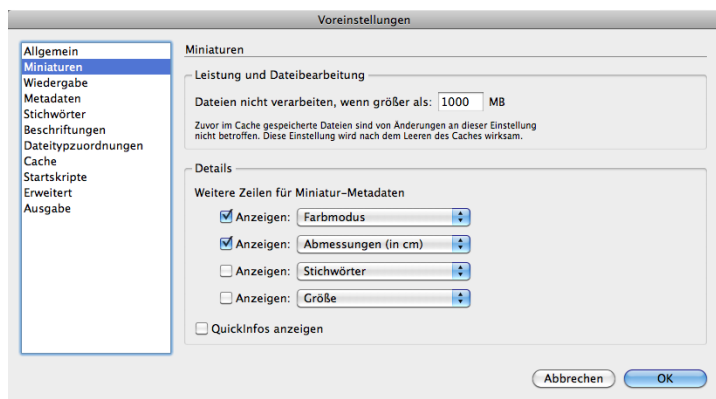
Alle platzierten Bilder einer InDesign-Datei anzeigen | In vielen Produktionen möchte der Layouter genau jene Bilder, die bereits in einem anderen Printprodukt des Kunden verwendet wurden, für das neue Layout eines zusätzlichen Printprodukts verwenden. Die Frage »Welche Bilder sind das?« kann seit Adobe Bridge CS5 ganz schnell beantwortet werden.

Seit InDesign CS5 werden die Pfade und die Namen der platzierten Dateien mit in den Metadaten (siehe Abbildung 1.28) des InDesign-Dokuments gespeichert. Adobe Bridge CS5.1 (und auch Mini Bridge) verfügen über den Befehl **VERKNÜPFTE DATEIEN ANZEIGEN**, den Sie, wenn Sie ein InDesign CS5- bzw. CS5.5-Dokument ausgewählt haben, über das Menü **ANSICHT** ausführen können. Es werden Ihnen damit alle platzierten Dateien – auch wenn sich Bilder in unterschiedlichen Ordnern befinden – im Bedienfeld **INHALT** angezeigt. Verwenden Sie diese Funktion, um beispielsweise nachträglich Stichwörter für Projektdaten hinzuzufügen.

1.2.5 Inhalte organisieren

Im Bedienfeld **INHALT** werden die Vorschaudateien angezeigt. Die Größe und die Darstellungsqualität der Vorschaudateien kann Ihrer Arbeitsweise angepasst werden.

Zusatztexte zu Miniaturen einblenden | Sie können bestimmen, wie viel Text mit den Miniaturen angezeigt wird. Die Einstellung dazu nehmen Sie im Register **MINIATUREN** der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen vor. Es lassen sich z. B. Farbmodus, -profil, -tiefe, Bildgröße und vieles mehr einblenden. Folgende Optionen haben Sie:



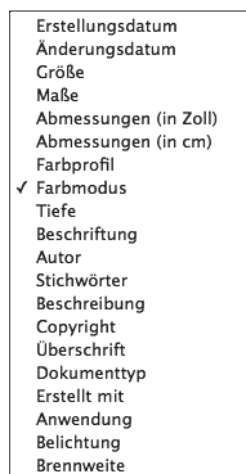
- ▶ **LEISTUNG UND DATEIBEARBEITUNG:** Beschränken Sie mit dieser Option, für welche Dateigrößen keine Vorschaudatei errechnet werden soll.
- ▶ **DETAILS:** Darin können Sie bis zu vier zusätzliche Informationen aus den Metadaten zu den Miniaturen anzeigen lassen. Welche Möglichkeiten Sie dabei haben, können Sie Abbildung 1.30 entnehmen.
- ▶ **QUICKINFOS ANZEIGEN:** Deaktivieren Sie diese standardmäßig aktivierte Option, da sie sonst immer die Sicht auf die Dateinamen verstellt.

Miniaturgröße bestimmen | Bestimmen Sie die Größe der Miniaturen, indem Sie den Schieberegler ④ in der Fußzeile des Adobe Bridge CS5.1-Anwendungsfensters (Abbildung 1.31) verschieben.

Stapeln von Dateien | Sind mehrere Bilder im Bedienfeld **INHALT** markiert, so können Sie sie über **STAPEL • ALS STAPEL GRUPPIEREN** – **[Strg]+[G]** bzw. **[⌘]+[G]** – zusammenfassen. Ein Stapel ① stellt sich wie in Abbildung 1.31 gezeigt dar. Um einen Stapel zu erweitern (öffnen), klicken Sie auf die Zahl ② im Stapel. Um einen Stapel zu lösen, führen Sie den Befehl **STAPEL • AUS STAPELGRUPPIERUNG LÖSEN** – **[Strg]+[⇧]+[R]** bzw. **[⌘]+[⇧]+[R]** – aus. Gruppierte Dateien helfen Ihnen beim Organisieren Ihrer Inhalte. Verschieben Sie damit mehrere Bilder innerhalb von Bridge, oder platzieren Sie einen Bildstapel sehr schnell in Adobe InDesign CS5.5.

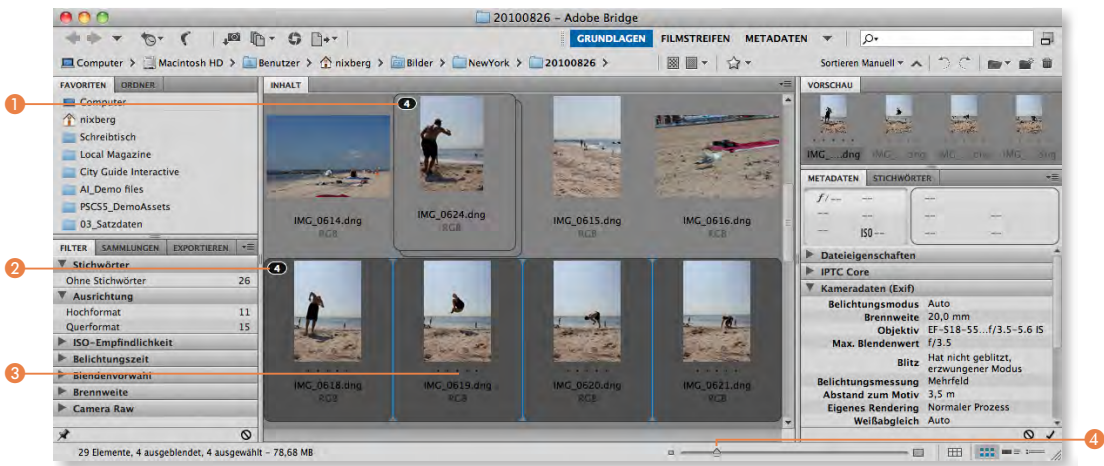
◀ **Abbildung 1.29**

Register **MINIATUREN** der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen. Lassen Sie sich zumindest den **FARBMODUS** und die **ABMESSUNGEN (IN CM)** anzeigen, und deaktivieren Sie die Option **QUICKINFOS ANZEIGEN**.



▲ **Abbildung 1.30**

Liste der Werte, die als zusätzliche Zeile unterhalb der Miniaturen im Bedienfeld **INHALT** angezeigt werden können



▲ Abbildung 1.31

Zusammengehörende Dateien können in einem Stapel ❷ zusammengefasst werden. Stapel können als Ganzes in InDesign platziert und auch wiederum in Bridge aufgelöst ❶ werden.

HINWEIS

Sie können einen Stapel zwar zu einem anderen Stapel hinzufügen, das Verschachteln von Stapeln ist jedoch nicht möglich. Die Dateien im hinzugefügten Stapel werden in die Gruppe der vorhandenen Stapeldateien aufgenommen.

Wenn Sie mit Stapeln arbeiten, sollten Sie sich unbedingt nachstehende Tastenkürzel einprägen:

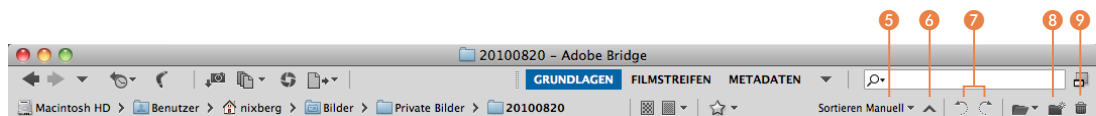
- **Stapel öffnen:** Den Stapel öffnen Sie über das Menü **STAPEL • STAPEL ÖFFNEN** oder über das Tastenkürzel **[Strg] + [→]** bzw. **[⌘] + [→]**.
- **Stapel schließen:** Den Stapel schließen Sie über das Menü **STAPEL • STAPEL SCHLIESSEN** oder über das Tastenkürzel **[Strg] + [←]** bzw. **[⌘] + [←]**.
- **Alle Stapel auffalten:** Wenn Sie in einem Aufwasch alle Stapel öffnen wollen, so erledigen Sie dies über das Menü **STAPEL • ALLE STAPEL AUFFALTEN** oder über das Tastenkürzel **[Strg] + [Alt] + [→]** bzw. **[⌘] + [⇧] + [→]**.
- **Alle Stapel zusammenfalten:** Um in einem Aufwasch alle Stapel zu schließen, klicken Sie im Menü auf **STAPEL • ALLE STAPEL ZUSAMMENFALTEN**, oder verwenden Sie das Tastenkürzel **[Strg] + [Alt] + [←]** bzw. **[⌘] + [⇧] + [←]**.
- **Ans obere Stapelende:** Im zusammengefalteten Zustand wird das erste Bild des Stapels angezeigt. Um ein bestimmtes Bild des Stapels an die erste Stelle des Stapels zu verschieben, können Sie den Befehl **STAPEL • ANS OBERE STAPELENDE** auswählen, oder Sie verschieben das Bild einfach an die erste Position.

Dateien verschieben und kopieren | Bilder können frei im Fenster verschoben werden, um somit eine andere Anordnung für den Arbeitsplatz einzustellen. Das Kopieren und Verschieben von Dateien und Ordern ist an Ihre bisherige Arbeitsweise angelehnt: Entweder Sie verwenden dazu das Kontextmenü – rechte Maustaste – und führen darin die Befehle **KOPIEREN**, **KOPIEREN NACH** oder **VERSCHIEBEN NACH** aus, oder Sie kopieren Ordner und Dateien mit gedrückter **[Alt]**- bzw. **[⇧]**-Taste.

Dateien löschen, Ansicht drehen und Ordner anlegen | Um Bilder zu löschen **9**, die Ansicht zu drehen **7** oder einen neuen Unterordner **8** im Verzeichnis anzulegen, greifen Sie auf die in der Anwendungsleiste verfügbaren Symbole zurück.

▼ Abbildung 1.32

Dateimanagementfunktionen stehen auch in der Anwendungsleiste von Bridge CS5.1 zur Verfügung.



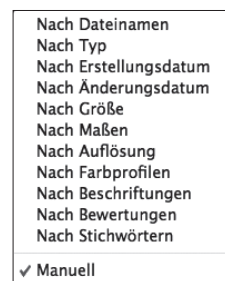
Selbstverständlich können Sie eine Datei auch löschen, indem Sie unter Mac OS X auf **⌘ + ⌫** bzw. unter Windows auf **Entf** drücken oder den Befehl **IN DEN PAPIERKORB VERSCHIEBEN** aus dem Kontextmenü aufrufen.



◀ Abbildung 1.33

Eine Warnmeldung weist Sie auf die durchzuführende Aktion hin. Aktivieren Sie nicht zu leichtfertig die Option **NICHT WIEDER ANZEIGEN**.

Dateien exportieren | Ein spezieller Weg, Dateien zu verschieben, ist es, ausgewählte Dateien zu exportieren und dabei automatisch als JPEG-Datei in eine bestimmte Größe und Bildqualität zu konvertieren. Diese Funktion, die steht seit Adobe Bridge CS5 zur Verfügung, kann über einen Rechtsklick durch Anwahl des Befehls **EXPORTIEREN IN • SERVICES** aufgerufen bzw. über das neue Bedienfeld **EXPORTIEREN** ausgeführt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie noch in diesem Kapitel in Abschnitt 1.2.12, »Daten exportieren«, auf Seite 45.



▲ Abbildung 1.34

Kriterien, nach denen in Adobe Bridge CS5.1 eine Sortierung vorgenommen werden kann

Dateien sortieren | Die Dateien im Bedienfeld **INHALT** können, wie zuvor beschrieben, einfach durch Verschieben angeordnet oder nach verschiedenen Kriterien – siehe Abbildung 1.34 – sortiert werden. Eine Sortierung nehmen Sie vor, indem Sie in der Anwendungsleiste auf den Eintrag **SORTIEREN MANUELL** **5** klicken und im Submenü das gewünschte Kriterium auswählen. Besonders interessant könnte zur Bearbeitung von Bildern eine Sortierung nach Farbprofil sein.

Ob die Sortierung dabei aufsteigend oder absteigend erfolgen soll, entscheiden Sie durch Klick auf das Symbol **▲** **6** in der Anwendungsleiste von Adobe Bridge CS5.1.

Eine Datei umbenennen | Das Umbenennen einer Datei erledigen Sie wie gewohnt durch Überschreiben des Dateinamens oder über den Befehl **UMBENENNEN** aus dem Kontextmenü.

Anordnungen von Dateien sind in der Gruppe für alle sichtbar

Wenn Sie eine Dateianordnung vornehmen, so wird diese mit in den Cache geschrieben. Damit wird sichergestellt, dass jeder Anwender der Arbeitsgruppe die Dateianordnung in derselben Form sieht.

Ändert jedoch ein anderer Anwender an der Dateianordnung etwas, so überschreibt er die zuvor getroffene Auswahl.

Mehrere Dateien umbenennen | Wenn Sie jedoch ein Fotoshooting, bestehend aus Hunderten von Bildern, in einem Aufwasch umbenennen wollen, so tun Sie dies am schnellsten über das Menü WERKZEUGE • STAPEL-UMBENENNUNG oder durch Aufruf des Tastenkürzels **[Strg] + [U] + [R]** bzw. **[⌘] + [U] + [R]**.

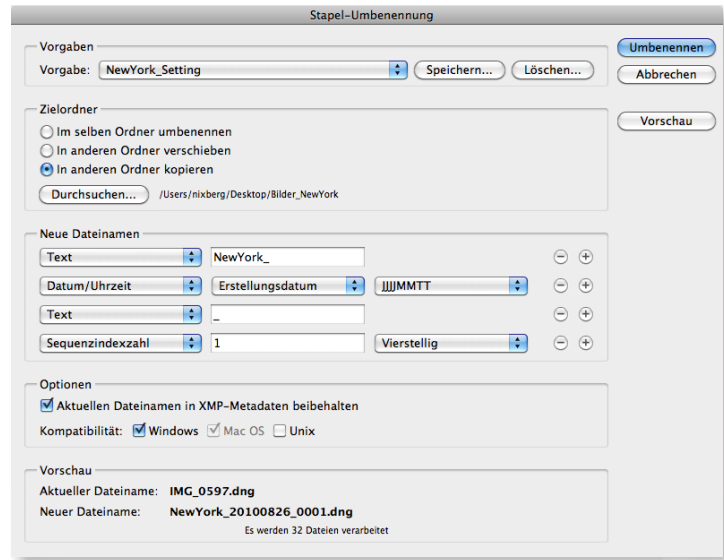


Abbildung 1.35 ▶

Mehrere Dateien können in einem Aufwasch nach vordefinierten Regeln umbenannt werden. Die möglichen Parameter dazu stehen im Dialog STAPEL-UMBENENNUNG zur Verfügung.

Text
Neue Erweiterung
Aktueller Dateiname
Beibehaltener Dateiname
Sequenzindexzahl
Sequenzindexbuchstabe
✓ Datum/Uhrzeit
Metadaten
Ordnername
String-Ersetzung

▲ **Abbildung 1.36**

Die Teilsegmente eines Dateinamens können beim Generieren aus verschiedenen Bereichen erzeugt werden. Die möglichen Auswahlen entnehmen Sie der Liste.

- ▶ **VORGABEN:** Immer wiederkehrende Umbenennungsvorgänge können seit Adobe Bridge CS5 nun als Vorgabe abgespeichert werden. Die Art und Weise, eine Vorgabe abzuspeichern, ist InDesign-Anwendern bereits bekannt.
- ▶ **ZIELORDNER:** Bestimmen Sie darin, ob die Dateien im selben Ordner oder in einem anderen Ordner umbenannt werden sollen. Bei letzterer Option bestimmen Sie, ob das Original umbenannt und in einen anderen Ordner verschoben – **IN ANDEREN ORDNER VERSCHIEBEN** – oder ob ein Duplikat umbenannt in einen anderen Ordner kopiert werden soll – **IN ANDEREN ORDNER KOPIEREN**. Den entsprechenden Zielordner wählen Sie durch Klick auf **DURCHSUCHEN** aus.
- ▶ **NEUE DATEINAMEN:** Legen Sie mit den Optionen in diesem Bereich fest, wie der neue Name aufgebaut sein soll. Der Dateiname kann aus vier Teilsegmenten bestehen. Die möglichen Werte können dabei aus unterschiedlichsten Werten – siehe dazu die Liste der Abbildung 1.36 – automatisch generiert werden. Besonders hervorzuheben sind dabei folgende Optionen:
 - ▶ **METADATEN:** Greifen Sie darin auf Eintragungen in den Metadaten zurück, um dadurch eine Durchsuchung auf Dateinamen hin schneller durchführen zu können.

- **STRING-ERSETZUNG:** Ähnlich wie bei *Suchen/Ersetzen* können Sie damit überflüssige Bezeichnungen von Kameras, wie IMG usw., schnell durch sinnvolle Bezeichnungen ersetzen.
- **OPTIONEN:** Aktivieren Sie die Option **AKTUELLEN DATEINAMEN IN XMP-METADATEN BEIBEHALTEN**, wenn Sie auch nach der Konvertierung nach dem ursprünglichen Namen suchen wollen. Aktivieren Sie auch die entsprechenden Optionen **WINDOWS**, **MAC OS** und **LINUX** bei **KOMPATIBILITÄT**, speziell wenn Sie in heterogenen Netzwerken Assets zu verwalten und zu platzieren haben.
- **VORSCHAU:** Hier können Sie erkennen, wie der neue Dateiname nach der Umbenennung aussehen wird.

1.2.6 Inhalte sichten

Speziell wenn Bilder bewertet oder beschriftet werden sollen, müssen sie genauer betrachtet werden. Natürlich können Sie dazu auf einen anderen Arbeitsbereich umschalten oder das Bedienfeld **VORSCHAU** größer im Arbeitsbereich anordnen. Mit Adobe Bridge CS5.1 stehen Ihnen darüber hinaus weitere Möglichkeiten zum Sichten der Dateien zur Verfügung.

Vollbildvorschau | Wenn Sie schnell ein Bild bildschirmfüllend betrachten möchten, so ist diese Möglichkeit sicherlich ideal.

Wählen Sie das Bild oder mehrere Bilder im Bedienfeld **INHALT** aus, und drücken Sie einfach die **Leerschritttaste**. Das erste Bild wird bildschirmfüllend angezeigt. Um auf das nächste Bild zu wechseln, drücken Sie die Pfeiltaste **→/↓**; analog dazu drücken Sie, um auf das vorherige Bild zu gelangen, die Pfeiltaste **←/↑**.

Um die Vollbildvorschau zu verlassen, drücken Sie erneut die **Leerschritttaste** oder einfach **Esc**.

Präsentation | Um in den Präsentationsmodus zu gelangen, führen Sie den Befehl **ANSICHT • PRÄSENTATION** aus, oder drücken Sie die Tastenkombination **Strg+L** bzw. **⌘+L**. Dadurch wird das aktuell ausgewählte Bild – ist kein Bild ausgewählt, wird das erste Bild verwendet – bildschirmfüllend am Monitor angezeigt.

Um zum nächsten Bild zu wechseln, drücken Sie **→/↓**; um zum vorherigen Bild zu gelangen, drücken Sie **←/↑**. Wenn Sie den Präsentationsmodus verlassen wollen, drücken Sie **Esc**.

Wollen Sie eine selbstlaufende Präsentation einrichten oder diverse Parameter für den Präsentationsmodus ändern, so rufen Sie die **PRÄSENTATIONSOPTIONEN** über das Menü **ANSICHT • PRÄSENTATIONSOPTIONEN** oder durch Drücken der Tastenkombination **Strg+⇧+L** bzw. **⌘+⇧+L** auf.

Einstellungen speichern und wiederverwenden

Einmal getroffene Einstellungen zum Umbenennen von Inhalten in ganzen Ordnern können durch Drücken des Buttons **SPEICHERN** für später gesichert werden. Über die Liste in **VORGABEN** können Sie somit jederzeit auf die gespeicherten Einstellungen zurückgreifen. Über den Button **LÖSCHEN** können Sie die ausgewählte Vorgabe wiederum löschen.

Unterschied zwischen Präsentations- und Vollbildvorschau

Auch wenn auf den ersten Blick kein Unterschied zwischen Vollbildvorschau und Präsentation zu erkennen ist, besteht dennoch ein kleiner, nicht unwesentlicher Unterschied.

Durch Aktivierung des Modus **PRÄSENTATION** werden die Bilder bildschirmfüllend (wie bei der Vollbildvorschau) angezeigt und gleichzeitig dazu die gewählten Präsentationsoptionen – z. B. in welchem Zeitintervall automatisch auf das nächste Bild geblättert wird – aktiviert. Das Drücken der **Leerschritttaste** hält die Präsentation an, weshalb Sie die Präsentation nicht, wie bei der Vollbildvorschau, dadurch beenden können. Beenden Sie die Präsentation durch Drücken von **Esc**.

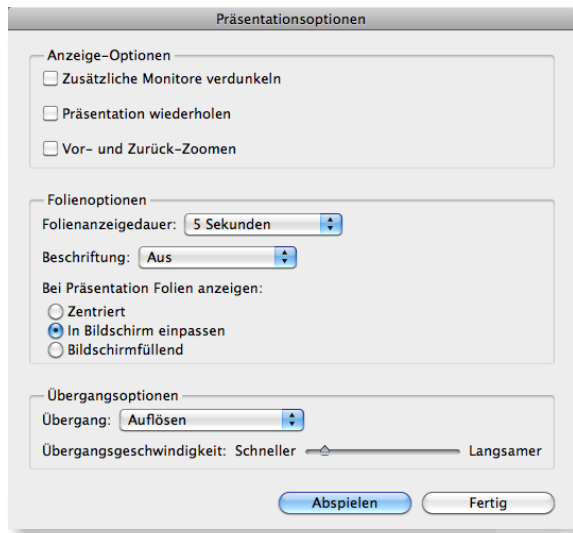
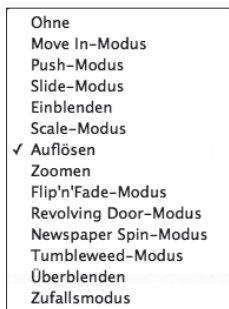


Abbildung 1.37 ►

Steuern Sie über die PRÄSENTATIONSOPTIONEN, in welcher Form sich die Präsentation darstellen soll.

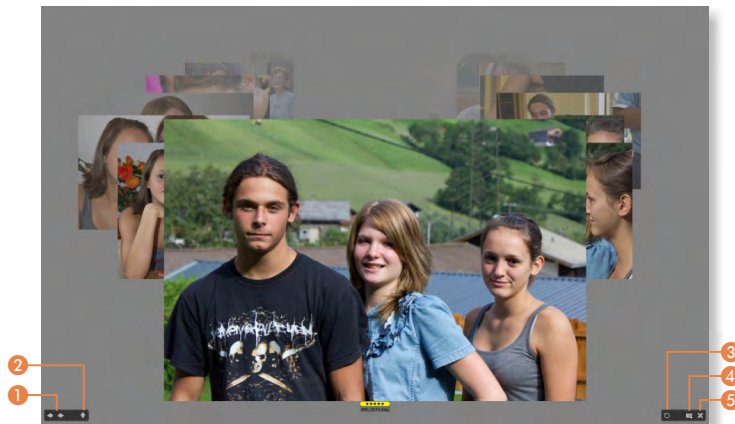


▲ Abbildung 1.38

Zwischen diesen Übergängen von Präsentationsfolien können Sie wählen.

- **ANZEIGE-OPTIONEN:** Wählen Sie hierunter die Option ZUSÄTZLICHE MONITORE VERDUNKELN, wenn Zweitmonitore während der Präsentation abgedunkelt werden sollen. Durch die Aktivierung der Option PRÄSENTATION WIEDERHOLEN wird die gesamte Präsentation in einer Endlosschleife wiedergegeben. Wollen Sie bei der Präsentation etwas Bewegung in die Slide-show bekommen, so aktivieren Sie die Option VOR- UND ZURÜCK-ZOOMEN. Damit wird beim ersten Bild ein- und beim nächsten Bild ausgezoomt. Dieser Vorgang wiederholt sich dann bei den nachfolgenden Bildern.
- **FOLIENOPTIONEN:** Bestimmen Sie hier die FOLIENANZEIGEDAUER und ob zusätzlicher Text zum Bild angezeigt werden soll. Dazu können Sie in der Option BESCHRIFTUNG zwischen AUS, SEITENANZAHL, KOMPAKT und VOLLSTÄNDIG auswählen. Die Optionen zu BEI PRÄSENTATION FOLIEN ANZEIGEN sind selbsterklärend.
- **ÜBERGANGSOPTIONEN:** Bestimmen Sie in diesem Bereich, wie der Übergang zwischen den Folien erfolgen soll. Adobe hat hier einige Übergänge hinzugefügt, die bei Präsentationen eine gute Figur machen. Aus welchen Übergängen Sie dabei auswählen können, entnehmen Sie der Abbildung 1.38.

Überprüfungsmodus | Der Überprüfungsmodus dient der intuitiven Selektion von Bildern. Um in diesen Modus zu gelangen, führen Sie den Befehl ANSICHT • ÜBERPRÜFUNGSMODUS aus, oder drücken Sie die Tastenkombination **Strg + [B]** bzw. **⌘ + [B]**. Dadurch werden elf der aktuell ausgewählten Bilder in einem rotierenden Karussell, wie in Abbildung 1.39 gezeigt, zur Auswahl angeboten.



◀ **Abbildung 1.39**

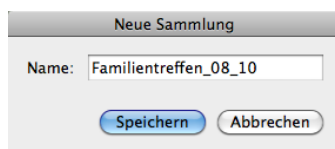
Die Darstellungsform des Überprüfungsmodus ist vielen Anwendern bereits aus anderen Anwendungen aus der Musikbranche bekannt.

Sie können vorwärts oder rückwärts blättern, indem Sie die Pfeiltasten bzw. oder am linken unteren Rand auf die dafür vorgesehenen Symbole 1 drücken. Um ein Bild aus dem Karussell auszuwählen, klicken Sie einfach darauf.

Wollen Sie ein Bild aus der Auswahl ausscheiden, so drücken Sie die Pfeiltaste oder das ebenfalls dafür zur Verfügung stehende Symbol 2. Dadurch reduziert sich die Anzahl der ausgewählten Bilder, womit Sie eine wirklich schnelle Selektion der betrachteten Bilder vornehmen können.

Wenn Sie Details im Bild ansehen möchten, so können Sie dazu die *Lupe* verwenden. Diese schalten Sie durch **[Strg] + Klick** bzw. **[⌘] + Klick** ein, oder Sie wählen dazu das entsprechende Symbol 3 am rechten unteren Fensterrand aus.

Haben Sie im Überprüfungsmodus alle »schlechten« Bilder ausgesondert, und wollen Sie die nun aktuell ausgewählte Selektion zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufrufen, so erstellen Sie daraus eine *Sammlung*. Drücken Sie dazu das dafür vorgesehene Symbol 4 am rechten unteren Rand, und vergeben Sie einen Namen für die Sammlung im erscheinenden Dialog.



Die abgespeicherte Sammlung können Sie nun zu jeder Zeit über das Bedienfeld **SAMMLUNGEN** (Abbildung 1.40) durch Klick auf den Sammlungsnamen aufrufen.

Um den Überprüfungsmodus zu verlassen, drücken Sie entweder **[Esc]** oder das dafür vorgesehene Symbol 5 am rechten unteren Fensterrand.



▲ **Abbildung 1.40**

Das Bedienfeld **SAMMLUNGEN** mit der abgelegten Sammlung

◀ **Abbildung 1.41**

Den Namen einer Sammlung vergeben Sie im Dialog **NEUE SAMMLUNG**.

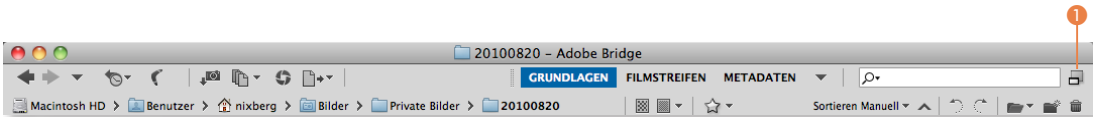
▼ Abbildung 1.42

Die Bridge-Befehle für den Überprüfungsmodus erhalten Sie durch Drücken der Taste **[H]**.

Drücken Sie im Überprüfungsmodus die Taste **[H]**, womit Ihnen alle Tastenkürzel, die Sie während des Überprüfungsmodus verwenden können, eingeblendet werden.



Kompaktmodus | Eine besondere Funktion versteckt sich hinter dem Symbol  in der Anwendungsleiste von Adobe Bridge CS5.1, wenn sie auch mit der Einführung von Mini Bridge als Bedienfeld in InDesign CS5 an Bedeutung verloren hat.



▲ Abbildung 1.43

Die Anwendungsleiste von Adobe Bridge CS5.1

Durch Klick auf dieses Symbol wird Bridge auf den KOMPAKT-MODUS umgeschaltet. Schneller geht es natürlich über die Tastenkombination **[⌘] + [⇐]** bzw. **[Strg] + [⇐]** bzw. durch Aufrufen des Befehls ANSICHT • KOMPAKTMODUS.

Bis auf das Bedienfeld INHALT werden alle Teilfenster ausgeblendet, und Adobe Bridge CS5.1 wird auf die Größe eines Bedienfelds reduziert. Adobe Bridge CS5.1 stellt sich somit für InDesign CS5.5 wie ein schwebendes Bedienfeld dar, aus dem Sie sehr schnell Bilder in InDesign platzieren oder in das Sie Snippets hineinziehen können.

Wenn Sie im Bedienfeldmenü des Adobe-Bridge-Fensters im Kompaktmodus den Befehl **NEUES FENSTER** wählen, wird eine weitere Ansicht der Bridge geöffnet, in der Sie sich einen anderen Inhalt anzeigen lassen können. Damit können Sie Adobe Bridge CS5.1 sehr gut zur Bereitstellung von Snippets, Logos, Fotos der Ausgabe usw. verwenden, die alle in separaten Ordnern gespeichert sind, und so Ihre Sucherei minimieren.

Das Minimieren des Kompaktmodus erfolgt durch Klick auf das Symbol  ②, das Maximieren zum »normalen« Adobe-Bridge-Fenster erfolgt durch Klick auf das Symbol  ③.

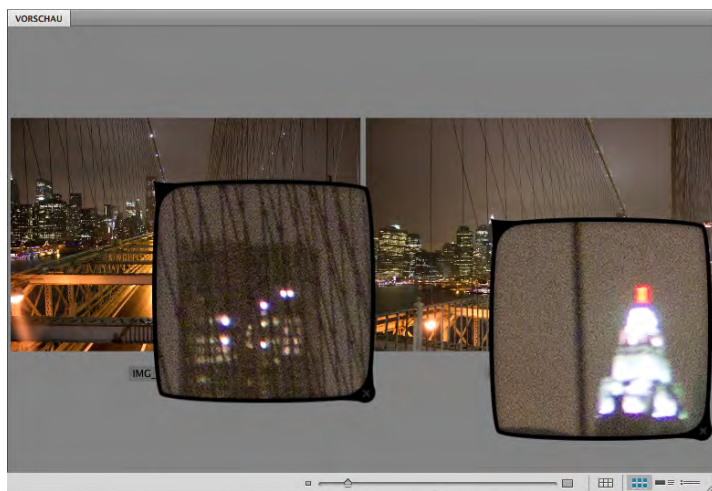
Über das Bedienfeldmenü ④ können im Kompaktmodus weitere Optionen aufgerufen werden.

- ▶ **KOMPAKTES FENSTER IMMER IM VORDERGRUND:** Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie nicht wollen, dass Bridge im Kompaktmodus im Vordergrund stehen bleibt.
- ▶ **ANSICHT:** Bestimmen Sie über dieses Menü, ob Sie wiederum in den Vollmodus – »normale« Bridge-Ansicht – umschalten oder ob Sie **NUR MINIATUREN ANZEIGEN** wollen bzw. ob die Bilder in einem **RASTER** angezeigt werden sollen.
- ▶ **PFADLEISTE:** Blenden Sie diese darin aus oder ein.

1.2.7 Vorschau

Im Bedienfeld **VORSCHAU** wird je nach Fenstergröße eine Detailansicht des gewählten Bilds bzw. der gewählten Bilder angezeigt.

Lupe | Das aus Adobe Photoshop Lightroom bekannte Werkzeug steht nur im Überprüfungsmodus und im Bedienfeld **VORSCHAU** zur Verfügung. Klicken Sie auf das Bild, um die Lupe zu aktivieren. Ein Klick auf ein zweites Bild aktiviert eine zweite Lupe.



▲ **Abbildung 1.44**

Im Kompaktmodus wird das Adobe-Bridge-Fenster zu einem schwebenden Bedienfeld.

HINWEIS

Bei der Beschreibung der nachstehenden Funktionen gehen wir davon aus, dass keine Änderungen in den Voreinstellungen vorgenommen wurden. Speziell die Aktivierung der Option  / **[Strg] + K** ÖFFNET DIE LUPE BEI VORSCHAU ODER ÜBERPRÜFUNG aus dem Bereich **ALLGEMEIN** der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen kann zu einem anderen Verhalten führen.

◀ **Abbildung 1.45**

Ohne ein Bild in einem Bildverarbeitungsprogramm öffnen zu müssen, können Sie über die Lupe bereits in Adobe Bridge CS5.1 erkennen, ob ein Bild die notwendige Schärfe hat. Die Qualität der Vorschau ist exzellent.

Camera-Raw-Dateien anzeigen

Camera-Raw-Dateien können von Adobe Bridge CS5.1, ohne sie vorher einer »Entwicklung« zu unterziehen, dargestellt werden.



▲ Abbildung 1.46

Das VORSCHAU-Bedienfeld von Adobe Bridge CS5.1, wenn eine InDesign-Datei ausgewählt ist

- **Ausschnitt in der Lupe bestimmen:** Die Lupe zeigt den gewählten Punkt in 100%. Durch Drehen am Scrollrad der Maus können Sie die Zoomstufe der Lupe bis auf 400% vergrößern. Auf diese Weise können Sie, ohne die Datei zuvor in Adobe Photoshop öffnen zu müssen, sehr schnell erkennen, ob das Bild scharf oder unbrauchbar ist.
- **Mehrere Lupen verwenden:** Sie können pro Bild im Bedienfeld VORSCHAU nur eine Lupe setzen.
- **Lupe deaktivieren:** Klicken Sie erneut auf die Lupe.
- **Lupe verschieben:** Klicken Sie dazu auf die Lupe, und verschieben Sie sie bei gedrückter Maustaste an die neue Position. Wenn Sie die Lupen in den Vergleichsbildern synchron verschieben möchten, drücken Sie zusätzlich **[Strg]** bzw. **[⌘]**.

InDesign-Dateien in der Vorschau | Haben Sie eine InDesign CS5.5-Datei ausgewählt, so werden Ihnen Vorschauansichten der layouteten Seite angezeigt. Sie können somit, ohne das Dokument zu öffnen, bereits die Seiten vorab in Adobe Bridge CS5.1 ansehen. Springen Sie zur nächsten Seite im Dokument durch einfachen Klick auf die Navigationspfeile ① unterhalb des Dokuments. Beachten Sie jedoch, dass die Lupe nur auf die Vorschauansicht zoomt und nicht die Originaldaten interpretiert.

Seit InDesign CS5 wird die Möglichkeit geboten, für alle Seiten des Dokuments eine Vorschau zu generieren. Damit dies auch geschieht, müssen Sie in den InDesign-Voreinstellungen einerseits die Option VORSCHAUBILDER IMMER MIT DOKUMENT SPEICHERN aktiviert haben und andererseits in der Option SEITE den Eintrag ALLE SEITEN ausgewählt haben. Beide Optionen finden Sie im Bereich DATEIHANDHABUNG der InDesign-Voreinstellungen.

Videodaten in der Vorschau | Die meisten Video- und Audiodateien, darunter alle Dateien, die von der auf Ihrem Computer installierten QuickTime-Version unterstützt werden, sowie FLV- und SBST-Dateien (Soundbooth), können ebenfalls in Adobe Bridge CS5.1 mit der Vorschau angezeigt und abgespielt werden.

1.2.8 Metadaten

[XMP]

Die Extensible Metadata Platform (XMP) ist ein Standard, um Metadaten in digitale Medien einzubetten. Sie wurde von Adobe im Jahr 2001 veröffentlicht und erstmals in den Acrobat Reader 5 integriert.

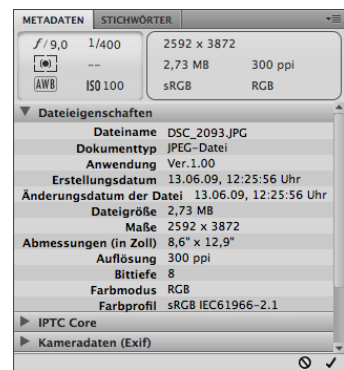
Metadaten sind standardisierte Dateiinformationen, wie Autorname, Auflösung, Copyright usw., die durch die jeweiligen Eingabegeräte als Zusatzinformationen den Dateien beim Abspeichern angehängt werden. In den meisten Fällen werden die Metadaten in der Datei gespeichert. Ist keine Speicherung der Informationen in der Datei möglich, werden die Metadaten in einer separaten Datei (in einem sogenannten Filialdokument) gespeichert.

Metadaten werden im XMP-Standard gespeichert, auf dem alle Programme der Creative Suite aufsetzen. XMP ermöglicht den Austausch von Metadaten zwischen Adobe-Anwendungen und über Publishing-Workflows hinweg. So können z. B. Metadaten aus einer Datei als Vorlage gespeichert und in andere Dateien importiert werden. Metadaten, die in anderer Form, z. B. EXIF, IPTC (IIM), GPS oder TIFF, gespeichert sind, werden synchronisiert und mit XMP beschrieben; damit wird eine übergreifende Organisation über XMP sichergestellt. XMP stellt somit die übergeordnete Instanz zur Beschreibung von Metadaten dar.

Bedienfeld »Metadaten« | Im Bedienfeld METADATEN werden alle Informationen, die bereits als Metadaten angehängt wurden, angezeigt. Metadaten können Sie durch Hinzufügen weiterer Einträge für eine Datei oder mehrere ausgewählte Dateien ergänzen oder überarbeiten.

Abhängig von der ausgewählten Datei können folgende Metadaten-typen angezeigt werden:

- ▶ **DATEIEIGENSCHAFTEN:** Darin werden Dateiname, Dokumenttyp, Anwendung, Erstellungs- und Änderungsdatum, Dateigröße, Maße, Auflösung, Abmessungen, Bittiefe, Farbmodus und das hinterlegte ICC-Profil angezeigt.
- ▶ **IPTC (IMM, ALT):** Hier werden Metadaten angezeigt, die Sie bearbeiten können. Wie bei IPTC-CORE – auch manchmal IPTC-Kern bezeichnet – können Sie auch hier Beschriftungen und Copyright-Informationen hinzufügen. Da sie von IPTC-CORE ersetzt werden, sind diese Felder standardmäßig ausgeblendet.
- ▶ **IPTC-CORE:** Darin sind Informationen über Ersteller, Stichwörter, Genre und zusätzliche Informationen zur Aufnahme hinterlegt. Welche Eigenschaftsfelder dabei eingetragen werden können, kann in Abbildung 1.48 abgelesen werden. Standardmäßig sind hier keine Informationen eingetragen. Diese sollten speziell bei Bildern hinzugefügt werden, damit den Anwendern die Copyright-Hinweise der Bilder vorliegen und damit ein vollständiger Fotocredit erstellt werden kann.
- ▶ **Spezielle Metadatenbereiche, die nur in Verbindung mit InDesign- bzw. Illustrator-Dokumenten im Metadaten-Bedienfeld angezeigt werden, sind:**
 - ▶ **SCHRIFTEN:** Hier werden die in den Adobe-InDesign-Dateien verwendeten Schriften – nur bei InDesign-Dokumenten verfügbar – angezeigt. Damit können bereits vor dem Öffnen des InDesign-Dokuments alle benötigten Schriften im Vorfeld geladen werden. Das Prüfen von verwendeten Schriften



▲ **Abbildung 1.47**
Das Bedienfeld METADATEN von Adobe Bridge CS5.1

[IIM]

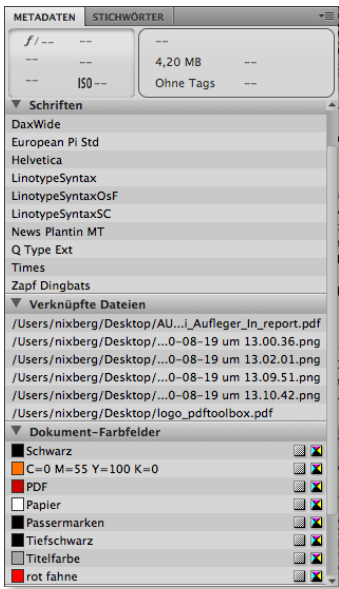
Die Bezeichnung IIM wurde früher anstelle von IPTC verwendet. IPTC unterscheidet sich von IIM dadurch, dass neue Eigenschaften hinzugefügt, gewisse Eigenschaftennamen geändert und einige Eigenschaften gelöscht wurden.

[IPTC-Core]

IPTC-Core ist eine Spezifikation, die im Oktober 2004 vom IPTC – International Press Telecommunications Council – genehmigt wurde.

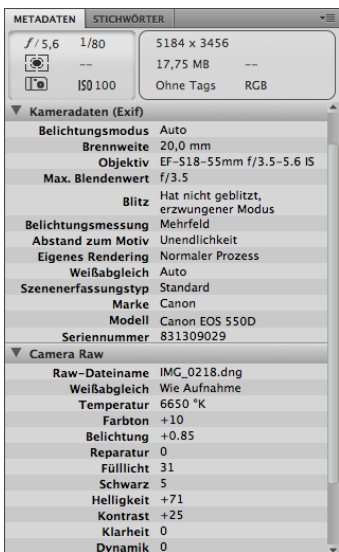


▲ **Abbildung 1.48**
Die IPTC-Core-Eigenschaften



▲ **Abbildung 1.49**

Die Eintragungen in den Metadaten-typen **SCHRIFTEN** und **DOKUMENT-FARBFELDER** geben dem Anwender sehr schnell den Überblick über verwendete Schriften und die verwendeten Farben.



▲ **Abbildung 1.50**

Die Eintragungen im Metadaten-Bedienfeld zu den Bereichen **KAMERADATEN (EXIF)** und **CAMERA RAW**

in einer InDesign-Datei kann somit erfolgen, ohne die Datei zu öffnen.

- ▶ **VERKNÜPFT E DATEIEN:** Alle Pfade zu in diesem Dokument platzierten Dateien werden darin angezeigt. Doch was soll ein Anwender mit diesen Informationen anfangen? Die Antwort ist einfach: Da die Informationen nun zur Verfügung stehen, können Sie sich durch den Aufruf des Befehls **VERKNÜPFT E DATEIEN ANZEIGEN**, den Sie im Menü **ANSICHT** finden, alle verknüpften Dateien im Bedienfeld **INHALT** anzeigen lassen, auch wenn diese in unterschiedlichen Ordnern stehen.
- ▶ **DOKUMENT-FARBFELDER:** Hier werden für Adobe-InDesign- und Adobe-Illustrator-Dateien alle verwendeten Farbfelder angezeigt.
- ▶ **PLATTEN:** Wird nur in Verbindung mit Illustrator-Dokumenten angezeigt. Zeigt für diese Dokumente an, welche CMYK- und Spot-Platten (Auszüge) für das Drucken benötigt werden. Auch hier kann beispielsweise für eine automatisierte Verarbeitung zuvor ausgelesen werden, ob es sich um eine 1c- oder eine 4c-Datei handelt.
- ▶ **KAMERADATEN (EXIF):** Darunter versteht man Informationen zur Aufnahme. Hinweise zum Belichtungsmodus, verwendetes Objektiv, Zoom-Wert, Blitz sowie Informationen zur Kamera sind hier einsehbar. Änderungen können in dieser Rubrik nicht durchgeführt werden.
- ▶ **GPS:** Darin sind Navigationsdaten aus einem *Global Positioning System* (GPS) angegeben, die bei neueren Digitalkameras mit abgespeichert werden. Die Informationen zur geografischen Breite, geografischen Länge, zu Höhe, Zeitstempel, Bildrichtung, Zielentfernung usw. sind dadurch auszulesen.
- ▶ **CAMERA RAW:** Darin werden die Einstellungen zum **WEISSABGLEICH**, zur **FARBTEMPERATUR** und die Veränderungen in **FARBTON**, **BELICHTUNG**, **REPARATUR**, **FÜLLLICHT**, **SCHWARZ**, **HELLIGKEIT**, **KONTRAST**, **KLARHEIT** und **DYNAMIK** angezeigt, die vom Camera-Raw-Plugin aus Adobe Bridge CS5.1 bzw. Photoshop CS5.1 zugewiesen wurden. Die Änderungen werden nicht im Originalbild eingerechnet, sondern als (unsichtbare) XML-Datei im gleichen Ordner abgespeichert. Adobe Bridge CS5.1 verwendet zur Berechnung der Voransicht diese Werte und legt sie über das Originalbild. Dateien ohne Veränderungen enthalten in diesem Bereich nur die Eintragung des Dateinamens.
- ▶ **AUDIO und VIDEO:** Für Audio- und Videodateien können ebenfalls Copyright-Vermerke und eine Klassifizierung hinzugefügt werden. Für Audiodateien können Metadaten, wie **ERSTELLT**

VON, ALBUM, TITELNUMMER, GENRE, KOMPONIST, TECHNIKER, DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG und INSTRUMENT, angegeben werden. Für Videodateien können Metadaten, wie PIXEL-SEITENVERHÄLTNIS, SZENE und AUFNAHME, für eine spätere Klassifizierung hinterlegt werden. Für Musikvideos können noch Informationen zu BANDNAME, SZENE, AUFNAHME, AUFNAHME-DATUM, PROTOKOLLANMERKUNG und ALTERNATIVER TIMECODE angebracht werden.

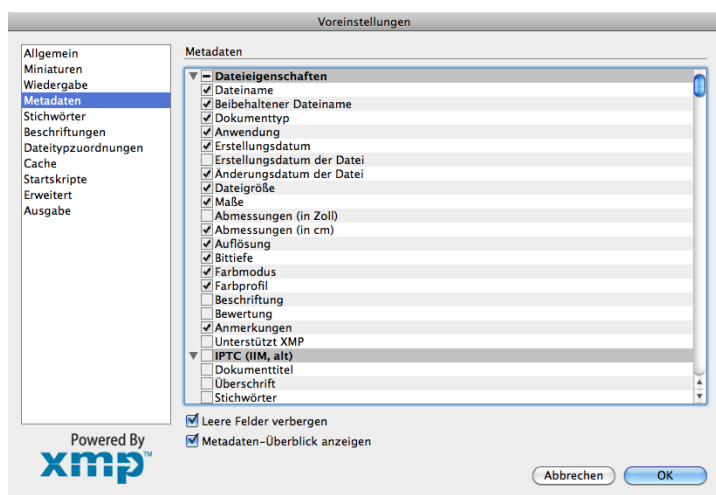
- ▶ **BEARBEITUNGSVERLAUF:** Darin wird das Protokoll jener Änderungen, die in Photoshop auf Bilder angewendet wurden, gespeichert. Dazu muss die Voreinstellung VERLAUFSPROTOKOLL im Bereich ALLGEMEIN der Adobe Photoshop CS5.1-Voreinstellungen aktiviert sein. Aktivieren Sie dabei METADATEN in der Option PROTOKOLLEINTRÄGE SPEICHERN, und wählen Sie DETAILLIERT in der Option BEARBEITUNGSPROTOKOLLEINTRÄGE. Erst dann wird das gesamte Protokoll zusammen mit den Metadaten der Datei gespeichert.
- ▶ **VERSION CUE:** Hier werden Versionsinformationen für Version-Cue-Dateien angezeigt.
- ▶ **DICOM:** Dahinter können für den medizinischen Bereich Informationen zu Patienten, zum verwendeten Instrumentarium und beschreibende Informationen zum Bild hinterlegt werden.
- ▶ **MOBILE SWF:** Darin können Inhaltstyp und weitere Informationen zu SWF-Dateien abgespeichert werden.

Welche Felder in den jeweiligen Metadaten-Kategorien angezeigt werden sollen, können Sie im Register METADATEN der Adobe Bridge-Voreinstellungen festlegen.

DICOM

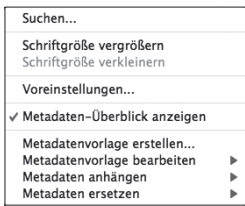
DICOM – Digital Imaging and Communications in Medicine – ist ein weltweit offener Standard zum Austausch von digitalen Bildern in der Medizin. Durch DICOM wird sowohl das Format zur Speicherung von Bilddaten als auch das Kommunikationsprotokoll zum Austausch der Bilder standardisiert.

Hersteller medizinisch bildgebender Systeme, wie z. B. digitales Röntgen, Computertomografie oder Sonografie, implementieren den DICOM-Standard in ihren Geräten. Dadurch wird im klinischen Umfeld Interoperabilität zwischen medizinischen Systemen verschiedener Hersteller erreicht.



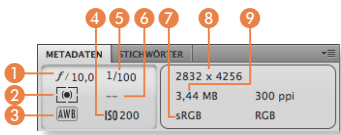
◀ **Abbildung 1.51**

Wählen Sie im Register METADATEN der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen jene Metadatenfelder aus, die Sie angezeigt bekommen wollen. In InDesign haben Sie auf Metadaten von platzierten Inhalten im vollen Ausmaß Zugriff, auch wenn diese für die Anzeige in Adobe Bridge ausgeblendet wurden.



▲ Abbildung 1.52

Das Bedienfeldmenü des Metadaten-Bedienfelds



▲ Abbildung 1.53

Der Metadaten-Überblick gibt schnell Auskunft über die Aufnahmeparameter des jeweils gewählten Bilds.

HINWEIS

Die Dateiinformationen können in Adobe Bridge CS5.1 auch über das Tastenkürzel **[Strg]+[I]** bzw. **[⌘]+[I]** aufgerufen werden.

Abbildung 1.54 ►

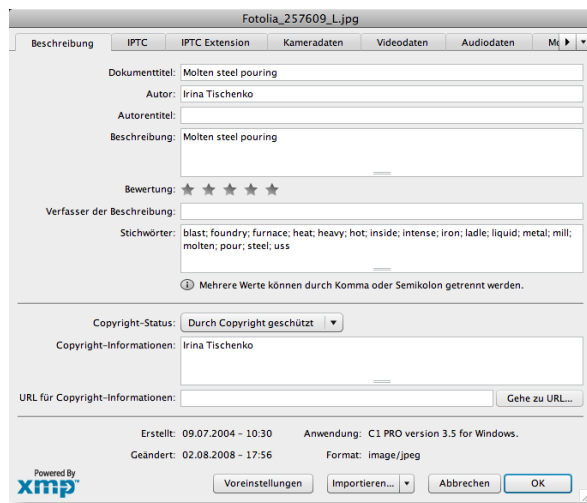
In allen Adobe-Creative-Suite-Programmen können Sie über den Befehl **DATEI • DATEIINFORMATIONEN** diesen Dialog aufrufen und somit alle Metadaten des aktuellen Dokuments einsehen. Durch Drücken der Pfeiltasten **[→]** und **[←]** können Sie zwischen den Reitern wechseln.

► **Konfigurieren des Metadaten-Bedienfelds:** Welche Metadaten-Kategorien im Bedienfeld angezeigt werden, bestimmen Sie also über die Voreinstellungen zu Adobe Bridge. Im Metadaten-Bedienfeld befindet sich jedoch noch der *Metadaten-Überblick*, in dem allgemeine Symbole für die Befehle und Funktionen von Digitalkameras angezeigt werden. Ob Sie den Metadaten-Überblick angezeigt haben wollen, entscheiden Sie durch Wahl des Befehls **METADATEN-ÜBERBLICK ANZEIGEN** aus dem Bedienfeldmenü des Metadaten-Bedienfelds.

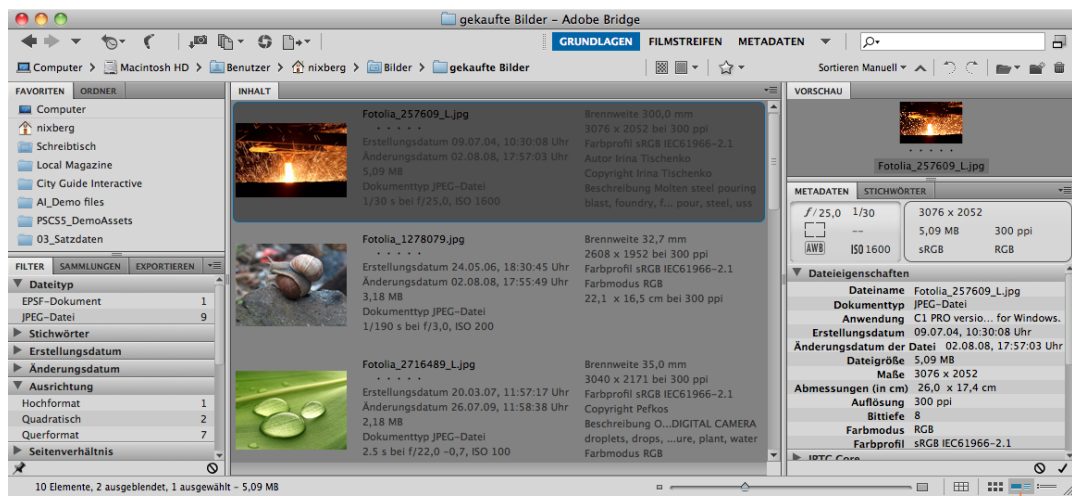
Was die jeweiligen Symbole im Überblick bedeuten, entnehmen Sie der Hilfe zu Adobe Bridge CS5.1. Die Symbole im Metadaten-Überblick aus Abbildung 1.53 zeigen dem Anwender, dass das aktuell ausgewählte Bild mit Blende 10 **1**, der evaluativen Messmethode **2**, dem automatischen Weißabgleich **3**, mit einer Verschlussgeschwindigkeit von 1/100 **5**, ohne Belichtungskorrektur **6** und mit einer Lichtempfindlichkeit von ISO 200 **4** aufgenommen wurde. Die Werte auf der rechten Seite geben Aufschluss über die Bildgröße (in Pixel) **8**, die Dateigröße **9** und das angehängte Farbprofil **7**.

Metadaten anzeigen | Sie können auf verschiedenste Weise Metadaten auslesen. Die Möglichkeiten sind:

- Wenn Sie eine Datei markiert haben, werden die verfügbaren Informationen im Metadaten-Bedienfeld angezeigt. Haben Sie mehrere Dateien ausgewählt, werden nur die Metadaten angezeigt, die in allen Dateien gleich sind.
- Rufen Sie den Befehl **DATEI • DATEIINFORMATIONEN** auf. Wählen Sie anschließend eine der Kategorien aus, die am oberen Rand des Dialogfelds angezeigt werden.



- Wählen Sie den Befehl **ANSICHT • ALS DETAILS** aus, um die Metadaten mit Miniaturen im Bedienfeld **INHALT** anzuzeigen.



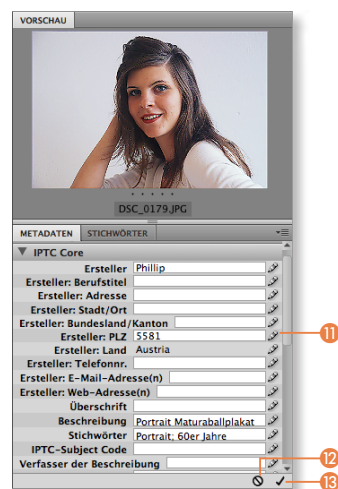
- Rufen Sie den Befehl **ANSICHT • ALS LISTE** auf, um die Metadaten im Inhalt-Bedienfeld in Spalten anzuzeigen. Die Anordnung der Spalten kann benutzerdefiniert durch einfaches Verschieben des Spaltenkopfs erfolgen. Wählen Sie diese Darstellungsform speziell dann, wenn Sie die Bilder in der Liste nach verschiedenen Kriterien – Dateityp, Größe, Profil und dergleichen – sortieren wollen.
- Sind Sie unseren bisherigen Empfehlungen – Deaktivieren der QuickInfos im Register **MINIATUREN** der Adobe-Bridge-Voreinstellungen – nicht gefolgt, so werden Ihnen alle Metadaten durch einfaches Positionieren des Mauszeigers über eine Miniatur im Inhaltsbereich angezeigt.

Metadaten hinzufügen und bearbeiten | Metadaten können für ein einzelnes Bild oder für alle ausgewählten Bilder auf zweierlei Art und Weise hinzugefügt werden:

- **Über das Metadaten-Bedienfeld:** Dazu klicken Sie auf das Stiftsymbol **11** neben dem Metadatenfeld, das Sie bearbeiten wollen. Fügen Sie dann im Eingabefeld die Information hinzu. Durch Drücken der **[↵]**-Taste springen Sie in das nächste Metadatenfeld. Klicken Sie nach der Bearbeitung der Metadaten auf die Schaltfläche **ANWENDEN** **13**. Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche **ABBRECHEN** **12**.
- **Über den Dialog »Dateiinformationen«:** Rufen Sie dazu den Befehl **DATEI • DATEIINFORMATIONEN** auf. Im erscheinenden

▲ Abbildung 1.55

Wenn Sie für mehrere Dateien schnell die Metadaten einsehen wollen, so empfehlen wir, über den Befehl **ANSICHT • ALS DETAIL** die Darstellung in eine Listenform umzustellen. Sie können dazu aber auch auf das Symbol **10** in der Fußzeile des Adobe Bridge CS 5.1-Fensters klicken.



▲ Abbildung 1.56

Eingeben von Metadaten im Metadaten-Bedienfeld

Dialog – siehe Abbildung 1.54 – können Sie nun durch Anwahl des gewünschten Registers die Informationen in den dafür vorgesehenen Feldern eintragen.

Sind mehrere Dateien ausgewählt, so wird in dem Dialog angezeigt, ob für ein Textfeld unterschiedliche Werte vorhanden sind. Alle in ein Feld eingegebenen Informationen überschreiben dabei die vorhandenen Metadaten. Der neue Wert wird auf alle ausgewählten Dateien angewendet.

Mit Metadatenvorlagen arbeiten | Beabsichtigen Sie, mehreren Dateien – beispielsweise bei einem Fotoshooting – Metadaten hinzuzufügen, so sollten Sie über Metadatenvorlagen nachdenken. Speichern Sie sich dazu Metadaten in einer Vorlage ab, um sie in InDesign-Dokumente und andere, mit XMP-fähiger Software erstellte Dokumente zu übernehmen. Erstellte Vorlagen werden an einem Speicherort abgelegt, auf den alle XMP-fähigen Anwendungen Zugriff haben.

► **Metadatenvorlage erstellen:** Eine Vorlage legen Sie über das Menü WERKZEUGE • METADATENVORLAGE ERSTELLEN oder über das gleichnamige Menü aus dem Bedienfeldmenü des Metadaten-Bedienfelds an.

Tragen Sie einen VORLAGENNAMEN für die Vorlage ein, markieren Sie in den einzelnen Bereichen die Metadatenfelder, die Sie ausfüllen möchten, und tragen Sie die Werte für die Felder ein. Nach Abschluss der Definition speichern Sie die Vorlage durch Drücken des Buttons SPEICHERN.

Ausgewählte Metadaten-Optionen ohne Eintrag

Wenn Sie eine Metadaten-Option auswählen und das entsprechende Feld leer lassen, löscht Adobe Bridge vorhandene Metadaten, sobald Sie die Vorlage zuweisen bzw. anhängen.

Abbildung 1.57 ►

Der Dialog, in dem Sie eine Metadatenvorlage erstellen oder ändern können. Der Hinweis NUR MARKIERTE EIGENSCHAFTEN WERDEN DER VORLAGE HINZUGEFGÜGT BZW. WERDEN IN IHR GEÄNDERT informiert darüber, dass die eingetragenen Werte von markierten Feldern durch das Speichern hinzugefügt und nicht gelöscht werden. Lediglich wenn ein Metadatenfeld aktiviert ist und im Eingabefeld kein Wert steht, veranlasst Adobe Bridge beim Hinzufügen der Metadaten, alle bereits vorhandenen Einträge zu löschen.

Metadatenvorlage erstellen

Vorlagenname: Fotoshooting Maturaball

Wählen Sie die Metadaten aus, die in die Vorlage aufgenommen werden sollen:

- ☒ ITPC Core
 - ☒ Ersteller: Jahrgang 2010 E2a/b
 - ☐ Ersteller: Berufstitel
 - ☐ Ersteller: Adresse
 - ☒ Ersteller: Stadt/Ort: St. Marargrethen im Lungau
 - ☒ Ersteller: Bundesland/Kanton: Salzburg
 - ☒ Ersteller: PLZ: 5581
 - ☒ Ersteller: Land: Austria
 - ☐ Ersteller: Telefonnr.
 - ☐ Ersteller: E-Mail-Adresse(n)
 - ☐ Ersteller: Web-Adresse(n)
 - ☐ Überschrift
 - ☒ Beschreibung: Portrait Maturaballplakat
 - ☒ Stichwörter: Portrait: 60er Jahre
 - ☐ ITPC-Subject Code
 - ☐ Verfasser der Beschreibung
 - ☐ Erstellungsdatum
 - ☐ Gattung
 - ☐ ITPC Scene Code
 - ☐ Ortsdetail
 - ☐ Stadt/Ort

Nur die markierten Eigenschaften werden der Vorlage hinzugefügt bzw. werden in ihr geändert.

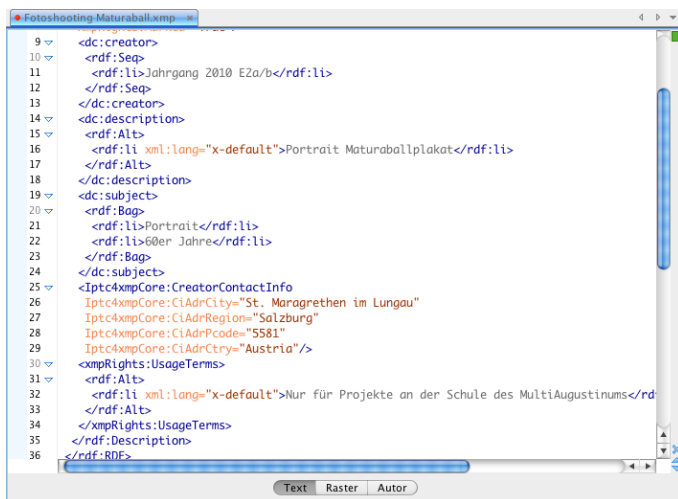
Ausgewählte Eigenschaften: 9

Alle Werte löschen Abbrechen Speichern

- **Metadatenvorlage ändern:** Metadatenvorlagen können Sie jederzeit über den Befehl WERKZEUGE • METADATENVORLAGE BEARBEITEN • NAME DER VORLAGE oder über das gleichnamige Menü des Bedienfeldmenüs ändern.
- **Metadaten anhängen:** Markieren Sie nun die Bilder, die Sie mit der Vorlage kennzeichnen möchten. Führen Sie dann den Befehl WERKZEUGE • METADATEN ANHÄNGEN • NAME DER VORLAGE oder den gleichnamigen Befehl aus dem Bedienfeldmenü aus, und bestätigen Sie die Zuweisung durch Klick auf das Symbol ANWENDEN ☒. Damit haben Sie alle Werte aus der Vorlage den Bildern hinzugefügt – bestehende Einträge werden dabei nicht überschrieben. Es besteht danach kein Bezug mehr zu Ihrer Metadatenvorlage. Ein nachträgliches Ändern der Vorlage bedeutet somit nicht, dass alle Werte in den nicht mehr referenzierten Bildern aktualisiert werden.
- **Metadaten ersetzen:** Im Unterschied zur vorher beschriebenen Vorgehensweise werden durch das Aufrufen des Befehls WERKZEUGE • METADATEN ERSETZEN • NAME DER VORLAGE bereits vorhandene Einträge durch die Werte aus der Vorlage ersetzt.
- **Metadaten als XMP speichern:** Wollen Sie die vorhandenen Metadaten in eine Datei exportieren, so führen Sie den Befehl EXPORTIEREN im Dateiinformaten-Dialog aus. Markieren Sie dazu eine Datei, deren Daten Sie exportieren wollen, und rufen Sie den Dialog über DATEI • DATEIINFORMATIONEN auf. Am unteren Rand des Dialogs (Abbildung 1.54) führen Sie dann den Befehl EXPORTIEREN aus dem Popup-Menü des Buttons IMPORTIEREN aus und speichern die XMP-Datei an dem gewünschten Speicherort ab.

Metadatenvorlagen-Templates

Die von Ihnen angelegten Metadatenvorlagen werden als XML-Templates unter Mac OS X im Verzeichnis FESTPLATTE/BENUTZER/BENUTZERNAME/LIBRARY/APPLICATION SUPPORT/ADOBE/XMP/METADATEN TEMPLATES abgelegt.



◀ **Abbildung 1.58**

Die XML-Datei der Metadatenvorlage aus Abbildung 1.57. Die Struktur ist klar und kann für Automatisierungsprozesse in Workflows somit jederzeit herangezogen werden.

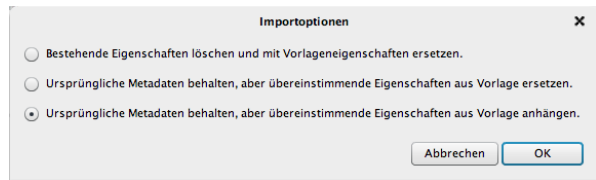
Wenn Sie diese XMP-Datei in den Metadatenvorlage-Ordner (siehe dazu den Hinweis auf Seite 35) speichern, wird diese automatisch zur einer Metadatenvorlage, die Sie dann über die Befehle METADATEN ANHÄNGEN und METADATEN ERSETZEN auswählen können.

- **Metadaten importieren:** Um gespeicherte Metadaten einem oder mehreren Bildern hinzuzufügen, müssen Sie die XMP-Datei importieren. So wie beim Exportieren geht dieser Vorgang ebenfalls nur über den Dateinformationen-Dialog.

Markieren Sie alle Dateien, denen Metadaten hinzugefügt werden sollen, und rufen Sie den Befehl DATEI • DATEIINFORMATIONEN auf. Im Popup-Menü des Dialogs führen Sie dann den Befehl IMPORTIEREN aus, der Ihnen den Dialog aus Abbildung 1.59 zeigt. Dort haben Sie folgende Optionen:

Abbildung 1.59 ►

Beim Importieren von Metadaten müssen Sie entscheiden, wie mit bereits bestehenden Metadaten in der Datei umgegangen werden soll.



- **BESTEHENDE EIGENSCHAFTEN LÖSCHEN UND MIT VORLAGENEIGENSCHAFTEN ERSETZEN:** Damit werden alle Metadaten in der Datei durch die Metadaten der XMP-Datei ersetzt. Die Vorgehensweise entspricht dem Befehl METADATENVORLAGE ERSETZEN.
- **URSPRÜNGLICHE METADATEN BEIBEHALTEN, ABER ÜBEREINSTIMMENDE EIGENSCHAFTEN AUS VORLAGE ERSETZEN:** Damit werden nur die Metadaten, für die in der Vorlage andere Eigenschaften angegeben sind, ersetzt.
- **URSPRÜNGLICHE METADATEN BEIBEHALTEN, ABER ÜBEREINSTIMMENDE EIGENSCHAFTEN AUS VORLAGE ANHÄNGEN:** Dadurch werden die Metadaten in der Vorlage nur angehängt, wenn kein Metadatenwert bzw. keine Eigenschaft in der Datei definiert ist. Die Vorgehensweise entspricht dem Befehl METADATENVORLAGE ANHÄNGEN.

HINWEIS

Sollten Sie sich unsicher sein, so wählen Sie die standardmäßig ausgewählte Option URSPRÜNGLICHE METADATEN BEIBEHALTEN, ABER ÜBEREINSTIMMENDE EIGENSCHAFTEN AUS VORLAGE ANHÄNGEN, da damit nichts an bereits eingetragenen Informationen verloren geht.

Metadaten zu InDesign- und Illustrator-Dokumenten | Wie bereits auf Seite 29 f. bei den Punkten SCHRIFTEN, VERKNÜPFT DATEIEN und DOKUMENT-FARBFELDER beschrieben wurde, werden Ihnen in den Metadaten bereits alle verwendeten Schriften, die Pfade zu den platzierten Dateien und die Farbfelder des InDesign-Dokuments angezeigt. Letzteres ist sogar auch bei Illustrator-Dokumenten möglich.

Die Qualität der Vorschau eines InDesign-Dokuments hängt nicht von einer Einstellung in Adobe Bridge CS5.1 ab, sondern von der getroffenen Voreinstellung im Register DATEIHANDHABUNG von Adobe InDesign CS5.5. Benötigen Sie größere Vorschaubilder, so stellen Sie dort die Option VORSCHAUGRÖSSE vom Standardwert MITTEL 256 X 256 auf GROSS 512 X 512 oder auf SEHR GROSS 1024 X 1024. Dadurch wird die InDesign-Datei um einige Kilobytes größer; aber eine bessere Ansicht in der Vorschau ist Ihnen dadurch möglich. Beachten Sie jedoch, dass das, sollten Sie die Vorschauansicht für alle Seiten des InDesign-Dokuments erstellen lassen und eine größere Vorschau wählen, den Speichervorgang von InDesign CS5.5 erheblich verlangsamt.

Keine Vorschau wird bei InDesign-Datei angezeigt

Ist kein Vorschaubild für eine Adobe-InDesign-Datei in Adobe Bridge zu sehen, so ist die Option VORSCHAUBILDER IMMER MIT DOKUMENTEN SPEICHERN im Bereich DATEIHANDHABUNG in den InDesign-Voreinstellungen deaktiviert.

1.2.9 Mit Stichwörtern arbeiten

Stichwörter werden wie Metadaten den Dateien hinzugefügt. Der Unterschied zu den klassischen Metadaten liegt jedoch darin, dass es hier keine Standardisierung gibt und somit Schlagwortbäume unterschiedlich aufgebaut werden können.

Im Bedienfeld STICHWÖRTER können Sie Schlagwörter, die aus über- und untergeordneten Wörtern bestehen, anlegen, löschen und den jeweiligen Dateien zuweisen. Mithilfe von Stichwörtern können Sie Dateien anhand ihres Inhalts erkennen und über eine Suche schneller nach Bildern mit demselben Inhalt filtern.



◀ Abbildung 1.60

Das Bedienfeld STICHWÖRTER mit dem Bedienfeld VORSCHAU, in dem bereits einige Stichwörter hierarchisch gegliedert angelegt sind. Im Bereich [ANDERE STICHWÖRTER] werden jene Stichwörter angezeigt, die im Metadatenfeld STICHWÖRTER – aus dem Bereich BESCHREIBUNG der Metadaten (Abbildung 1.54) – eingetragen sind und keine Entsprechung im Schlagwortbaum des aktuellen Rechners besitzen. Diese Stichwörter werden »temporäre Stichwörter« genannt und sind kursiv dargestellt. Um diese temporären Stichwörter in den Schlagwortbaum zu übernehmen, klicken Sie auf den jeweiligen Eintrag und führen über einen Rechtsklick den Befehl FESTLEGEN aus.

Stichwörter und Hierarchien definieren | Dazu gehören Befehle, mit denen Sie Stichwörter anlegen, löschen und hierarchische Strukturen festlegen können.

TOP-TIPP

Stichwörter schnell hinzufügen

Stichwörter können auch über das Feld **SUCHEN** ❶ im Stichwörter-Bedienfeld hinzugefügt werden.

Schreiben Sie beispielsweise den Eintrag »Frauen, Männer« in das Feld **SUCHEN**, und klicken Sie zuerst auf die Hauptkategorie, z. B. **PERSONEN**, und dann auf das Symbol **UNTERGEORDNETES STICHWORT HINZUFÜGEN**.

Damit haben Sie beide Stichwörter als untergeordnetes Stichwort zum übergeordneten Stichwort **PERSONEN** angelegt.

Namenskonvention bei Stichwörtern

Verzichten Sie beim Vergeben von Stichwörtern vollkommen auf Sonderzeichen und Umlaute.

Das Anlegen und Zuweisen von Stichwörtern mit Sonderzeichen funktioniert zwar, Sie werden jedoch beim Suchen von solchen Konstrukten keine Ergebnisse erhalten.

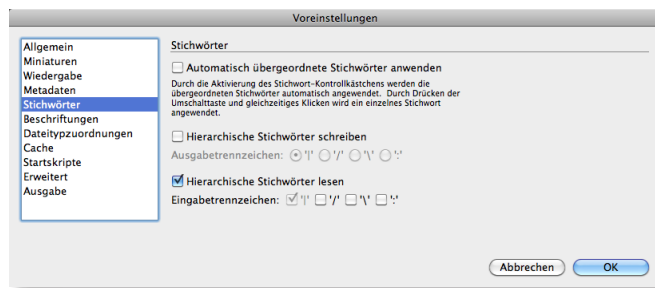
- **Stichwort anlegen:** Legen Sie ein neues Stichwort in der obersten Hierarchie an, indem Sie auf das Symbol ❸ klicken und den leeren Eintrag mit dem Stichwort versehen.
- **Untergeordnetes Stichwort anlegen:** Ist ein Stichwort ausgewählt, so kann ein untergeordnetes Stichwort hinzugefügt werden, indem Sie auf das Symbol ❷ klicken.
- **Stichwörter in Hierarchie bringen:** Sollten Sie aus Versehen anstelle eines untergeordneten Stichworts ein Stichwort in falscher Hierarchie angelegt haben, so können Sie die entsprechende Hierarchie natürlich durch Ziehen des Stichworts in der Stichwortliste an die gewünschte Position herbeiführen.
- **Stichwort löschen:** Um ein Stichwort zu löschen, markieren Sie es, und klicken Sie auf das Symbol ❹.

Stichwörter bearbeiten | Dazu gehören die Standardfunktionen, wie Hinzufügen, Entfernen und Umbenennen von Stichwörtern.

- **Hinzufügen von Stichwörtern zu Dateien:** Stichwörter können den markierten Bildern zugewiesen werden, indem Sie einfach die Checkbox ☒ **Christina** vor dem Stichwort ankreuzen. In umfangreichen Bildsammlungen kann es vorkommen, dass eine große Anzahl von Stichwörtern definiert werden muss. Suchen Sie nach Stichwörtern nicht durch Scrollen im Bedienfeld, sondern über die Schnellsuche am Fuß des Bedienfelds. Treffer der Suche werden je nach Übereinstimmungsgrad farblich unterschiedlich gekennzeichnet. 100%ige Treffer werden natürlich grün hervorgehoben.
- **Hinzufügen des übergeordneten Stichworts bei Auswahl eines untergeordneten Stichworts:** Wenn Sie bei gedrückter -Taste ein untergeordnetes Stichwort auswählen, werden auch die übergeordneten Stichwörter zu der Datei hinzugefügt. Sollte jedoch automatisch beim Klicken auf ein untergeordnetes Stichwort das übergeordnete Stichwort hinzugefügt werden, so muss in den Voreinstellungen für Stichwörter die Option **AUTOMATISCH ÜBERGEORDNETE STICHWÖRTER ANWENDEN** aktiviert werden.

Abbildung 1.61 ►

Die möglichen Voreinstellungen des Registers **STICHWÖRTER**. Wir empfehlen, die Grundeinstellung von Adobe Bridge CS5.1 in diesem Register durch die Auswahl der Option **AUTOMATISCH ÜBERGEORDNETE STICHWÖRTER ANWENDEN** zu ändern.



Hinzugefügte Stichwörter werden im Metadatenfeld STICHWÖRTER im Bereich BESCHREIBUNG der Metadaten automatisch hinzugefügt. Dabei wird jedes Stichwort, getrennt durch ein Semikolon, eingetragen.

◀ **Abbildung 1.62**

Stichwörter, die über das Bedienfeld STICHWÖRTER angelegt und für die Datei markiert wurden, werden in das Metadatenfeld STICHWÖRTER eingetragen. Damit haften die Stichwörter an der Datei und können somit von jedem Benutzer der Adobe Bridge ausgelesen werden. Inwieweit andere Applikationen auf das Metadatenfeld zugreifen können, ist von Programm zu Programm auszutesten.

Sie können also weitere Stichwörter in diesem Metadatenfeld hinzufügen. Beachten Sie nur, dass nach jedem Stichwort ein Semikolon eingefügt werden muss. Beachten Sie auch, dass gewisse Zeichen wie Pipe »|« für die Steuerung in der XML-Datei reserviert sind und deshalb nicht als Textzeichen eingegeben werden können. So könnten Sie durch die Eingabe »Geschlecht|Female« die Hauptgruppe »Geschlecht« und die Untergruppe »Female« im Schlagwortbaum erzeugen, wobei damit nur die Untergruppe als Schlagwort markiert werden würde.

- ▶ **Entfernen von Stichwörtern bei Dateien:** Das Entfernen von zuvor hinzugefügten Stichwörtern von Dateien muss gewissen Regeln folgen:
 - ▶ **Entfernen des Stichworts:** Wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Namen des Stichwortes, womit das Häkchen entfernt wird.
 - ▶ **Entfernen des Stichworts mit allen übergeordneten Stichwörtern:** Um alle übergeordneten Stichwörter ebenfalls zu deaktivieren, klicken Sie auf das Kontrollkästchen des Stichworts mit gedrückter -Taste.

Versehentliches Entfernen unterbinden

Damit Stichwörter nicht versehentlich entfernt werden können, sollten Sie das Objekt sperren. Dies bewirken Sie durch Auswahl der Datei und durch Aufrufen des Befehls **OBJEKT SPERREN** über einen Rechtsklick. Wenn ein Element gesperrt ist, können Sie weder Stichwörter entfernen noch Metadaten bearbeiten oder Beschriftungen bzw. Bewertungen hinzufügen.

HINWEIS

Wenn Sie ein Stichwort umbenennen, wird dessen Name nur für die ausgewählten Dateien geändert. In allen anderen Dateien, zu denen das Stichwort zuvor hinzugefügt wurde, bleibt das Originalstichwort erhalten.



▲ Abbildung 1.63

Eine in einem Texteditor hierarchisch angelegte Stichwortliste kann zum Import verwendet werden.

- **Entfernen des Stichworts bei mehreren ausgewählten Dateien:** Haben Sie mehrere Dateien ausgewählt, bei denen das Stichwort jedoch nur auf einige davon angewendet wurde, so genügt ein einfacher Klick auf das Kontrollkästchen vor dem Stichwort nicht. Um das Entfernen eines Häkchens zu erzwingen, drücken Sie die **Alt**- bzw. **⌘**-Taste, während Sie auf das Kontrollkästchen klicken. In diesem Fall wird im Kontrollkästchen ein Bindestrich angezeigt.
- **Entfernen des Stichworts bei mehreren ausgewählten Dateien inklusive aller übergeordneten Stichwörter:** Gehen Sie wie zuvor beschrieben vor, und drücken Sie zusätzlich die **⇧**-Taste.
- **Entfernen von allen Stichwörtern:** Wählen Sie die betreffende Datei aus, und führen Sie den Befehl **STICHWÖRTER ENTFERNEN** aus dem Bedienfeldmenü aus. Um alle Stichwörter aus der Datei zu entfernen, klicken Sie dann auf **JA**.
- **Stichwort umbenennen:** Wollen Sie ein Stichwort umbenennen, so müssen Sie das Stichwort auswählen und den Befehl **UMBENENNEN** aus dem Bedienfeldmenü aufrufen. Überschreiben Sie den Namen im Bedienfeld, und bestätigen Sie die Änderung durch Drücken der **↵**-Taste.

Nach Stichwörtern suchen | Im Suchfeld – links unten im Bedienfeld **STICHWÖRTER** – kann nach Schlagworten gesucht werden, indem Sie den Begriff eingeben. Standardmäßig werden alle Stichwörter markiert, in denen die eingegebenen Zeichen vorhanden sind. Dabei wird das dazu 100%ig passende Stichwort in Grün markiert, alle folgenden Stichwörter in Gelb.

Springen Sie zum nächsten bzw. vorigen Stichwort, indem Sie auf **NÄCHSTES STICHWORT SUCHEN** oder **VORHERIGES STICHWORT SUCHEN** klicken. Um nur die Stichwörter hervorzuheben, die mit den eingegebenen Zeichen beginnen, klicken Sie auf das Lupensymbol im Suchfeld und wählen als Suchmethode **BEGINNT MIT**.

Exportieren und Importieren von Stichwortlisten | In größeren Arbeitsumgebungen müssen Stichwortlisten verteilt werden, damit jeder in der Arbeitsgruppe auf denselben Schlagwortbaum zurückgreifen kann.

- **Exportieren von Stichwörtern:** Um alle Stichwörter des Stichwörter-Bedienfelds zu exportieren, führen Sie den Befehl **EXPORTIEREN** aus dem Bedienfeldmenü aus. Beachten Sie, dass dieser Export im UTF-8- bzw. ASCII-Format erfolgt, was zu ersetzten Zeichen in der exportierten Liste führen kann.

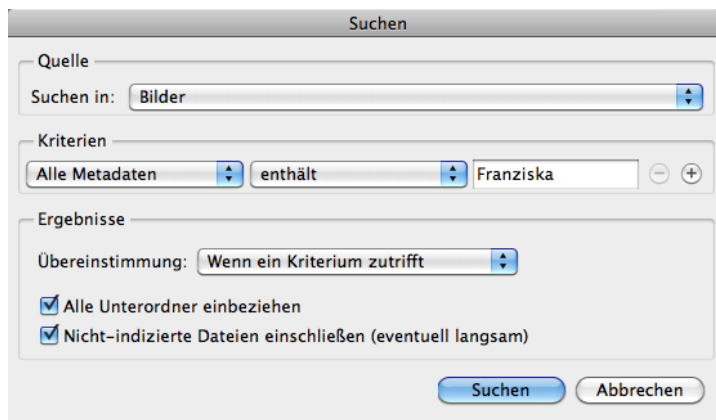
- **Importieren von Stichwörtern:** Wollen Sie Stichwörter aus einer Textdatei importieren, so können Sie dieses Vorhaben auf zweierlei Art und Weise angehen:
 - **IMPORTIEREN:** Durch Aufruf des Befehls IMPORTIEREN werden die Stichwörter aus der importierten Textdatei den bestehenden Stichwörtern hinzugefügt.
 - **LEEREN UND IMPORTIEREN:** Hier werden im Unterschied zum normalen Import alle bestehenden Stichwörter gelöscht und vollständig durch die importierte Textdatei ersetzt.

1.2.10 Suchen nach Dateien und Ordern

Ordner und Dateien besitzen zumindest einen Namen und können über Bewerten oder Beschriften mit zusätzlichen Metainformationen versehen werden. Dateien können darüber hinaus noch mit Metadaten ergänzt und mit Stichwörtern gewissen Gruppen zugeordnet werden. Wenn wir uns schon die Arbeit des Verschlagnwortens antun, so müssen wir daraus auch einen kräftigen Vorteil ziehen können. Dieser Vorteil ist in der Mächtigkeit der Suchabfrage gegeben.

In Adobe Bridge CS5.1 können Sie unter Verwendung zahlreicher Kombinationen von Suchkriterien nach Dateien und Ordnern suchen. Einmal definierte Suchkriterien können als eine SMART-SAMMLUNG gespeichert werden, die dann permanent von Adobe Bridge aktualisiert wird und somit das Auffinden von Dateien enorm beschleunigt.

Suchen nach Dateien über den Suchen-Dialog | Um die Suchabfrage zu starten, rufen Sie den Befehl BEARBEITEN • SUCHEN auf oder nutzen wie gewohnt die Tastenkombination **[Strg]+[F]** bzw. **[⌘]+[F]**. Im erscheinenden Dialog wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.



Dateiname
Erstellungsdatum
Änderungsdatum
Dateigröße
Dokumenttyp
Bittiefe
Farbmodus
Farbprofil
Höhe
Breite
Copyright-Vermerk
Bildunterschrift (Caption)
Dokumenttitel
Stichwörter
Beschriftung
Beibehaltener Dateiname
Bewertung
Dringlichkeit
Höhe
Exif-Farbraum
Belichtung
Belichtungskorrektur
Belichtungsmodus
Belichtungsprogramm
Blitz
Brennweite
Brennweite bei Kleinbild
ISO
Seriennummer
Modell
Weißabgleich
Farbfeldgruppe
Farbfeldname
✓ Alle Metadaten

▲ Abbildung 1.64

Die Liste der möglichen Suchkriterien ist umfangreich. Unzählige Kombinationen sind somit für eine Suchabfrage möglich.

◀ Abbildung 1.65

Über den Dialog SUCHEN kann die Suche nach Dateien und Ordnern eingeschränkt werden.

TIPP

Um eine Suche in Adobe Bridge in einem Verzeichnis eines anderen Rechners zu beschleunigen, sollte die Option AUTOMATISCHER CACHE IN ORDNER (FALLS MÖGLICH) im Register CACHE der Adobe Bridge CS5.1-Voreinstellungen aktiviert sein.

Dadurch können auch andere Bridge-Anwender auf den Ordner zugreifen und ihn schnell durchsuchen.

✓ Bridge-Suche: Aktueller Ordner
Spotlight-Suche: Aktueller Ordner
Spotlight-Suche: Computer
NewYork
Franziska
Einträge für 'Letzte Suche' löschen

▲ Abbildung 1.66

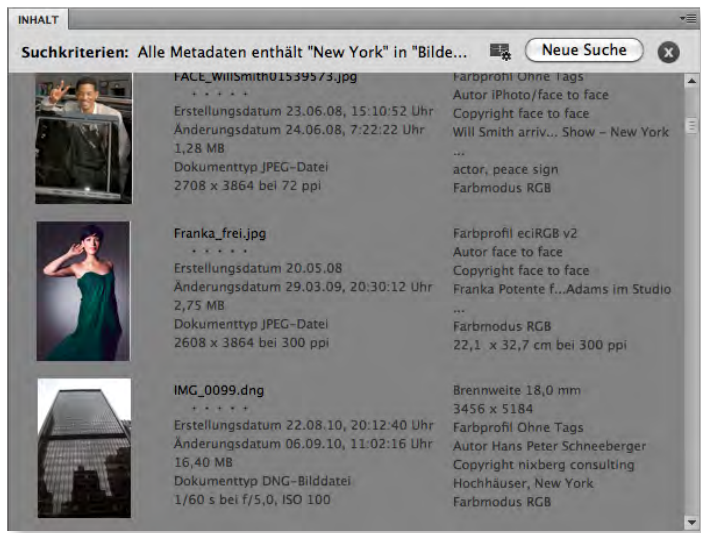
Die Auswahlmöglichkeiten im Feld SCHNELLSUCHE in der Anwendungsleiste von Adobe Bridge CS5.1

- **Quelle:** Wählen Sie über die Option SUCHEN in das Verzeichnis, in dem gesucht werden soll, aus. Adobe Bridge beginnt somit, innerhalb des Ordners und der darin befindlichen Unterordner (wenn die entsprechende Option aktiviert ist) zu suchen.
- **Kriterien:** Legen Sie über die Optionen und Beschränkungen in den Kriterienmenüs die gewünschte Abfrage fest, und geben Sie den Suchtext in das Textfeld auf der rechten Seite ein.
 - Weiteres Suchkriterium hinzufügen: Wollen Sie ein weiteres Suchkriterium hinzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Symbol .
 - Vorhandenes Suchkriterium entfernen: Wenn Sie ein Suchkriterium entfernen möchten, klicken Sie auf .
- **Ergebnisse:** Bestimmen Sie hier, ob eine weitere Einschränkung der Suche erfolgen soll.
 - ÜBEREINSTIMMUNG: Legen Sie in dieser Option fest, ob alle oder nur bestimmte Kriterien erfüllt sein müssen.
 - ALLE UNTERORDNER EINBEZIEHEN: Bestimmen Sie damit, ob nur der ausgewählte Ordner oder auch alle darin befindlichen Unterordner durchsucht werden sollen.
 - NICHT-INDIZIERTE DATEIEN EINSCHLIESSEN (EVENTUELL LANGSAM): Damit legen Sie fest, ob sowohl Dateien außerhalb als auch Dateien innerhalb des Cache durchsucht werden sollen. Die Suche in Ordnern, die in Adobe Bridge noch nicht durchsucht wurden und für die somit kein Cache angelegt wurde, nimmt mehr Zeit in Anspruch, als wenn Sie nur Cache-Dateien durchsuchen.

Durchführen einer Schnellsuche | Über das Feld SCHNELLSUCHE

 in der Anwendungsleiste von Adobe-Bridge kann ebenfalls eine Suche abgesetzt werden. Der große Vorteil dabei ist, dass über die Funktion SCHNELLSUCHE Suchvorgänge mit *Bridge-Suche* oder der *Windows-Desktop-Suche* bzw. über *Spotlight-Suche* durchgeführt werden können. Die Adobe Bridge-Suchmaschine sucht nach Dateinamen und Stichwörtern. Betriebssystem-Suchmaschinen suchen nach Dateinamen, Ordernamen und Stichwörtern in Bildern.

Mögliche Schritte nach einem Suchvorgang | Nachdem eine Suche durchgeführt wurde, werden alle Dateien und Ordner, die den Suchkriterien entsprechen, im Bedienfeld INHALT angezeigt. In der Kopfleiste des Bedienfelds erscheinen, je nach Ergebnis, unterschiedliche Symbole, die zur weiteren Verarbeitung herangezogen werden können. Wie in Abbildung 1.67 ersichtlich ist, können drei weiterverarbeitende Schritte ausgeführt werden.



◀ **Abbildung 1.67**

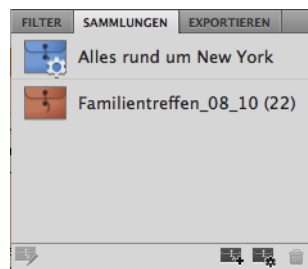
Die Ergebnisliste einer Suchabfrage. In der Kopfzeile der Ergebnisliste befinden sich die notwendigen Befehle, um einerseits aus der Suchabfrage zu gelangen bzw. diese Suchabfrage als Smart-Sammlung abzuspeichern.

- ▶ **Suche abbrechen:** Durch Klick auf das Symbol  wird die aktuelle Suche abgebrochen. Haben Sie ein Bild in der Ergebnisliste markiert, so befinden Sie sich nach dem Abbruch im Ordner des ausgewählten Bilds.
- ▶ **Neue Suche durchführen:** Durch Klick auf den Button  wird eine erneute Suche über alles hinweg durchgeführt. Eine einschränkende Suche von Dateien innerhalb der Ergebnisliste ist damit nicht möglich.
- ▶ **Von dieser Suche eine Smart-Sammlung abspeichern:** Durch Klick auf das Symbol  wird eine »intelligente« Sammlung basierend auf den Suchkriterien abgespeichert. Was darunter genau verstanden wird, lesen Sie gleich im Anschluss.

1.2.11 Arbeiten mit Sammlungen

Sammlungen sind Dateien, die entsprechende Kriterien besitzen, selbst wenn diese Dateien in unterschiedlichen Ordnern oder auf unterschiedlichen Laufwerken gespeichert sind. Es werden zwei Arten von Kollektionen unterschieden:

- ▶ **Standard-Sammlung:**  Wenn Sie eine Auswahl von Bildern in Adobe Bridge CS5.1 vornehmen und diese als Standard-Sammlung abspeichern, so werden beim Aufrufen der Sammlung nur diese Bilder angezeigt.
- ▶ **Smart-Sammlung:**  Eine Smart-Sammlung ist eine Sammlung, die auf einer gespeicherten Suche basiert, womit automatisch beim Aufruf der Smart-Sammlung eine Suchabfrage gestartet wird. Die Anzahl der Dateien kann von Aufruf zu Aufruf variieren, wenn die gesuchten Kriterien neuen Dateien hinzugefügt oder aus Dateien gelöscht worden sind.



▲ **Abbildung 1.68**

Das Bedienfeld SAMMLUNGEN mit einer angelegten Standard- und einer Smart-Sammlung

TIPP

Wenn Sie eine Datei einer Sammlung auswählen, wird als Speicherort in der Pfadleiste von Adobe Bridge CS5.1 standardmäßig der Kollektionsordner angegeben.

Wenn Sie zu dem Ordner navigieren möchten, in dem die Datei physisch gespeichert ist, wählen Sie die Datei aus, und führen Sie dann über einen Rechtsklick den Befehl **IN BRIDGE ANZEIGEN** aus.

Im Bedienfeld **SAMMLUNGEN** können Sie Sammlungen erstellen und aufrufen sowie Smart-Sammlungen erstellen und bearbeiten.

Sammlung erstellen | Klicken Sie zum Erstellen einer leeren Sammlung auf die Schaltfläche **NEUE SAMMLUNG** . Wenn Sie dabei zuvor schon einige Dateien ausgewählt haben, so werden Sie beim Anlegen der Kollektion gefragt, ob Sie die ausgewählten Dateien der neuen Sammlung hinzufügen möchten. Wie Sie der Sammlung nun Dateien hinzufügen, lesen Sie etwas später.

Umbenennen einer Sammlung | Dieses Vorhaben kann auf zweierlei Art erfolgen:

- ▶ durch einen Doppelklick auf den Sammlungsnamen und Vergabe eines neuen Namens
- ▶ durch einen Rechtsklick auf das Symbol **SAMMLUNG** und Ausführen des Befehls **UMBENENNEN**

Löschen einer Sammlung | Zum Löschen einer Sammlung wählen Sie das Symbol  oder den Befehl **LÖSCHEN** über das Kontextmenü aus der Liste der Adobe-Bridge-Sammlung. Dabei werden keine Dateien aus den Verzeichnissen gelöscht.

Hinzufügen von Dateien zu einer Sammlung | Zum Hinzufügen von Dateien zu einer Sammlung ziehen Sie entweder die Dateien aus dem Bedienfeld **INHALT**, dem *Explorer* oder dem *Finder* auf den Sammlungsnamen, oder kopieren Sie die Datei, und fügen Sie sie durch **BEARBEITEN • EINSETZEN** auf dem Sammlungsnamen im Bedienfeld **SAMMLUNGEN** ein.

Entfernen von Dateien aus einer Sammlung | Wählen Sie zuerst die Sammlung im Bedienfeld **SAMMLUNGEN** aus, und markieren Sie dann eine Datei im Bedienfeld **INHALT**. Dadurch können Sie nun den Befehl **AUS SAMMLUNG ENTFERNEN** aus dem Kontextmenü ausführen bzw. auf den gleichnamigen Button in der Kopfzeile des Bedienfelds **INHALT** klicken.

Erstellen einer Smart-Sammlung | Klicken Sie zum Erstellen einer Smart-Sammlung auf die Schaltfläche **NEUE SMART-SAMMLUNG** . Es öffnet sich der Dialog **SUCHEN**, den wir bereits in Abbildung 1.65 beschrieben haben. Bestimmen Sie die Parameter der Suchabfrage, und klicken Sie dann auf **SPEICHERN**. Damit wird das entsprechende Smart-Sammlung-Symbol im Bedienfeld **SAMMLUNGEN** angelegt.

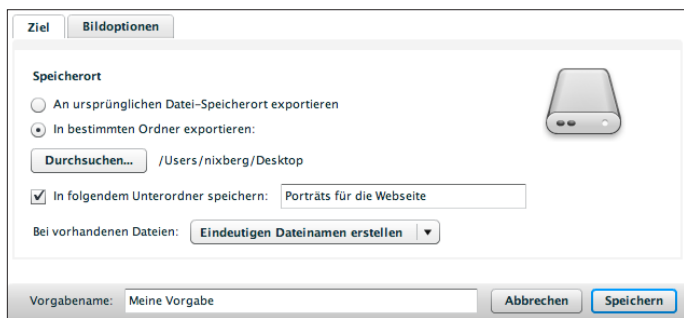
Bearbeiten einer Smart-Sammlung | Wählen Sie die Smart-Sammlung aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche SMART-SAMM-LUNG BEARBEITEN . Ändern Sie die Suchabfrage nach Belieben, und klicken Sie dann erneut auf SPEICHERN.

1.2.12 Daten exportieren

Mit Adobe Bridge CS5 wurde das Bedienfeld EXPORTIEREN neu hinzugefügt. Über dieses Bedienfeld können Sie sehr schnell Bil-der aus Adobe Bridge CS5.1 als JPEG-Dateien in einen neuen Ord-ner umspeichern. In welcher Größe und in welcher JPEG-Quali-tätsstufe die Datei erzeugt werden soll, können Sie ebenfalls steuern.

Exportwarteschlangen | Im Bedienfeld EXPORTIEREN befindet sich standardmäßig die Warteschlange AUF FESTPLATTE SPEICHERN. Was mit Bildern passiert, wenn diese über die Warteschlange ver-arbeitet werden, ist Ihnen am Anfang nicht bekannt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, eine oder mehrere Warteschlangen anzulegen und dabei die von Ihnen beabsichtigten Parameter zu hinterlegen.

- **Anlegen einer Warteschlange:** Legen Sie eine neue Warte-schlange an, indem Sie auf das Symbol  in der Fußleiste des Bedienfelds EXPORTIEREN klicken. Es erscheint folgender Dia-log:



▲ **Abbildung 1.69**
Das Bedienfeld EXPORTIEREN

◀ **Abbildung 1.70**
Das Register ZIEL beim Anlegen einer Exportwarteschlange

Legen Sie im Register ZIEL fest, wo die JPEG-Dateien gespei-ichert und wie Namenskonflikte gehandhabt werden sollen.

- **AN URSPRÜNGLICHEN DATEI-SPEICHERORT EXPORTIEREN:** Wäh-len Sie diese Option, wenn Sie beispielsweise Camera-Raw-Dateien als JPEG-Datei im selben Ordner speichern wollen.
- **IN BESTIMMTEN ORDNER EXPORTIEREN:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Bilder in einen anderen Ordner verar-beitet abspeichern wollen. Wählen Sie dazu über den But-ton DURCHSUCHEN den Zielort aus.

- IN FOLGENDEM UNTERORDNER SPEICHERN: Geben Sie hier den Namen des Unterordners (Zielordner) an. Ist an dieser Stelle kein Ordner mit diesem Namen definiert, so wird dieser automatisch erstellt.
- BEI VORHANDENEN DATEIEN: Regeln Sie hier, wie der Konvertierungsprozess mit Dateien umgehen soll, wenn sich am Zielordner bereits Dateien mit demselben Namen befinden. Zur Auswahl stehen die Optionen EINDEUTIGEN DATEINAMEN ERSTELLEN, VORHANDENE DATEI ÜBERSCHREIBEN und DATEI ÜBERSPRINGEN.

Legen Sie im Register BILDOPTIONEN die Werte hinsichtlich Bildgröße und -qualität der zu generierenden Datei fest:

Abbildung 1.71 ►

Das Register BILDOPTIONEN beim Anlegen einer Exportwarteschlange

HINWEIS

Die verschiedenen Interpolationsverfahren führen zu unterschiedlichen Qualitäten.

BILINEAR – erstellt Bilder in mittlerer Qualität; BIKUBISCH – ist zwar langsamer, erzielt aber glattere Farbtonverläufe; BIKUBISCH SCHÄRFER – schärft das Bild, wodurch im neu berechneten Bild mehr Details erhalten bleiben.

- MANUELL SKALIEREN: Wenn Sie die Größe von Fotos manuell ändern möchten, aktivieren Sie diesen Eintrag.
- EINPASSEN: Geben Sie hier die maximale Länge der längeren Bildseite in Pixeln an. Handelt es sich um ein Querformat, wird damit auf die Bildbreite berechnet; handelt es sich um ein Hochformat, so wird damit auf die Bildhöhe berechnet. Der eingegebene Wert entspricht den Pixeln, und beim Berechnen wird dabei die Proportion nicht verändert.
- INTERPOLATIONSVERFAHREN: Wählen Sie darin zwischen BILINEAR, BIKUBISCH oder BIKUBISCH SCHÄRFER. Letzterer Option ist beim Reduzieren der Bildgröße der Vorzug zu geben.
- IMMER VOM BILD IN VOLLER GRÖSSE RENDERN: Erstellt die JPEG-Datei anhand des Vollbilds und nicht anhand einer Vorschauansicht. Somit ist diese Option immer zu wählen.

- **BILDQUALITÄT:** Wählen Sie hier aus den zwölf Qualitätsstufen von JPEG aus. Den Werten 10 bis 12 ist dabei fast immer der Vorzug zu geben.

Legen Sie im Bereich **METADATEN** fest, welche mit den erzeugten Bildern gespeichert werden sollen:

- **URSPRÜNGLICHE METADATEN EINSCHLIESSEN:** Sie können dabei zwischen **ALLE METADATEN**, **NUR COPYRIGHT-INFOS**, **NUR COPYRIGHT- UND KONTAKTINFOS** oder **ALLE AUSSER KAMERA- UND CAMERA RAW-INFOS** auswählen.
- **METADATENVORLAGE ANWENDEN:** Hängen Sie damit eine erstellte Metadatenvorlage an. Hinweise zum Erstellen einer Metadatenvorlage erhalten Sie auf Seite 34.
- **ZUSÄTZLICHE STICHWÖRTER:** Geben Sie zusätzliche Stichwörter ein, die auf das Foto angewendet werden sollen. Trennen Sie weitere Stichwörter durch ein Semikolon ab.

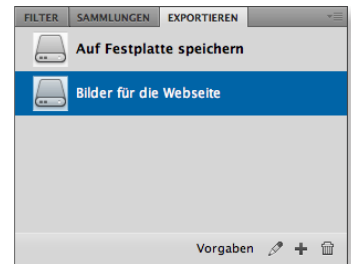
Geben Sie danach noch einen Vorgabenamen in der Fußzeile ein, und klicken Sie auf **SPEICHERN**. Damit steht diese Exportwarteschlange im Bedienfeld **EXPORTIEREN** (Abbildung 1.72) zum Einsatz zur Verfügung.

- **Exportvorgaben bearbeiten und löschen:** Wählen Sie dazu die entsprechende Exportwarteschlange im Bedienfeld **EXPORTIEREN** aus, und klicken Sie zum Bearbeiten auf das Symbol  und zum Löschen auf das Symbol . Beide Symbole befinden sich in der Fußzeile des Bedienfelds **EXPORTIEREN**.

Durchführen eines Exports | Wählen Sie in Adobe Bridge CS5.1 im Bedienfeld **INHALT** die zu verarbeitenden Dateien aus – verwenden Sie dazu eine von Ihnen bevorzugte Methode, um die Auswahl der Bilder zu erstellen –, und ziehen Sie diese per Drag & Drop auf die gewünschte Exportwarteschlange im Bedienfeld **EXPORTIEREN**. Sie können denselben Effekt erzielen, indem Sie mit einem Rechtsklick den Befehl **EXPORTIEREN IN • NAME DER EXPORTWARTESCHLANGE** ausführen.

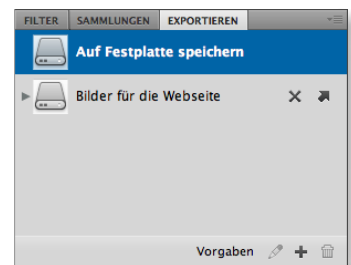
Wird letztere Möglichkeit gewählt, so beginnt Adobe Bridge sofort mit der Verarbeitung der Bilder. Werden die Bilder jedoch per Drag & Drop auf die Warteschlange verschoben, erscheinen drei zusätzliche Symbole.

- Ein Klick auf den Pfeil ► öffnet die Liste der zu exportierenden Dateien. Sie können darin noch Dateien löschen.
- Ein Klick auf  löscht alle Bilder aus der Warteschlange
- Ein Klick auf das Symbol  öffnet den Dialog **EXPORTIEREN**, womit Sie noch Änderungen hinsichtlich **ZIELORT** und **BILDGRÖSSE**, also auch **BILDQUALITÄT**, vornehmen können, bevor Sie mit dem Export beginnen.



▲ **Abbildung 1.72**

Das Bedienfeld **EXPORTIEREN** nach dem Anlegen einer eigenen Exportwarteschlange



▲ **Abbildung 1.73**

Die per Drag & Drop befüllte Warteschlange mit zusätzlichen Optionen

1.2.13 Tastenkürzel gesammelt

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Tastenkombinationen soll Ihnen helfen, schnell mit Adobe Bridge CS5.1 zu arbeiten.

▼ **Tabelle 1.1**

Tastaturkürzelübersicht

Zweck	Windows	Mac
alle Bedienfelder bis auf INHALT ausblenden	⇧I	⇧I
Umschalten auf benutzerspez. Arbeitsbereiche	Strg + F1 bis F6	⌘ + F1 bis F6
Vorschaubild vergrößern	Strg + +	⌘ + +
Vorschaubild verkleinern	Strg + -	⌘ + -
Auswahl erweitern (nicht aufeinanderfolgend)	Strg + Klick	⌘ + Klick
ein Objekt der Auswahl hinzufügen	⇧ + ⇨ / ⇩ / ⇧ / ⇨	⇧ + ⇨ / ⇩ / ⇧ / ⇨
Lupen-Werkzeug	Klick im Bedienfeld VORSCHAU	Klick im Bedienfeld VORSCHAU
zusätzliche Lupe im Bedienfeld VORSCHAU bei einer Mehrfachauswahl	Klick auf das zweite Bild. Wird die Strg-Taste gedrückt, so wird die Lupe vom ersten Bild entfernt.	Klick auf das zweite Bild. Wird die ⌘-Taste gedrückt, so wird die Lupe vom ersten Bild entfernt.
Lupen-Werkzeug synchron bewegen	Strg + Klick und ziehen	⌘ + Klick und ziehen
Stapel erstellen	mehrere Bilder markieren und Strg + G	mehrere Bilder markieren und ⌘ + G
Stapel lösen	Strg + ⇧ + G	⌘ + ⇧ + G
Stapel öffnen	Strg + ⇨	⌘ + ⇨
Stapel schließen	Strg + ⇩	⌘ + ⇩
keine Bewertung	Strg + 0	⌘ + 0
Bewertung ★	Strg + 1	⌘ + 1
Bewertung ★★	Strg + 2	⌘ + 2
Bewertung ★★★	Strg + 3	⌘ + 3
Bewertung ★★★★	Strg + 4	⌘ + 4
Bewertung ★★★★★	Strg + 5	⌘ + 5
Bewertung verringern	Strg + .	⌘ + .
Bewertung erhöhen	Strg + ,	⌘ + ,
Beschriftung rot	Strg + 6	⌘ + 6
Beschriftung gelb	Strg + 7	⌘ + 7
Beschriftung grün	Strg + 8	⌘ + 8
Beschriftung blau	Strg + 9	⌘ + 9
Filtern nach Bewertungen	Strg + Alt + 1 bis 5	⌘ + ⇧ + 1 bis 5
Filtern nach Beschriftungen	Strg + Alt + 6 bis 9	⌘ + ⇧ + 6 bis 9
Auswahl im Bedienfeld FILTER umkehren	Klicken bei gedrückter Alt-Taste	Klicken bei gedrückter ⇧-Taste
gewählte Filter deaktivieren	Strg + Alt + A	⌘ + Alt + A
Vollbildvorschau	Leertaste	Leertaste
Präsentationsmodus	Strg + L	⌘ + L

1.3 Ressourcen gemeinsam verwalten und nutzen

Mit Adobe Bridge CS5.1 können neben den bisher gezeigten Funktionen und Möglichkeiten zusätzlich Arbeitsweisen vereinfacht werden. Wir möchten Ihnen hier einige Anregungen geben.

1.3.1 Farbmanagement synchronisieren

Einstellungen des Farbmanagements, die Sie in Adobe Photoshop CS5.1 vorgenommen und abgespeichert haben, können über Adobe Bridge CS5.1 über alle Applikationen der Creative Suite hinweg synchronisiert werden. Dies erledigen Sie über den Befehl **BEARBEITEN • CREATIVE SUITE-FARBEINSTELLUNGEN**.

Wie Sie dies tun, haben wir Ihnen bereits im Buch in Abschnitt 3.3.3, »Synchronisieren der Farbeinstellungen«, auf Seite 86 beschrieben.

HINWEIS

Sollten Sie noch Programme der Creative Suite 3, 4 und 5 installiert haben, so sei darauf hingewiesen, dass das Synchronisieren der Farbeinstellungen auch diese Programme einschließt.

1.3.2 Eine Präsentation durchführen

Über den Befehl **ANSICHT • PRÄSENTATION** oder durch Drücken der Tastenkombination **[Strg]+[L]** bzw. **[⌘]+[L]** können Sie eine Präsentation mit den aktuell ausgewählten Bildern – lesen Sie dazu mehr auf Seite 23 – im Vollbildschirmmodus starten. Während einer Präsentation können Sie Bildschwenks durchführen und zoomen sowie Optionen zur Steuerung der Präsentationsanzeige festlegen.

Steuern von Präsentationen | Durch den Aufruf von diversen Tastenkürzeln können Sie den Ablauf steuern:

- ▶ **[H]**: Damit werden Ihnen die zur Verfügung stehenden Tastenkürzel während der Präsentation angezeigt.
- ▶ **[L]**: Damit rufen Sie die **PRÄSENTATIONSOPTIONEN** auf, während die aktuell laufende Präsentation angehalten wird.



◀ **Abbildung 1.74**

Die **PRÄSENTATIONSOPTIONEN** bestimmen, wie die Präsentation abläuft.

HINWEIS

Um RAW-Dateien in Adobe Bridge CS5.1 über das Camera-Raw-Plug-in zu öffnen, muss die Option CAMERA RAW-EINSTELLUNGEN IN BRIDGE PER DOPPELKLICK BEARBEITEN in den Voreinstellungen zu Adobe Bridge aktiviert sein. Diese Option finden Sie im Register ALLGEMEIN der Voreinstellungen.

▼ Abbildung 1.75

Über das Camera-Raw-Plug-in können (rohe) Bilddaten über intuitiv zu bedienende Regler entwickelt werden. Dabei wird die Originaldatei nicht verändert, sondern es werden lediglich in einer XML-Datei alle Entwicklungsparameter beschrieben.

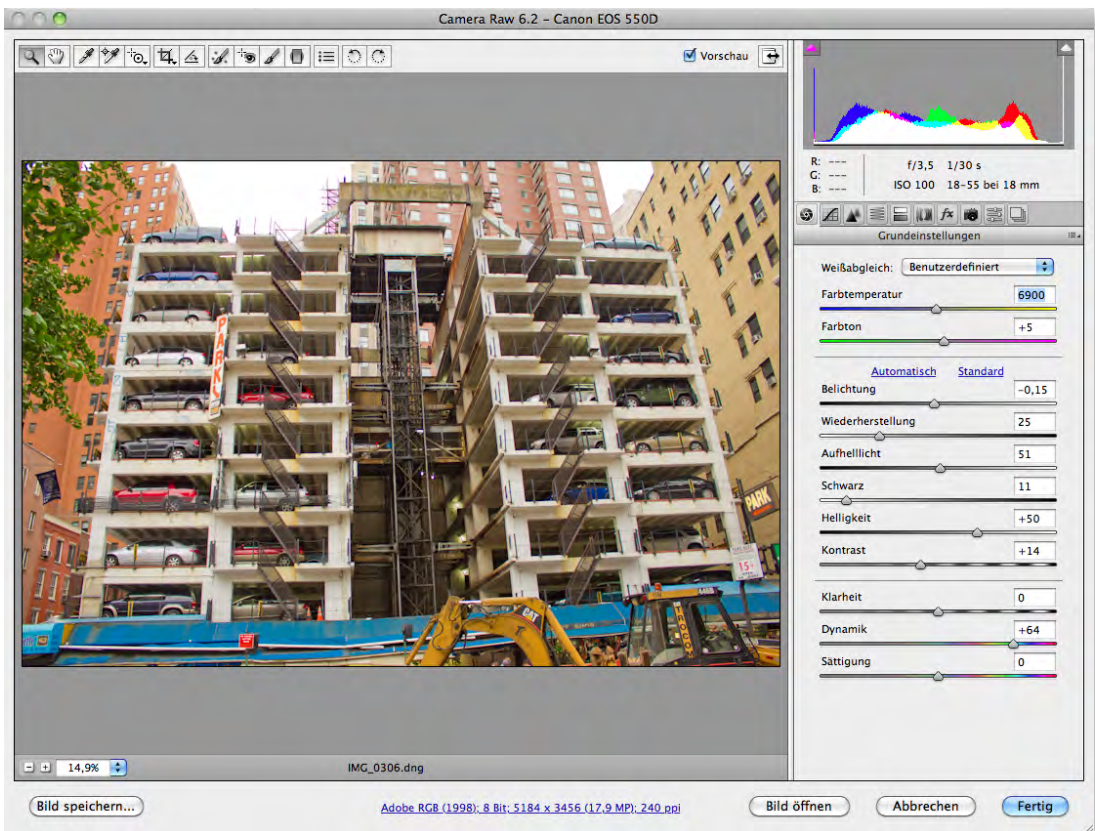
Wie sich dabei die Optionen auswirken, haben wir bereits auf Seite 24 näher beschrieben.

- **[Esc]**: Damit verlassen Sie die Präsentation und kehren wiederum in die Normalansicht im Bedienfeld INHALT zurück.

1.3.3 Arbeiten mit dem Camera-Raw-Plug-in

Dateien im Camera-Raw-Format enthalten die reinen, unverarbeiteten Bilddaten, wie sie vom Bildsensor der Kamera aufgenommen wurden. Adobe Photoshop Camera Raw steht in Adobe Bridge zur Verfügung, wenn Adobe Photoshop oder Adobe After Effects auf dem Computer installiert ist, denn nur mit diesen Programmen können Dateien im Camera-Raw-Format verarbeitet werden.

RAW- oder DNG-Dateien über Adobe Bridge öffnen | Durch einen einfachen Doppelklick auf RAW- oder DNG-Dateien über Adobe Bridge CS5.1 – beachten Sie den Hinweis auf dieser Seite – im Bedienfeld INHALT wird das Camera-Raw-Plug-in aus Adobe Photoshop zum Absetzen von Parametern aufgerufen.



Hier haben Sie folgende Optionen:

- **BILD ÖFFNEN:** Durch Drücken des Buttons wird das Bild entwickelt und in Adobe Photoshop geöffnet. Beachten Sie, dass eine nicht-destruktive Verarbeitung der Daten in Photoshop nur über das Öffnen als Smart-Objekt erfolgen kann. Aus Adobe Bridge heraus können Sie dies nicht durchführen. Dazu müssen Sie schon den Befehl **DATEI • ALS SMART-OBJEKT ÖFFNEN** in Adobe Photoshop wählen.
- **BILD SPEICHERN:** Durch Drücken des Buttons wird das gewählte Bild mit den Veränderungen als neue Datei abgespeichert.
- **FERTIG:** Durch Drücken des Buttons wird die XML-Datei mit den Entwicklungsparametern im selben Ordner als unsichtbare Datei gespeichert. Adobe Bridge CS5.1 verwendet diese Entwicklungsparameter zum Berechnen des farbverbindlichen Vorschaubilds im Bedienfeld **INHALT**. Bilder, denen Entwicklungsparameter anhaften, werden dem Anwender durch das Symbol  auf den Miniaturansichten angezeigt.

Andere Bilddaten über Camera-Raw-Plug-in öffnen | Als besonders interessant ist der Punkt hervorzuheben, dass Sie nicht nur DNG- und RAW-Dateien über das Plug-in öffnen können, sondern jegliche TIFF- oder JPG-Dateien.

Dazu wählen Sie ein Bild im Bedienfeld **INHALT** aus und rufen den Befehl **IN CAMERA RAW ÖFFNEN** aus dem Kontextmenü auf, das Sie durch einen Rechtsklick erhalten. Handelt es sich bei dem ausgewählten Bild um ein CMYK-Bild, so wird es für die Verarbeitung in Camera Raw in RGB konvertiert.

Kopieren und Anwenden von Camera-Raw-Einstellungen |

Haben Sie Entwicklungseinstellungen für ein Bild vorgenommen, so möchten Sie dieselben Einstellungen vielleicht auch auf andere Bilder übertragen. Mit Adobe Bridge können Sie Einstellungen aus einer Datei kopieren und in eine andere einfügen, Dateien im Stapelbetrieb verarbeiten oder Einstellungen auf Dateien anwenden, ohne dabei den Dialog **CAMERA RAW** öffnen zu müssen.

Wählen Sie dazu das Quellbild mit den geänderten Entwicklungseinstellungen aus, und rufen Sie den Befehl **ENTWICKLUNGSEINSTELLUNGEN • EINSTELLUNGEN KOPIEREN** aus dem Kontextmenü auf. Wählen Sie dann die Zielbilder im Bedienfeld **INHALT** aus, und führen Sie den Befehl **ENTWICKLUNGSEINSTELLUNGEN • EINSTELLUNGEN EINSETZEN** aus. Damit haben Sie die Entwicklungsparameter auf ein anderes Bild übertragen. Das Löschen von Entwicklungsparametern erfolgt natürlich analog über den Befehl **ENTWICKLUNGSEINSTELLUNGEN • EINSTELLUNGEN LÖSCHEN**.

HINWEIS

Die Parameter, die zum Einstellen zur Verfügung stehen, sind sehr zahlreich. Ihre Beschreibung würde den Rahmen sprengen. Lesen Sie dazu mehr in den Photoshop- und Lightroom-Büchern von Galileo Press.

[DNG]

DNG steht für *Digitales Negativ*. Das Dateiformat wurde von Adobe als offene Beschreibung von RAW-Dateien entwickelt, da viele RAW-Formate nur über bestimmte Konverter geöffnet werden können. Wir empfehlen deshalb, alle Ihre RAW-Dateien nach DNG zu konvertieren. Ein dafür optimales Werkzeug stellt Adobe Photoshop Lightroom dar, außerdem bietet der *Adobe Photo Downloader*, der beim Importieren von Bildern von Digitalkameras zum Einsatz kommen kann, diese Möglichkeit an.

HINWEIS

Wenn Sie in Adobe Photoshop CS5.1 auf die Erstellung von Kontaktabzügen nicht verzichten wollen, so können Sie einfach das Plug-in zum Kontaktabzug aus Adobe Photoshop CS3 in den Plug-in-Ordner von Photoshop CS5.1 kopieren, womit Sie wiederum Zugriff auf die Option – jedoch nicht aus Adobe Bridge CS5.1 heraus – haben.

▼ Abbildung 1.76

Der Arbeitsbereich AUSGABE ermöglicht das Erstellen von Kontaktabzügen in einer PDF-Datei oder einer Webgalerie über SWF. Adobe Bridge greift dabei auf keine anderen Programme zurück, womit unabhängig von Programmen eine Ausgabe in eine PDF- oder SWF-Datei möglich wird.

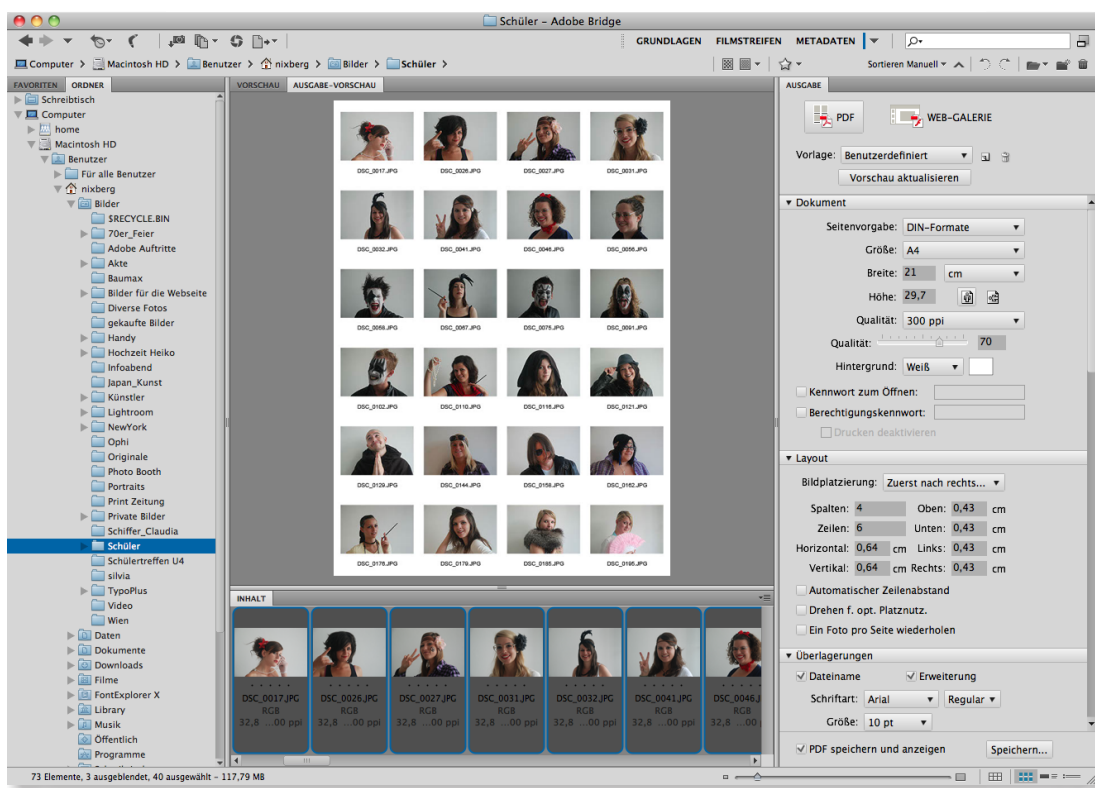
1.3.4 Kontaktabzug oder Webgalerie erstellen

Ein sehr großes Manko von Adobe Bridge CS5.1 ist, dass ein direkter Ausdruck einer Übersichtsseite (Kontaktabzug) nicht möglich ist. Während Adobe für diese Zwecke einige Skripte in Adobe Bridge CS3 zur Verfügung gestellt hatte, wurden eben diese Skripte standardmäßig bereits aus Adobe Bridge CS4 eliminiert und durch eine andere Lösung ersetzt.

Adobe bietet dabei zwei Lösungen an und zeigt damit auch, auf welche Weise Technologien wie PDF und SWF aus dem Hause Adobe zum Nutzen der Anwender eingesetzt werden können.

Kontaktabzug als PDF-Datei erstellen | Die Erstellung eines Kontaktabzugs als PDF-Datei kommt zur Gänze ohne das Aufrufen einer zusätzlichen Applikation wie InDesign oder Photoshop aus. Sie müssen dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Aktivieren Sie den Arbeitsbereich AUSGABE.
2. Wählen Sie im Bedienfeld INHALT – befindet sich am unteren Rand in diesem Arbeitsbereich – jene Bilder aus, die auf dem Kontaktabzug ausgegeben werden sollen.
3. Klicken Sie auf das Symbol PDF  im Bedienfeld AUSGABE, und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.



In sieben Bereichen können im Bedienfeld AUSGABE unzählige Einstellungen vorgenommen werden:

- **Dokument:** Darin wählen Sie das Dokumentformat, die Auflösung, die Qualität der JPEG-Komprimierung, die Hintergrundfarbe und die Schutzfunktionen hinsichtlich Editiermöglichkeiten der PDF-Datei aus.
- **Layout:** Hier bestimmen Sie die Anzahl der Spalten und Zeilen sowie den Abstand zwischen den Bildern in der Horizontalen und Vertikalen. Ob die Bildplatzierung dabei von rechts nach links oder von oben nach unten erfolgen soll, kann ebenfalls bestimmt werden. Besonders hervorzuheben ist die Option EIN FOTO PRO SEITE WIEDERHOLEN, womit die Nutzensausgabe von Bildern ermöglicht wird.
- **Überlagerungen:** Bestimmen Sie hier, ob unterhalb der Bilder der jeweilige Dateiname bzw. in der Kopfzeile die Seitennummer erscheinen soll oder nicht. Die typografischen Parameter für Dateinamen und Seitenzahl können Sie ebenfalls festlegen.
- **Kopfzeile:** Hier definieren Sie den Text der Kopfzeile, die Erscheinungsform und ob die Kopfzeile durch eine Trennlinie unterhalb abgegrenzt werden soll. Wenn Sie hier Werte ändern, so müssen Sie auch den Wert in der Eingabe ABSTAND anpassen, damit die Kopfzeile im Layout vollständig eingepasst werden kann.
- **Fußzeile:** Bestimmen Sie hier, ob eine Fußzeile erscheinen soll oder nicht. Die darin zu bestimmenden Parameter sind mit jenen der Kopfzeile identisch.
- **Wiedergabe:** Hier legen Sie das Verhalten der PDF-Datei nach dem Öffnen in einem PDF-Viewer fest. Speziell, wenn Sie diese PDF-Datei zur Präsentation heranziehen wollen, stehen viele Funktionen zur Auswahl. Alle darin enthaltenen Funktionen kommen jedoch nur mit dem Adobe Reader zum Einsatz. PDF-Viewer, wie das Programm VORSCHAU unter Mac OS X, ignorieren zur Gänze die gesetzten Parameter.
- **Wasserzeichen:** Bestimmen Sie, ob ein Wasserzeichen im Vorder- oder Hintergrund der PDF-Datei eingefügt werden soll.

Erst wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, kommen Sie schließlich zum wichtigen Button SPEICHERN. Aktivieren Sie die Option PDF SPEICHERN UND ANZEIGEN, um nach dem Generieren des Kontaktabzugs die PDF-Datei automatisch im PDF-Viewer zu betrachten.

Erstellen einer Webgalerie als SWF oder in HTML | Für die Onlineausgabe von Bildübersichten können Sie auch die Form



▲ **Abbildung 1.77**

Die Ausgabe von Mehrfachnutzen, z. B. für Passfotos, ist über Adobe Bridge CS5.1 ohne zusätzliches Programm möglich.

einer Webgalerie nutzen. Adobe Bridge CS5.1 erstellt unabhängig von anderen Programmen die SWF- oder/und HTML-Dateien, die Sie aus Bridge heraus speichern oder sogar direkt auf einen FTP-Server der Zielwebsite laden können.

Zur Erstellung einer Webgalerie gehen Sie folgendermaßen vor:

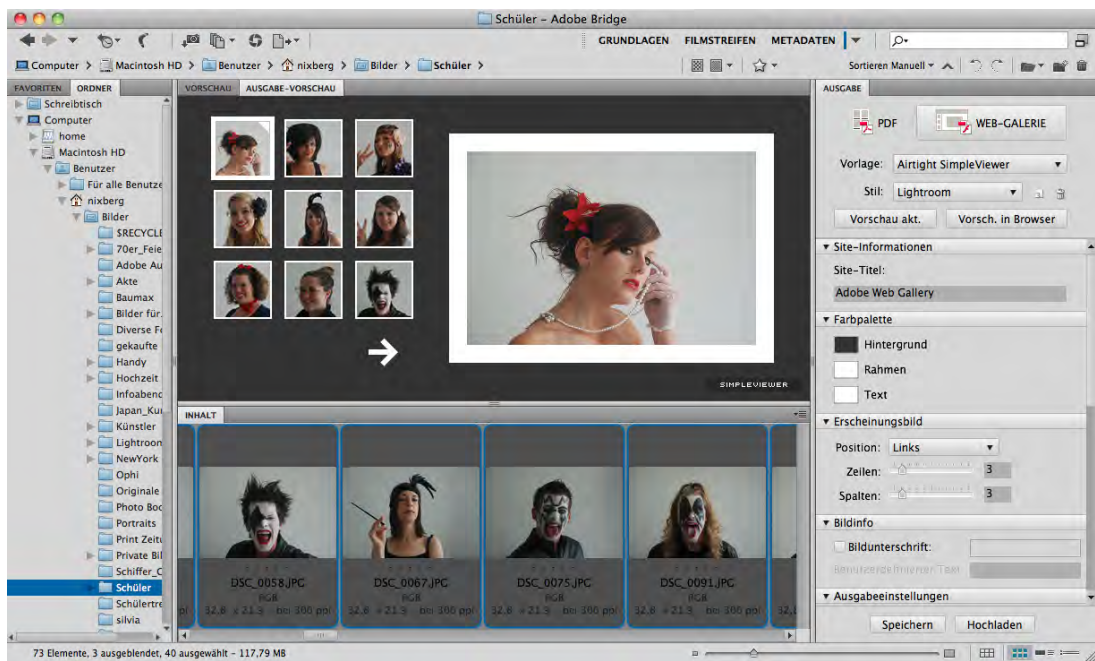
1. Aktivieren Sie den Arbeitsbereich AUSGABE.
2. Wählen Sie im Bedienfeld INHALT – befindet sich am unteren Rand in diesem Arbeitsbereich – jene Bilder aus, die in der Webgalerie erscheinen sollen.
3. Klicken Sie auf das Symbol WEB-GALERIE  im Arbeitsbereich AUSGABE, und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen in den Bereichen des Arbeitsbereichs AUSGABE vor. Wählen Sie jedoch zuvor aus der Auswahlliste VORLAGE jenes Template aus, das Ihnen am besten gefällt.

Um aber eine Vorstellung von den Vorlagen zu haben, müssen Sie einmalig den Button VORSCHAU AKT. oder VORSCH. IN BROWSER anklicken, um die Voransicht zu erhalten. Mit Adobe Bridge CS5 sind weitere Vorlagen hinzugekommen.

4. Speichern Sie die Webgalerie in Ihrem Dateisystem ab, oder laden Sie die Daten bereits über den integrierten FTP-Client in Adobe Bridge CS5.1 in Ihr Webverzeichnis hoch.

▼ Abbildung 1.78

Das Erstellen einer Webgalerie aus Adobe Bridge CS5.1 ist ohne zusätzliche Software möglich. Um eine Ausgabe zu ermöglichen, müssen Sie in den Arbeitsbereich AUSGABE wechseln.



In vier Bereichen können Sie im Arbeitsbereich AUSGABE die Einstellungen zur Webgalerie – aus Schritt 3 – vornehmen.

- **Site-Informationen:** Bestimmen Sie hier Titel und Subtitel der Webgalerie, und geben Sie hier zusätzliche Informationen zur Galerie ein.
- **Farbpalette:** Bestimmen Sie hier die Farben für Texte, Rahmen und Hintergrund. Diese Farben werden in einer CSS- bzw. innerhalb der SWF-Datei zum Mappen der Stile verwendet.
- **Erscheinungsbild:** Bestimmen Sie darin das Erscheinungsbild der Webgalerie hinsichtlich Thumbnail-Größe, Größe des Bilds im Präsentationsfenster und der Ausrichtung.
- **Bildinfo:** Geben Sie hier ein, ob eine Bildunterschrift bzw. benutzerdefinierter Text bei den Bildern erscheinen soll.
- **Ausgabeeinstellungen:** Bestimmen Sie hier die Größe der Thumbnails und die Breite der Bildränder. Diese Einstellungen, wie auch die Einstellungen zu Bildinfo, können nur bei bestimmten Vorlagen angewendet werden.
- **Galerie erstellen:** Hier bestimmen Sie schließlich, wo die Galerie gespeichert wird.

1.3.5 Ausführen von Automatisierungen

Sowohl in Adobe Photoshop CS5.1 als auch in Adobe Illustrator CS5.1 stehen Automatisierungsfunktionen in Form von ablaufenden Skripten bzw. Aktionen zur Verfügung. Manche dieser Automatisierungen lassen sich über Adobe Bridge CS5.1 aufrufen.

Wählen Sie zuvor jene Bilder im Bedienfeld INHALT aus, auf die ein Automatismus ausgeführt werden soll. Danach rufen Sie über WERKZEUGE • PHOTOSHOP bzw. WERKZEUGE • ILLUSTRATOR die gewünschte Automatisierung auf. Dadurch ersparen Sie sich, die Bilder zuvor in Photoshop/Illustrator öffnen und die Automatisierung dort aufrufen zu müssen.

1.3.6 Bilder von Digitalkameras importieren

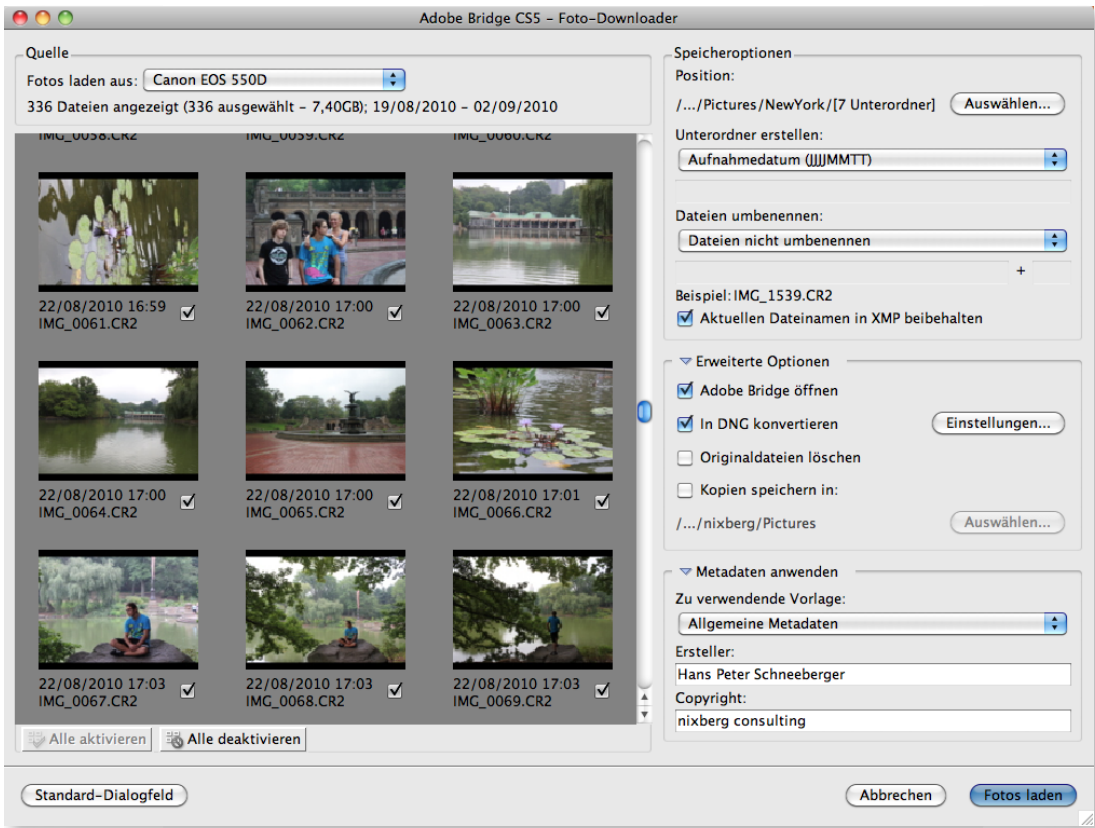
Das Überspielen von Bildern aus Digitalkameras ist heutzutage für alle gängigen Betriebssysteme ohne zusätzliche Installation von Software möglich. Dabei beschränken sich aber die Standardlösungen auf den reinen Import von Daten. Adobe hat bereits speziell für dieses Anwendungsgebiet einige Softwarelösungen auf den Markt gebracht. Mit Adobe Photoshop Lightroom wurde eine Software zum Importieren, Sichten, Entwickeln und Ausgeben von digitalen Bildern geschaffen. Das dort gewonnene Know-how ist auch teilweise in Adobe Bridge CS5.1 zu erkennen.

Mit Adobe Bridge CS5.1 können Sie direkt die Digitalkamera ansteuern und Daten importieren und dabei gleichzeitig die Dateinamen ändern und den Bildern Metainformationen hinzufügen. Rufen Sie dazu den Befehl DATEI • FOTOS AUS KAMERA

HINWEIS

Wenn Sie standardmäßig Ihre Bilder von der Kamera über Adobe Bridge CS5.1 importieren wollen, so müssen Sie dies im Register ALLGEMEIN der Adobe-Bridge CS5.1-Voreinstellungen durch das Aktivieren der Option ADOBE FOTO-DOWNLOADER BEI ANGESCHLOSSENER KAMERA STARTEN aktivieren.

LADEN auf, oder veranlassen Sie Adobe Bridge, automatisch beim Anschließen einer Digitalkamera den Adobe Foto-Downloader zu starten. Lesen Sie dazu den Hinweis auf der vorherigen Seite.



▲ Abbildung 1.79

Der Dialog FOTO-DOWNLOADER von Adobe Bridge CS5.1, in dem Sie viele Parameter inklusive einer automatischen Verschlagwortung von Metadaten einstellen können

- **Auswahl der Bilder:** Wählen Sie die zu importierenden Bilder durch Aktivieren der Checkbox ☒ unter den Vorschaubildern aus.
- **Speicheroptionen wählen:** Bestimmen Sie über die Option POSITION, wo die importierten Bilder abgelegt und in welchen Unterordner sie gespeichert werden sollen. Letzteres bestimmen Sie über die Option UNTERORDNER ERSTELLEN. Entweder wählen Sie einen bestimmten Unterordner aus, oder Sie lassen den Adobe Foto-Downloader beim Importieren automatisch einen Unterordner, z. B. mit dem Aufnahmedatum als Ordnernamen, anlegen.
Speziell bei größeren Fotoshootings ist es hilfreich, dass beim Importieren die Dateien umbenannt werden. Bestimmen Sie den zu vergebenden Dateinamen über die Option DATEIEN UMBENENNEN.

Stellen Sie durch die Wahl der Option AKTUELLEN DATEINAMEN IN XMP BEIBEHALTEN sicher, dass Sie das Bild auch weiterhin über den Originalnamen finden können.

- **Erweiterte Optionen:** Darin legen Sie fest, ob Adobe Bridge geöffnet, ob die Daten in das DNG-Format überführt, ob die Originaldaten auf der Kamera gelöscht oder ob die Dateien an einer anderen Stelle dupliziert abgelegt werden sollen.
- **Metadaten anwenden:** Hier können Sie, wie zuvor beschrieben, eine Metadatenvorlage auf die importierten Dateien anwenden. Wählen Sie die entsprechende Metadatenvorlage aus der Liste aus, und tragen Sie optional noch den Namen des Erstellers und die Copyright-Information ein.

Haben Sie alle Parameter und Umbenennungsvorschriften definiert, so klicken Sie auf FOTOS LADEN. Der Adobe Foto-Downloader beginnt mit dem Übertragen der Bilder.

1.3.7 Dateizuordnung regeln

Per Doppelklick werden Dateien in der Regel in den Erstellerapplikationen geöffnet. Beispielsweise werden PSD-Dateien standardmäßig in Photoshop und JPEG-Dateien im systemeigenen Bildviewer geöffnet. Mit welchen Programmen Bilddateien geöffnet werden, können Sie für Ihr System selbst bestimmen.

Programmzuordnung im Betriebssystem | Dazu müssen Sie nur unter Windows ein Bild aktivieren und mit der rechten Maustaste den Menüpunkt EIGENSCHAFTEN und unter Mac OS X das Menü ABLAGE • INFORMATIONEN aufrufen. Darin wählen Sie dann jenes Programm aus, mit dem Dateien mit der Dateierweiterung der ausgewählten Datei geöffnet werden sollen. Beachten Sie, dass Sie, falls Sie zukünftig alle Dateien mit der Dateierweiterung im gewählten Programm öffnen wollen, die Option ALLE ÄNDERN (Mac OS X) aktivieren müssen. Eigentlich ganz einfach!

Programmzuordnung über Adobe Bridge regeln | In einer Produktionsumgebung werden normalerweise Bilder immer im selben Format abgespeichert. Werden jedoch PSD-, EPS-, TIFF- und JPEG-Dateien innerhalb eines Projekts verwendet, so kann es aufgrund der Standardeinstellung vorkommen, dass Sie beispielsweise JPEG-Bilder im System über den systemeigenen Bildviewer ansehen, jedoch in der Produktion die entsprechenden Dateien eigentlich in Adobe Photoshop CS5.1 bearbeiten wollen. Genauso wollen Sie Bilddaten im EPS-Format in Photoshop öffnen und nicht in Adobe Illustrator.

Dafür gibt es mit Adobe Bridge CS5.1 die Möglichkeit, abweichend von der Systemeinstellung Bilder aus Adobe Bridge heraus in speziell ausgewählten Programmen zu öffnen.

Wählen Sie dazu BEARBEITEN • VOREINSTELLUNGEN • DATEITYPZUORDNUNGEN (Windows) bzw. BRIDGE CS5.1 • VOREINSTELLUNGEN • DATEITYPZUORDNUNGEN (Mac OS X), und legen Sie dort die jeweilige Dateizuordnung fest.

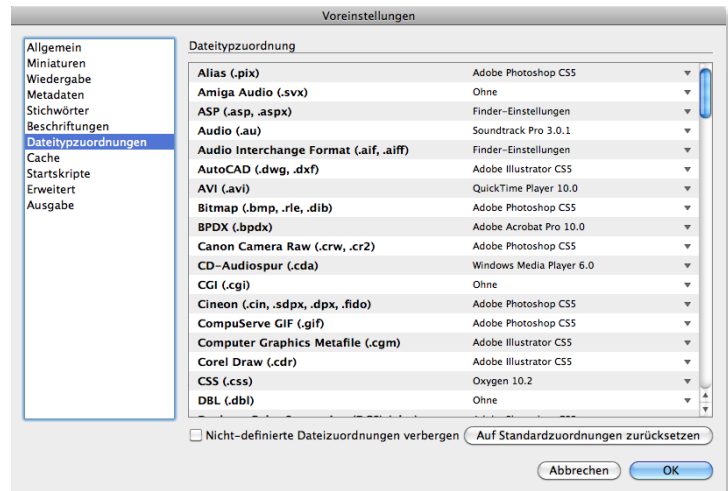


Abbildung 1.80 ►

Die Voreinstellungen zur DATEITYPZUORDNUNG. Damit regeln Sie, in welcher Applikation die Dateien durch einen Doppelklick aus Adobe Bridge CS5.1 heraus geöffnet werden.

Bestätigen Sie die getroffenen Einstellungen durch Klick auf OK. Die Einstellungen sind damit sofort gültig. Ein Neustart von Adobe Bridge CS5.1 ist nicht notwendig.